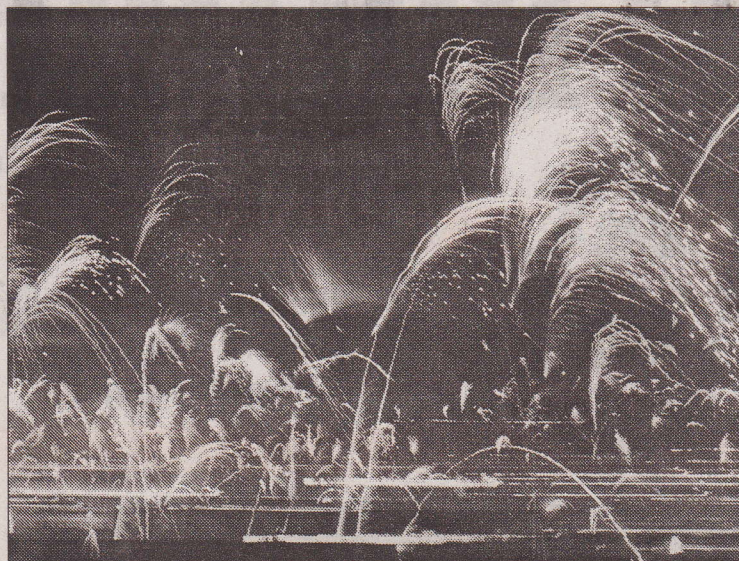


Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

2000



Einen guten Start ins Jahr 2000!

PFARRGEMEINDERAT
der Röm.-Kath. Pfarrgemeinde
St. Gereon
Gereonstraße 7
52511 GEILENKIRCHEN-WÜRM

Beeck, den 06. 12. 1999

Liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
der Pfarre St. Gereon Würrn!

Zum Neujahrsempfang am 5. Januar 2000
sind wir alle ganz herzlich ins Gereonhaus eingela-
den.

Wir beginnen mit der Vorabendmesse zum
„Hochfest Erscheinung des Herrn“ (Hl. Drei Könige)
um 1800 Uhr. In dieser hl. Messe erfolgt auch die
Aussendung unserer Sternsinger, die uns vom
6. - 8. 1. 2000 besuchen werden.

Ihnen / Euch allen wünschen wir noch beson-
derliche Adventstage, gesegnete Weihnächte und
ein gesundes, glückseliges Jahr 2000!

Ihr
Abbat Kolman, TP.

Ihre / Eure
Klarofect Klaus-Megler



Die
Freiwillige Feuerwehr
Löscheinheit
WÜRM

lädt ein
am Samstag, dem
8. Januar 2000
zum

FEUERWEHRBALL

in der
Gaststätte BASTEN
Ihn. Sofie Biermann
Würm

Beginn: 20.00 Uhr

Zum Tanz spielt: "COME BACK"

Große Tombola:

1. Preis: Reisegutschein im Wert von 500,00 DM
oder 500,00 DM in bar

2. Preis: Espresso-Kaffeemaschine

3. Preis: Großer Präsentkorb

und viele andere wertvolle Sachpreise!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



...auch im Jahre 2000 wird es einen Sommer geben!

Sind Sie eigentlich auch Gastgeber von "feurigen" Partys? "Natürlich", sagen Sie, "auf meiner Party langweilt sich kein Gast."

Doch unliebsame Zwischenfälle gibt es bei Ihren Feiern sicher nicht. Sie würden auch nie auf Gedanken kommen, Spiritus in die erhitzte Grillkohle zu gießen. Dennoch gibt es, gerade in der Sommerzeit, immer wieder großen Schaden durch Fehlverhalten bei den Grill- und Gartenpartys.

Die Palette reicht von abgebrannten Gartenlauben bis zu schwersten Brandverletzungen. "Bei mir kann so etwas nicht passieren", sagen Sie. "Ich hab einen Gasgrill". Aber auch hier kann ein undichtes Ventil oder ein defekter Anschlußschlauch dazu führen, daß sich ein explosives Gas- Luftgemisch bildet.

Ein Funke reicht da aus, und die Party wird zum Knaller. Selbst eine bunte Lampionkette kann Ihre Party zu einem heißen Vergnügen werden lassen, wenn Sie Glühbirnen mit zu hoher Wattzahl verwenden. Natürlich wird auch einmal ein Gläschen getrunken, das hebt die Stimmung. Aber Vorsicht! Nicht leichtsinnig beim Umgang mit dem Feuer werden.

Unser Tip: Verwenden Sie zum Grillen nur handelsübliche Grillanzünder, kein Benzin oder Spiritus! Stellen Sie ihren Grill sicher im Freien auf, lassen Sie ihn nie unbeaufsichtigt!

Rufen Sie im Brandfall die **Feuerwehr** unter der Nummer **112**.

Ihre Party soll nicht zündend sein!

Ihre Feuerwehr
Löschinheit Würm



Neuer Leiter der KSK in Würm

Die Kreissparkasse Heinsberg hat Richard Meyer ab 1. Januar 2000 zum Geschäftsstellenleiter in Würm ernannt. Der gelernte Bankkaufmann ist 42 Jahre alt. Meyer begann seine berufliche Laufbahn bei der Kreissparkasse 1983. Zunächst sammelte er praktische Erfahrungen bei der Filialdirektion Geilenkirchen. 1990 wurde ihm die Leitung der Geschäftsstelle Gillrath übertragen. Vorgänger Franz-Edi Vossen tritt nach 43-jähriger erfolgreicher Arbeit in den verdienten Ruhestand.



Liebe Mutter, liebe Oma

Lass Dich heut mit allem Schönen,
so wie Du's verdienst, verwöhnen.

Wir wünschen Dir zu Deinem

Wiegenfeste

alles Liebe, alles Beste.

Gesundheit, Glück und Frieden

sei Dir in diesem Jahr beschieden.

Dies wünschen von Herzen

Annamaria, Franz-Josef

Yvonné und Torsten

Seidenmalen

im Gereonhaus

R.W. 31.1.00
Würm. Die Kirchengemeinde St. Gereon Würm bietet einen Seidenmalkurs an. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 2. Februar, um 19 Uhr im Gereonhaus und umfasst vier mal vier Unterrichtsstunden. Anmeldung bei Sibille Grundmann unter der Rufnummer 02452/3353.

Narretei mit SG

Würm-Lindern

R.W. 10.1.00
Lindern. Die Kappensitzung hat die SG Würm-Lindern in Zusammenarbeit mit der KG Sürgerather Spätlese auf Samstag, 5. Februar, terminiert. Beginn in der Linderner Mehrzweckhalle ist um 20 Uhr. Allein vier Büttenredner gehören zum Programm, eine Reihe von Showtanzgruppen sind ebenfalls dabei. Die Musik präsentieren verschiedene Vereine und Gruppen. Vorverkauf ist bei den Vorstandsmitgliedern der SG und im Restaurant „Linderner Grillschranke“.



Paul Hagner

3. 1. 1930

Alles Liebe und Gute zu Deinem

70. Geburtstag

wünschen Dir

Deine Frau Marianne,

Joachim, Claudia und Peter,

Siggi und Wilma,

Biggi und Reiner mit Moritz

KG „Würmer Wenk“

Anmelden zum Karnevalszug

R.W. 5.1.00
Würm. Der Karnevalszug in Würm findet am Montag, 6. März, um 14.30 Uhr statt. Ihren Preiskostümball feiert die KG „Würmer Wenk“ am Karnevalssonntag, um 20 Uhr im Festzelt.

Die Wagenbau- und Fußgruppen, sowie Kostümgruppen, die am Rosenmontagszug oder am Preiskostümball teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Manfred Walter unter der Rufnummer 02453/2245 anzumelden.

Im Ausschuss

Neubaugelbiet für Beeck

R.W. 26.1.00
Geilenkirchen. Mit der Beratung und der Beschlussfassung über die Erschließungsplanung für das neue Wohnbaugebiet in Beeck befassen sich unter anderem die Mitglieder des Geilenkirchener Bauausschusses in ihrer Sitzung am Donnerstag, 27. Januar, im Saal des Rathauses am Markt 9. Ab 17 Uhr wird auch eine Wegebaukommission gebildet.

Neuer Chef in der Würmer Filiale

Würm. Richard Meyer ist neuer Geschäftsstellenleiter der Kreissparkasse in Würm. Der Vorstand der KSK ernannte den 42-jährigen Bankkaufmann zum 1. Januar 2000. Der verheiratete und in Nierstraß lebende neue Chef begann seine Laufbahn bei der Kreissparkasse 1983, 1990 wurde er Geschäftsstellenleiter in Gillrath. Er löst in Würm Franz-Edi Vossen ab, der nach 43 Berufsjahren bei der Kreissparkasse in den Ruhestand trat.

Statistik unserer Pfarrgemeinde	1999	1998
Katholikenzahl:	1485	1485
Taufen:	10	12
Erstkommunionen:	16	11
Trauungen:	6	4
Sterbefälle:	16	16
Kirchenaustritte	3	3
Gottesdienstteilnehmer:	26,2%	28,7%
Kollekte ADVENIAT:	4.322,85 DM	4.802,87 DM
Krippenopfer der Kinder:	103,33 DM	190,47 DM
Sternsinger:	4.466,84 DM	4.527,21 DM

Kurse im GEREONHAUS:

Seidenmalen Beginn: Mi, 2.02., 19.00 Uhr, Leitung: Dora Kirchhoff

Porzellanmalen Beginn: Mi, 15.03., 19.00 Uhr, Leitung: Betty Frenken

Näheres und Anmeldung bei Sibille Grundmann, Tel.: 02453-3353



Sternsinger sammeln für notleidende Kinder in aller Welt

Seit Anfang der Woche ziehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Als die drei heiligen Könige aus dem Morgenland verkleidet schreiben sie mit Kreide ihren Segensspruch „C+M+B+2000“ an

Haus- und Wohnungstüren; „Christus Mansionem Benedicat – Christus möge dieses Haus segnen“. Unter dem Leitwort „Jesus Christus – Brot des Lebens, damit Kinder heute leben können“ bitten

die Sternsinger dabei auch in den Städten und Gemeinden des Kreises Heinsberg wieder um Spenden, damit die Not der Kinder in der dritten Welt gelindert werden kann.

Foto: Toni Netten



So wie Andrea, Christina, Tobias, Sebastian und Christof (von rechts) ziehen dieser Tage die Sternsinger zum Beginn des Heiligen Jahres durch die Ortschaften.

Foto: Markus Bienwald



TROMMLER - UND PFEIFERKORPS 1921 BEECK e. V.

52511 Geilenkirchen-Beeck

Liebe Eltern!

Wollen Sie uns nicht auch Ihr Kind anvertrauen? Wir sind bestrebt bei den Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahre das Interesse an der Musik zu wecken und zu fördern.- Wir bieten außerdem neben den Probestunden und Auftritten sinnvolle Freizeitgestaltungen wie z. B.

Grillfeste, Fahrrad - Rallyes, Schwimmen gehen, gemeinsames Zelten,
Weihnachtsfeiern und noch einiges mehr an.

Gegen einen geringen Jahresbeitrag werden Uniform, Instrument und Notenmaterial von uns gestellt. Die Ausbildung erfolgt kostenlos.

Die Probestunden finden Freitags ab 19:00 Uhr im Vereinsheim „Haus der Landfrau“ in Beeck statt. Auskünfte erteilt jederzeit unser 1. Vorsitzender Thorsten Knarren, 52511 GK- Bauchem, Walloniestraße 23, Telefon: 02451/65577 oder kommen Sie doch einfach einmal mit Ihrem Sohn / Tochter zur einer „Schnupperstunde“ bei uns vorbei.

Bei Interesse brauchen Sie nur unseren 1. Vorsitzenden anzurufen.

Bis dahin verbleiben wir

**Trommler- und Pfeiferkorps 1921
Beeck e.V.
52511 Geilenkirchen**

Der Vorstand

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heinsberg BLZ 31251220 Konto Nr. 11875234
Raiffeisenbank Geilenkirchen BLZ 37069302 Konto Nr. 1300352010

Trennsystem für Abwasser in Beeck

Baugebiet auf der grünen Wiese

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Geilenkirchen. Der Geilenkirchener Umwelt- und Bauausschuss verabschiedete die Pläne zur Erschließung des Neubaugebietes in Beeck.

Auf der grünen Wiese wird dann Raum für Bewohner des ehemaligen Golddorfs geschaffen. Die Ausführung der Straßen- und Kanal-Bauarbeiten ist dabei aber noch nicht bis in die letzten Details bestimmbar. Wichtig sei die Einführung eines Trennsystems für die Kanäle.

In Fischteich leiten

Bislang haben alle Abwasserleitungen in Beeck ein so genanntes Mischsystem. Dabei werden Ab- und Regenwasser in einer gemeinsamen Leitung geführt. In neu zu erschließenden Gebiet soll dies in Zukunft ge-

trennt geschehen. Den Bauherren wird angeboten, das Dachflächen-Wasser in einen Fischteich zu leiten. Bislang waren die Mitglieder des Angelvereins häufig gezwungen, zur Bestandssicherung Wasser aus der öffentlichen Leitung beizumengen.

Starkes Gefälle

Die Schwarzdecke wird während der Bauphase den üblichen Standard von vier Metern Breite erfüllen. Daneben entsteht eine ebenso breite Schotter-Bahn, damit die Versorgungs-Leitungen ohne Aufreißen der Straßenoberfläche gelegt werden können.

Im endgültigen Ausbau sind durch das relativ starke Gefälle von sechs Prozent viele Straßenableitungen nötig. Die Gelände-Sprünge im künftigen Straßenverlauf sollen im Zuge der 900 000 Mark umfassenden Baumaßnahmen ebenfalls angeglichen werden.

RW
1.2.00

Generalversammlung der Leiffarther Bruderschaft im Haus Hubertus

Schützen vor dem Jubiläum

Leiffarth. Ein Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der drei Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus und St. Josef Müllendorf ging der Generalversammlung im Haus Hubertus voraus.

Präsident Josef Schlömer gedachte der verstorbenen Mitglieder und des im Dezember ebenfalls verstorbenen Vereinswirtes Anton Reggio in einem kurzen Gebet. Dann ließ Geschäftsführer Hermann Josef Platzbecker, das verflossene Jahr nochmals aufleben. Des weiteren folgte der Kassenbericht durch den Kassierer Wilfried Oeben. Die Kassenprüfer Elisabeth Pietzsch und Gerta Wille forderten Entlastung des Kassierers, die auch einstimmig erfolgte.

Hermann Josef Koullen berich-

tete über den Stand der Schießmannschaft und konnte hier den Erhalt der ersten Bezirksklasse vermelden. Nach Antrag wurde dann dem Vorstand Entlastung erteilt. Nächster Punkt der Tagesordnung war dann die Neuwahl des Vorstandes. Als Präsident wurde wieder Josef Schlömer gewählt, ebenfalls sein Stellvertreter Heinz Josef Gansweid. Neue Geschäftsführerin wurde Sabine Koullen, als deren Stellvertreter Heinz Vogel. Hermann Josef Platzbecker wird noch bis zum Jubiläum der neuen Geschäftsführerin zur Seite stehen.

Generäle gewählt

Bei der Wahl der Generäle musste erst die Zustimmung des Bett hütenden Generals Josef Platzbecker eingeholt werden. Gewählt wurden dann die beiden

Generäle Matthias Houben und Josef Platzbecker. Schießmeister bleibt Hermann Josef Koullen, Pressewart Konrad Bickmann. Neu im Amt des Jungschießmeisters wurde Peter Schmitz gewählt. Da aus gesundheitlichen Gründen Zeugwart Willi Deckers das durch viele Jahre vorbildlich geführte Amt nicht mehr wahrnehmen kann, wurde Theo Hohnen als Nachfolger bestimmt.

Hermann Josef Platzbecker stellte dann den vielseitigen Arbeitsplan des Jubiläumsjahres vor. Spontan fanden sich sogleich die nötigen Helfer für die vielen Aufgaben bereit. Ein gewichtiger Punkt war die Eigenveranstaltungen im Festjahr und besonders das Vereinsjubiläum vom 26. bis 28. Mai. Schließlich wurde der Kauf einer kleinen Königskette angeregt, um die große historische Kette zu schonen.

RW
17.2.00

Dorfverschönerung Beeck

Neuer Vorstand gewählt

Geilenkirchen-Beeck - Gut besucht war die jüngste Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ in der Gaststätte „Andre's Alte Schmiede“. Zahlreiche Umbesetzungen gab es bei den Vorstandswahlen.

So stellten sich die Vorsitzende Klara Henßen und ihr Stellvertreter Karl-Heinz

Dorsfeld aus persönlichen Gründen nicht mehr einer erneuten Kandidatur. An ihre Stelle traten Detlef Kerseboom und Friedhelm Schmitz. Als 1. Kassierer wurde Holger Röger wiedergewählt, 3. Kassierer wurde Petra Kamp. Die Positionen des 1. und 2. Schriftführers (Nicole Blomberg, Günther Narizek) sowie des 2. Kassierers (Agnes Cremer) standen satzungsgemäß nicht zur Wahl an.

Als Beisitzer wurden gewählt Herbert Claßen, Andreas und Willi Hellenbrand, Walter Kamp und Heinz Küppers.

Auch im vergangenen Jahr nahmen zahlreiche Familien am „Gartenwettbewerb 1999“ unter dem Motto „Innenhöfe“ teil. Als Sieger wurden ausgezeichnet: 1. Familie Lutz Fechner, 2. Familie Winfried Kretschmann, 3. Familie Willi Coenen.

HS
16.2.00

Hurra, endlich sind wir zu Hause!

Sarah

28. 12. 1999 – 10.43 Uhr
42 cm – 1.600 g



Simon

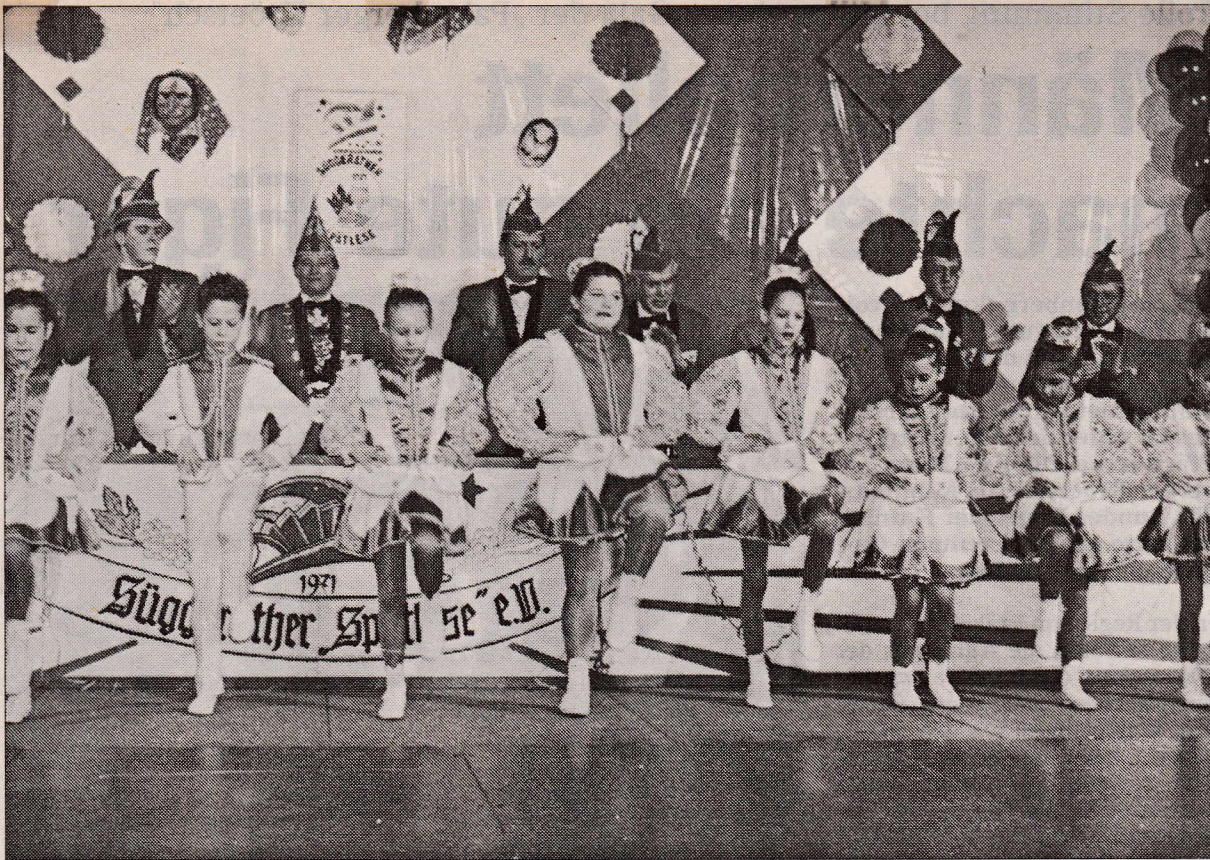
28. 12. 1999 – 10.45 Uhr
42 cm – 1.790 g

Es freuen sich die glücklichen und stolzen Eltern

Ralf Geerken und Marion Geerken geb. Bierfeld

52511 Geilenkirchen, Fahrposterweg 36

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Filges und Yekebas, Düren, sowie der Frauenklinik und der Kinderklinik des Universitätsklinikums RWTH Aachen.



Die große Tanzgarde zeigte traditionelle Tänze bei der Kappensitzung von SG Union Würm-Lindern und der „Süggerather Spätlese“.

Foto: Markus Bienwald

RW 8.2.00

Kappensitzung der „Süggerather Spätlese“ und der SG Union

In der Linderner Turnhalle ging die närrische Post ab

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Lindern. Die 20. Kappensitzung der SG Union Würm-Lindern gemeinsam mit der „Süggerather Spätlese“ und dem Stadtprinzenpar Stefan I. und Birgit I. in der Turnhalle war ein voller Erfolg. Unter dem Vorsitz von Spätlese-Präsident Hans Hussels präsentierte sich die beste Seite des Karnevals.

Den Auftakt machte der Trommler- und Pfeiferverein Lindern. Unter der Leitung von Herbert von Heel und Josef Hilgers stimmten sie die zahllosen Gäste in der überfüllten Halle auf das über fünfstündige Programm ein.

Die „Wonneproppen“ der Spätlese begeisterten danach die Besucher. Gemeinsam mit ihren Leiterinnen Claudia Beujean und Verena Peetz hatten sie zu „Unter dem Meer“ aus dem Disney-Klassiker „Arielle“ einen farbenprächtigen Tanz einstudiert.

Martha Bleilevens erzählte in ihrer anschließenden Büttenrede Schwänke aus dem Dorfleben. Der unbändige Humor der

70-jährigen Würmerin erfüllte die Funktion der „Eisbrecherin“ perfekt. Damit war ihr erster Auftritt in Lindern sicherlich nicht ihr letzter. Der Gardetanz der großen Garde aus Süggerath zeigte wieder klassische Karnevals-Tugenden. „Die Stadtmusikanten“ erfreuten danach mit einem lustigen Zwiegespräch die Besucher. In den letzten beiden Jahren waren Günther Cüppers und Leo Claßen abwesend, doch mit dem fulminanten Auftritt meldeten sie sich eindrucksvoll zurück.

Der singende Wirt

Die Sebastianus-Schützenband aus Geilenkirchen ebnete anschließend den Weg für den absoluten Höhepunkt des Abends. Der „singende Wirt“ Helmut Schröders stieg in die Bütt. Er brachte den Saal mit einer gekonnten Aufführung zum Beben.

Die Geschichten vom Hochsitz und der Weltreise werden den Närrinnen und Narren sicher noch lange im Gedächtnis bleiben. Die Tanzgruppe der DJK Lindern-Würm-Lindern zeigte

etwas fürs Auge. Die von Kirsten Bürschgens einstudierte Choreographie brachte Schwung in die Narrenbude, bevor die Linderner hohen Besuch empfingen. Die „Brökeler Kappeheuer“ mit Prinzenpaar Josef und Prinzessin Angela (beide Cüppers), sowie Präsident Berthold Coenen brachten Glanz in die Hütte des rheinischen Frohsinns.

„Fun Girls“ und Männerbalett

Mit dem Tanz der „Fun Girls“ und dem überschäumenden Frohsinn des Kerkraders Willi Frenken neigte sich der Abend seinem Ende entgegen. Eine echt karnevalistische Rakete zündeten kurz vor Ende Renate Lengersdorf und Fränzi Offergeld. Sie studierten gemeinsam mit der Altherren-Abteilung der SG Union Würm-Lindern ein Männerbalett ein. Den Abschluss des offiziellen Programms leitete die bekannte „Kronebänd“ aus Titz ein. Karnevals-Klassiker und Aktuelles vermischten sie zu einer gelungenen Komposition, die die Gäste bis weit nach Mitternacht in ihren Bann zog.

KARNEVAL

2000

1949 e.V.



beim Würmer Wenk

Grüßwort des Präsidenten der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie bestimmt alle mitbekommen haben, konnte die KG
Würmer Wenk im Jahre 1999 ein Doppeljubiläum feiern.

50 Jahre KG Würmer Wenk e.V.

und

40 Jahre Fanfarecorps Rote Funken.

Auf diesem Wege möchten wir, Christian Pauli und ich, uns bei
allen bedanken, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung
dieses Festes geholfen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch unserem treuen
Publikum, unseren Gästen, die uns auch im Oktober nicht im Stich
gelassen haben.

Dafür Ihnen allen ein herzliches **DANK E**.

Wenn auch am Samstag, bei unserem **GALAABEND**, noch einige
Plätze frei waren, konnte dies der guten Stimmung keinen
Abbruch tun.

Ich glaube, dieses Festwochenende, wird für uns alle ein
unvergessliches Erlebnis bleiben.

Sie alle, liebe Beecker, Flahstraße, Honsdorfer, Leiffarther,
Müllendorfer und Würmer, möchte ich herzlich einladen, mit uns
auch im Jahre 2000 Karneval zu feiern.

Wann und wo wir was feiern, finden Sie in diesem Heft

Nochmals danke und bis bald
Ihre

KG Würmer Wenk e.V.

Rolf-Dieter Hammes
Präsident

Galasitzung

Wann: 19.02.2000

Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm

Beginn: 19:30 Uhr

Einlaß: 18:30 Uhr

Eintrittskarte im Vorverkauf: 18,- DM
Eintrittskarte an der Abendkasse: 20,- DM

**Der Kartenvorverkauf findet am Freitag,
den 28.01.2000, ab 18:00 Uhr, in der Gaststätte
Basten, statt.**

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein tolles
Programm für Sie zusammengestellt.

Mitwirkende:

Martha Bleilevens – Büttensrede
Die 3 Tanzgarden und Mariechen des Würmer Wenk
Männerballett

Gesangsgruppe De`Klompe

Schlapper und Latz - Zwiegespräch

Uli Teichmann als „Ne Weckmann“ - Liedermacher

Showtanzgruppe des Würmer Wenk

Fanfarencorps Rot-Weiß des Würmer Wenk

Gesangsgruppe De`Krohneband

Musikcorps Würm - Sitzungskapelle

**Grußwort des Prinzen der
Karnevals-gesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.**

Liebe Karnevals-freunde,

wir, das Prinzenpaar Willi II und Doris I mit Adjutant
Manfred, freuen uns, Euch durch die Session 99/2000
führen zu dürfen. Wir hoffen, dass Ihr genau so viel
Spass dabei habt, wie wir es bis jetzt schon hatten.
An dieser Stelle danken wir Allen, die uns bis dato
schon so zahlreich begleitet haben, und stets mit
Frohsinn und Heiterkeit dabei waren, getreu dem
Motto „..... und keiner ist allein“ (oder waren es „Drei
weiße Tauben“?!)

Es wäre schön, wenn auch unsere Galasitzung sowie
alle anderen karnevalistischen Veranstaltungen von
Euch so zahlreich besucht und besungen werden.
Wir sehen uns !

Bis dahin

Euer Prinzenpaar

Willi II und Doris I

mit Adjutant Manfred

Kindersitzung

Wann: 20.02.2000

Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Beginn: 14:30 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen tollen Kinderkarneval feiern. Wir hoffen den Kindern, Eltern und Großeltern einen schönen Nachmittag bereiten zu können.

Eintrittspreis für Erwachsene: 5 DM
Eintrittspreis für Kinder: 3 DM

Mitwirkende:

Die 3 Tanzgarden des Würmer Wenk
Kindergarten Würm
Die 3 Tanzmariechen des Würmer Wenk
Musikcorps Würm – Sitzungskapelle
Showtanzgruppe des Würmer Wenk
Männerballett
Fanfarecorps Rot-Weiß des Würmer Wenk
Kinderhitparade
Gastgesellschaft

Es regiert an diesem Nachmittag unser Kinderprinzenpaar
der Session 99/2000

Dennis I und **Julia I**
(Dohmen) (Illig)

Saustallparty

Am Samstag, den 26.02.2000, findet die bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Saustallparty statt. Ab 20:00 Uhr wird DJ „Steen“, der bekannt ist als Discjockey der Discotheken Wasserwerk (Cinetower Alsdorf) und Bergs (Würselen), für alle die richtigen Scheiben auflegen.

Allgemein

An den Karnevalstagen erwartet unser Fanfarecorps wieder Besuch aus der Bretagne. Unsere Freunde aus Scaer werden den Würmer Karneval mit Sicherheit bereichern.
Auch im fünften Jahr dürfen wir uns freuen, Ihnen die Tanzkapelle „Change“ präsentieren zu können.
Wir sind davon überzeugt, dass sie Euch müde Beine, heisere Stimmbänder und unterhaltsame Stunden bereiten werden. Nun hoffen wir gemeinsam mit Euch auf stimmungsvolle Veranstaltungen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Eure Karnevalsgesellschaft

Würmer Wenk

mit ihrem Prinzenpaar

Willi II und Doris I



Willi II und Doris I (Schultes) regieren beim Würmer Wenk als Prinzenpaar.

Foto: Konica

Am Samstag steigt die große Galasitzung der Würmer Karnevalisten

Wenk kommt voll auf Touren

Da kommt Stimmung auf.

*16.2.00
Super Mittwoch*
Geilenkirchen (red). Nun kommt auch in Würm die fünfte Jahreszeit so richtig auf Touren. Wie in jedem Jahr steht die Galasitzung am Anfang der Karnevalsveranstaltungen des Würmer Wenk. Am 19. Februar, ab 19.30 Uhr wird im buntgeschmückten Festzelt so richtig auf die Pauke gehauen. Auch in diesem Jahr ist es den Verantwortlichen wieder gelungen, ein kurzweiliges Programm zusammen zu stellen. Schon der Einmarsch mit Standarte, Hoppeditz, Elferrat, den drei Tanzgarden und Mariechen, Fanfaren-corps, Gesellschaft und Prinzenpaar ist ein erster Augenschmaus. Das Programm wird eröffnet von der kleinen und mittleren

Garde, die bereits bei einigen auswärtigen Sitzungen begeistern konnten. Nach den Begrüßungsworten des Präsidenten Rolf-Dieter Hammes und der Verleihung des Prinzenordens an Prinz Willi II, wird die große Garde des Vereins zu Ehren des Prinzenpaares ihren Gardetanz auf-führen.

Mariechen

Die Tanzmariechen des Würmer Wenk, Julia Schneider, Nadine Scherberich und Nadine Pangh werden ihre hervorragenden Tänze ebenfalls im Laufe des Abends dem Publikum vorstellen. Das Bühnenspiel der Roten Funken mit dem Corpsführer Christian Pauli und dem musikalischen Leiter Dirk Bachmann wird das Publikum zum Schunkeln

und Singen bringen. Das Zwiegespräch von „Schlabber und Latz“ aus Alsdorf wird anschließend die Lachmuskeln strapazieren. Schlag auf Schlag wird es weiter gehen im Programm. Die Eschweiler Mundartgruppe „De Klompe“ wird den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen. Eine Dame darf im Würmer Karneval nicht fehlen. Das Büttenas Martha Bleilevens aus Flahstraß. Sie wird ihren Ehemann „Will“ und die Gäste wieder mit einigen Anekdoten überraschen. Auch der Bürgermeister wird mit Sicherheit in der Rede nicht unerwähnt bleiben. Eine Augenweide ist Jahr für Jahr das Männerballett. Mit ihren formschönen Körpern und den tollen Kostümen ist die Zugabe immer gesichert. Die befreundeten Karne-

valsvereine aus dem Stadtgebiet werden auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertreten sein. Ein Höhepunkt der Sitzung wird der Auftritt des Liedermachers Uli Teichmann. Der Sauerländer hat in den letzten Jahren als „Ne Weckmann“ die Bühnen der großen Kölner Sitzungen erobert. Anschließend folgt der Auftritt des frisch gebakenen Kreismeisters.

Showtanz

Die Showtanzgruppe des Würmer Wenk belegte den ersten Platz bei den Kreismeisterschaften. Zum Finale spielt die Gesangsgruppe „De Krohnebänd“ aus Ameln. Als Sitzungskapelle wird das Musikcorps Würm mit ihrem 1. Vorsitzenden Willi Krichel die Veranstaltung begleiten.

Willi II und Doris I sind in Amt und Würden:

Wenk hat schmuckes Prinzenpaar

Bereits im Oktober proklamiert.

Geilenkirchen (red).

Auch in diesem Jahr hat die KG Würmer Wenk wieder ein schmuckes Prinzenpaar. Als Nachfolger des letztjährigen Prinzenpaares Leo I und Anneliese II (Kuhn) wurden im vergangenen Ok-

tober bei der Jubiläumsproklamation Willi II und Doris I (Schultes) proklamiert. Unterstützt werden die beiden von ihrem Adjutanten Manfred (Schultes). Das in Marienberg wohnende Prinzenpaar hat seit sechs Monaten Nachwuchs. Das Töchterchen Lisa-Marie ist der ganze Stolz der jungen Eltern.

Natürlich bleibt dann nur noch wenig Zeit für Hobbies. Sollte etwas Freiraum sein, dann hält Prinzessin Doris sich mit Aerobic fit und Prinz Willi spielt eine Partie Squash. Gesellschaftsspiele sind bei der jungen Familie ebenso angesagt wie bei Prinz Willi der monatliche Skatabend. Willi, gebürtiger Wür-

mer, spielt bereits seit über 20 Jahren Fanfare bei den Roten Funken, genauso wie Adjutant Manfred. Der Würmer Karneval ist allen drei ans Herz gewachsen und so freuen sie sich auf die eigenen Veranstaltungen in Würm. Bei diesem Prinzenpaar ist Humor, Freude und Spaß garantiert.

Die weiteren Sessionstermine des Würmer Wenk in der Übersicht

Närrischer Endspurt steht an

Sonntag große Kinder-sitzung.

Geilenkirchen (red). Am Sonntag, 20. Februar, geht es beim Würmer Wenk weiter mit der Kindersitzung. Ab 14.30 Uhr werden die Kinderherzen dann wieder höher schlagen. Natürlich präsentiert der Würmer Wenk auch in diesem Jahr ein Kinderprinzenpaar. Dennis I (Dohmen) und Julia I (Illig) werden mit den Tanzgarden, Tanzmariechen, dem Fanfarencorps, dem Kinderelferrat und der Gesellschaft einmarschieren. Hermann-Josef und Gerda Cüster haben für die Gäste wieder ein kurzweiliges Programm zusammen gestellt. Neben einigen Tänzen und Musikdarbietungen wird eine „Hitparade“ die kleinen und großen Karnevalisten begeistern.

*

Am Samstag, 26. Februar, 20 Uhr, steigt in Würm wieder die große Saustallparty. Diese „Party“ ist mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus ein Begriff. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird die Stimmung garantiert fantastisch sein. DJ „Steen“, Thomas Steinberg, bekannt als Discjockey der Diskotheken Bergs (Würselen) und

Wasserwerk (Cinetower Alsdorf), wird für jeden Musikgeschmack die richtigen Scheiben auflegen. Wer an diesem Abend sein Auto zu Hause lassen möchte, oder nicht weiß wie er nach Würm kommen soll, der benutzt einfach den Discobus (Linie 99), denn dieser hält auch in Würm.

*

Der Karnevalssamstag, 4. März, steht ganz im Zeichen des Prinzenballs. An diesem Abend werden ei-

nige Tanzgruppen ihr Können unter Beweis stellen, unter anderem die Frauenturngruppe Würm und das Männerballett. Am Sonntag folgt dann der Preiskostümball. Wenn das Zelt wieder mit bunt gekleideten „Jocken“ besetzt ist, dann ist Show, Tanz und Phantasie angesagt. Alle Teilnehmer können Fassbier, Spirituosen oder andere Preise gewinnen. Die meisten dort teilnehmenden Gruppen können dann am

nächsten Tag im Rosenmontagszug bewundert werden. Angeführt vom Elferratswagen setzt sich der Zug um 14.30 Uhr in der Randeratherstraße in Leiffarth in Bewegung. Interessierte Gruppen oder Wagenbauer können sich bei M. Walter (Tel. 02453/2245) noch anmelden. Im Anschluss des Rosenmontagszuges findet der Zugball statt. An allen Karnevalstagen spielt die Kapelle „Change“.



Die Tänzerinnen des Würmer Wenk werden am Wochenende wieder über die Bühne wirbeln. 16.2.00 Foto: Günther von Fricken



Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e.V.

Galasitzung

Samstag, 19. Februar 2000, 19.30 Uhr, im Festzelt



Würms schmuckes Prinzenpaar Prinz Willi II. und Prinzessin Doris I., hier mit Töchterchen Lisa-Marie und Adjudant Manfred Schultes, freut sich auf den Sitzungsreigen der „Würmer Wenk“.

Brasilianische Klänge und Martha in der Bütt

Der Würmer Wenk legt wieder los

H 5 16.2.00

Würm (ra) - Es darf wieder geschunkelt werden, denn auch in Würm kommt die 5. Jahreszeit jetzt so richtig auf Touren. Wie in jedem Jahr steht die Galasitzung am Anfang der Karnevalsveranstaltungen der KG „Würmer Wenk“. Am Samstag, 19. Februar, ab 19.30 Uhr wird im bunt geschmückten Festzelt nach allen Regeln der närrischen Kunst auf die Pauke gehauen.

Schon der Einmarsch mit Standarte, Hoppeditz, Elferat, den drei Tanzgarden und Mariechen, Fanfarencorps, Gesellschaft sowie Prinz Willi II. und Prinzessin Doris I. ist ein erster Augenschmaus. Zu Ehren des Prinzenpaares wird die Große Garde ihren Gardetanz aufführen. Auch Julia Schneider, Nadine Scherberich und Nadine Panghschwinger gekonnt das Tanz(mariechen)bein. Zu

Klängen der „Roten Funken“ und Liedern wie „Fiesta Mexicana“, „La Cucaracha“, „Brasil“ und „Drei weiße Tauben“ kann dann geschunkelt werden.

Eine Strapaze für jeden Lachmuskel

Eine echte Strapaze für jeden Lachmuskel ist das Zwiegespräch von „Schlabber und Latz“ aus Alsdorf. Die Eschweiler Mundartgruppe „De Klompe“ wird den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen, während Martha Bleilvens aus Flahstraß in der Bütt von herrlichen Anekdoten zu berichten weiß. Eine wahre Augenweide ist das Männerballett, das mit formschönen Körpern und tollen Kostümen aufwartet.

Ein weiterer Höhepunkt der Würmer Galasitzung steht mit dem Auftritt des Liederma-

chers Uli Teichmann auf dem Programm. Der Sauerländer hat in den letzten Jahren als „Ne´ Weckmann“ die Bühnen des Kölner Karnevals erobert. Anschließend dürfen sich die Besucher im Festzelt auf frischgebackene Kreismeister freuen.

Showtanz der Kreismeister

Denn: Die Showtanzgruppe des „Würmer Wenk“ belegte erst vor wenigen Tagen den ersten Platz bei den Kreismeisterschaften.

Das große Finale bestreitet die Gesangsgruppe „De´ Krohnebänd“ aus Ameln. Sie wird dem Publikum einen stimmungsvollen Ausklang des Abends bieten.

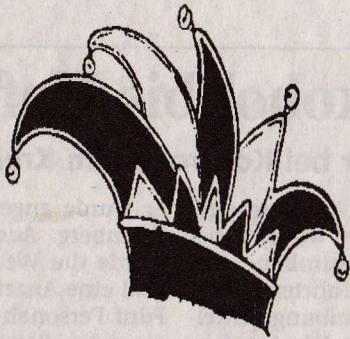
Als Sitzungskapelle fungiert das Musikcorps Würm unter der Leitung von Willi Krichel.

Rolf Hammes begrüßte etliche Ehrengäste, unter ihnen den 1. Beigeordneten Hans Hausmann mit Gattin, den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Wolfgang Dietrich, den SPD-Vorsitzenden Heiner Coenen mit Gattin und Pfarrer

Norbert Kaluza. Ortsvorsteher Leo Kuhn fehlte leider krankheitshalber.

„Schlabber und Latz“ fungierten mit einer amüsanten Talkshow als Eisbrecher und brachten mit witzigen Songs und sehr viel Komik Stimmung in das Festzelt. Die sechsköpfige Musikgruppe „De Klompe“ animierte Närrinnen und Narren zum ersten Schunkeln. Freunde des Vereins erhielten Orden. Willi Jäger, Heinz Küppers, Hans Hansen, Willi Stellmacher, Günter Fiegen und Franz Josef Doppelt freuten sich. Gespannt war man wie in jedem Jahr auf das beliebte Männerballett, und es enttäuschte keinen.

Urkomisch die neun tollen Kerle als Putzfrauen in sehr „fantasievoller Kleidung“, stilvoll mit Eimer, Schrubber und Besen. Doch als sie sich dann entblättern und unter knallenden Anzügen sogar Spitzenhöschen zeigen, kannte die Begeisterung der Zuschauer keine Grenzen. Marta Bleilevens, gerade 70 geworden und flott wie ein Teenager, ganz in Schwarz,



musste sich nach dem Auftritt der närrischen Herren schon einiges einfallen lassen, um die Zuschauer zu fesseln. Doch wer kann das beim Würmer Wenk besser als sie? Martha Bleilevens ist ein Geschenk des Himmels für den Verein, begeistert Junge und Nicht-ganz-so Junge gleichermaßen. „Haste nix ze drinke för mich, dann jon ich heem“, motzte sie Rolf Hammes an und erntete erste Lacher. Wie sie

ihren Ehemann Will und die Dorfbewohner aufs Korn nimmt, ist schon einmalig. Wie geht's bei Annemie Sieberichs zu? Wie vertreibt Pfarrer Kaluza Fledermäuse? Wie lernte sie damals Rechnen? Martha Bleilevens erhält die erste Rakete, Orden und Blumen. Zugabe-Rufe fordern mehr von ihrem Witz, ihrer Komik.

Ein herrlich buntes Bild bieten dann die befreundeten Karnevalsvereine aus Geilenkirchen, Haterath, Süggerath, Teveren und die Immenwauweiler. Präsident Heinz Hussels begrüßte die Tollitäten in ihren fantastischen Roben.

Orden gingen an Annemarie Sieberichs, Stefan Haselohr und Peter Kranz. Schmissig und souverän tanzte Nadine Pangh sich in die

Herzen der Zuschauer, ehe die Showtanzgruppe des Würmer Wenk ihr Können präsentierte. Sie wurde nicht umsonst Kreismeister der Junioren. 13 flotte Mädchen zeigten, wie hart sie trainiert hatten. Liedermacher

Uli Teichmann

als „Ne Weckmann“ brachte die Gäste zum Lachen, und die Musikgruppe „Solala“ aus Klinkum hatte ein großes Repertoire von karnevalistischen Hits präsent. Sie reichten aus, um auch noch die letzten der närrischen Karnevalisten nach fünf kurzweiligen Stunden bei Laune zu halten. Ein gelungener Gala-Abend mit viel „Spaß an der Freud“. Karnevalsherzen, was wollt ihr mehr? (ro)



Humor
ist das einzige,
das man im Leben ernst nehmen muss,
alles andere
muss man mit Humor ertragen.

9. Sonntag im Jahreskreis

Karnevalssonntag



Die zwei Prinzenpaare

Verstärkung für die Tollitäten des Würmer Wenk. Zum Prinzenpaar Willi II und Doris I (Bildhintergrund) und Kinderprinzenpaar Dennis I und Julia I gesellte sich der kleine Bruder der Kinderprinzessin.

Foto: Günther von Fricken

Saustallparty *RW* im Festzelt *21.2.00*

Würm. In Würm steigt am Samstag, 26. Februar, wieder die große „Saustallparty“. DJ „Steen“, Thomas Steinberg, ist für die Musik zuständig. Die Party beginnt um 20 Uhr im Festzelt in Würm. Wer sein Auto zu Hause lassen möchte oder nicht weiß, wie er nach Würm kommen soll, benutzt den Discobus (Linie 99).

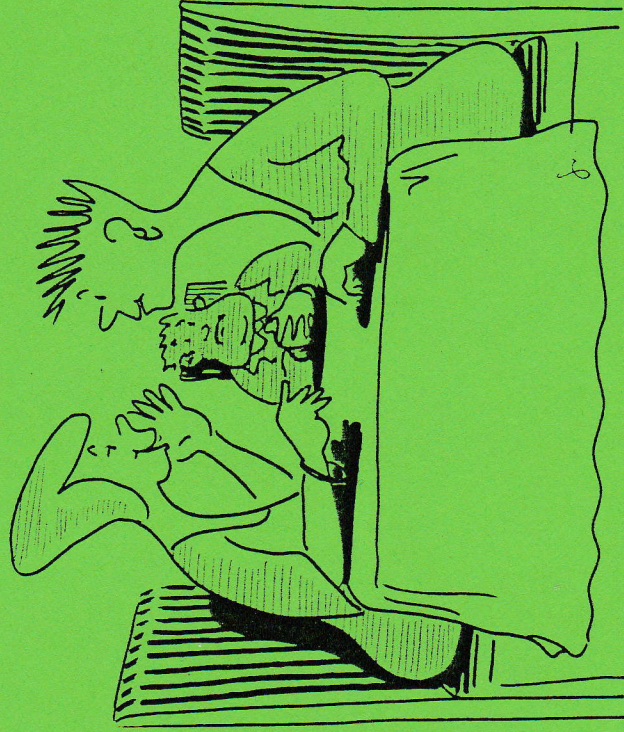
Festzelt am Sportplatz

Karneval beim „Würmer Wenk“ *RW 1.3.00*

Würm. Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ lädt für Samstag, 4. März, 20 Uhr, zum Prinzenball in das Festzelt am Sportplatz ein. Bereits am Sonntag, 5. März, ab 20 Uhr geht das närrische Treiben dort mit dem Preiskostümball weiter. Der Rosenmontagszug startet um 14.30 Uhr an der Randerather Straße in Leiffarth. Anschließend steigt im Festzelt der Zugball.

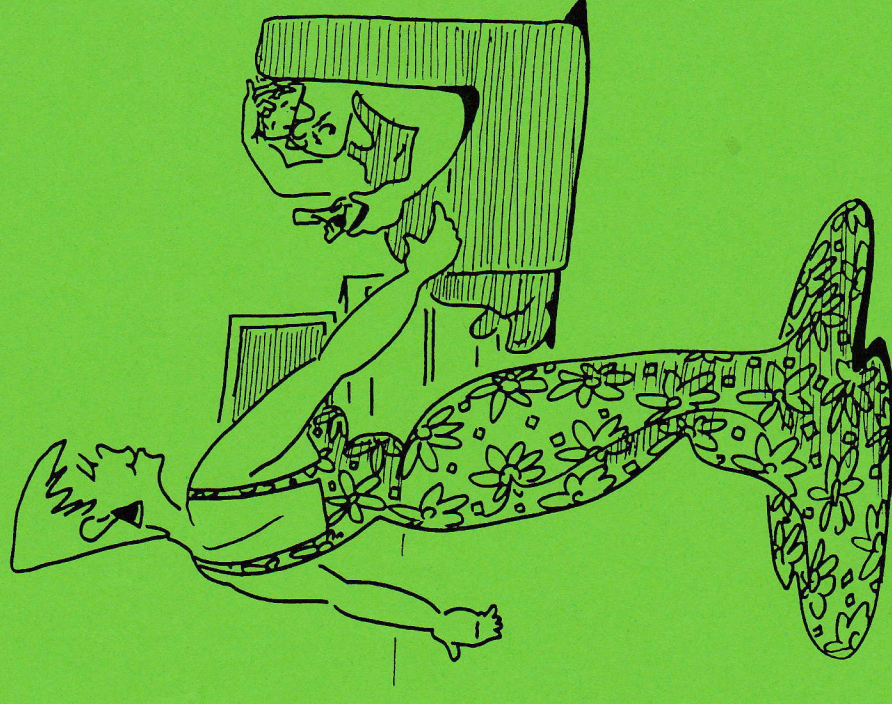
Frauengemeinschaft

St. Gereon, Würm



„Du darfst den Termin der großen
Frauensitzung am 25. Februar 2000
nicht vergessen!“

„Die Männerwelt hat erst
um 23:00 Uhr Zutritt,
mein Liebling!!“



Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



Frauensitzung

in

Festzelt in Würm

Freitag, 25. Feb. 2000

Beginn: 19:11 Uhr Vorverkauf: 10,00 DM

Einlass: 18:00 Uhr Abendkasse: 12,00 DM

Eintrittskarten

sind bei den Vorstandsmitgliedern
und an der Abendkasse erhältlich.



EINLADUNG zur großen Karnevalssitzung der Frauengemeinschaft St. Gereon Würm

Auch in dieser Session veranstaltet die
Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon Würm
wieder ihre Frauensitzung.

- Wann? 25. Februar 2000
- Wo? Festzelt am Sportplatz in Würm
- Beginn? 19.11 Uhr
- Eintritt? 12,00 DM Abendkasse; 10,00 DM im Vorverkauf
(Karten sind bei allen Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft erhältlich)

Alle Frauen sind zu der Sitzung herzlich willkommen. Es erwartet sie ein tolles Programm!



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN "Talita kum - Junge Frau, steh auf!"

Die Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon lädt alle Frauen unserer Pfarrgemeinde zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, dem 10. März 2000 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gereon zu Brachelen ein.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns bis spätestens 14.30 Uhr am Gereonshaus in Würm.
Die Frauengemeinschaft Brachelen lädt zu Kaffee u. Kuchen ein. Hierzu melden Sie sich bitte bis spätestens 4. März bei Frau Anneliese Kuhn, Tel. 572 oder 3839901, an.

Hinkelstein RW für Würm 4,300

Würm. Zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen dem Fanfarencorps „Rote Funken“ der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk und des Partnerschaftsvereins „Prost Mad“ der bretomischen Stadt Scaer wird in Würm ein Menhir (Hinkelstein) übergeben. Die Feier findet statt am Sonntag, 5. März, 11.30 Uhr, gegenüber der Kreissparkasse Würm.





Die närrischen Turnfrauen des Würmer Wenk brachten viel Stimmung ins Festzelt bei der Frauensitzung.

Foto: Inge Robertz



Stimmungskanone Petra Pfingsten erntete als Anton aus Tirol mit ihrer närrischen Truppe Riesenapplaus.

Foto: Inge Robertz

Würmer Turnfrauen. Unter Leitung von Johanna Classen boten sie ein urkomisches Bild. Julia Schneider peppte die Show mit einem gekonnten Mariechentanz auf. Die Würmer Frauen haben viele Talente. So stellten sich Gisela Küppers und Anne Feilen als dörfliches Ehepaar mit ihrem „Theaterbesuch“ vor und ernteten

viele Lacher mit dem Schreiben eines ausführlichen Briefes an ihren Sohn.

Die „närrische Hitparade“ brachte das neue Würmer Original Petra Pfingsten mit ihrer Gruppe auf die Bühne. Was die gebürtige Kölnerin an diesem Abend auf die Beine stellte, waren ohne Zweifel die Lachnummern des Abends. Schlag auf Schlag präsentierte die närrische Damenriege mit Witz, Pfiff und verrückten Kostümen einen Hit nach dem anderen.

Das Temperamentbündel Petra Pfingsten sorgte für die erste Rakete des Abends. Elfriede Ollertz brachte in einem komischen Gedicht ihre „Erinnerungen“ aus der guten alten Zeit vom „Jötschklopp“ und „Kampert-Haarschnitt“ zu Gehör.

Mit Nicole Gemünd, Nadine Scherberich, Nadine Pangh, Julia und Verena Schneider hatte dann die beliebte Große Garde ihren Auftritt. Sie ist der Stolz des Würmer Wenk. Dann wieder Petra Pfingsten als „Callas vom Nil“. Das „Zwiesgespräch“ am Bahnschalter mit Ingrid Oeben und Brigitte Puttin gestaltete sich als nervender Fahrkartenkauf für die sture Reisende und den „Bahnebüll“. Tanzmariechen Nadine Pangh trainiert inzwischen mit Mutter Christa bereits den Nachwuchs. Grete Wille und Elfriede Ollertz brachten mit ihrer „Schweineauktion“ dörfliches Flair auf die Bühne, ehe die Showtanzgruppe, trainiert von Christa Pangh, die Stimmung mit Tänzen zu Popmusik aufmischte. „Après Ski“ hieß es dann noch einmal mit der jecken Truppe um Petra Pfingsten.

Gaby Hellenbrand, Marion Dohmen, Michaela Schulten, Tanja Schultes, Gerda Küster, Gerda Wolters und Petra Pfingsten tanzten, sangen, bei jedem neuen Song in anderen Kostümen. (ro)

Ein Hit im Karneval 2000: Die Frauensitzung in Würm

Ein tolles Programm sorgte für ausgelassene Stimmung

Geilenkirchen-Würm. Ein Hit im Karneval 2000 war ohne Zweifel die Frauensitzung des Würmer Wenk, die mit einem tollen Programm für ausgelassene Stimmung sorgte. Mit einem dreifachen „Würm-Alaaf“ begrüßte Sitzungspräsidentin Anneliese Kuhn (Prinzessin 1999) ihre närrischen Gefolgsleute im großen Festzelt. Dann hielten Prinz Willi II, Prinzessin Doris I (Schultes), Adjutant Manfred Schultes, Präsident

Rolf Dieter Hammes, die Roten Funken, die Kleine und Mittlere Garde in einem rot-weiß-goldenen Farbenrausch ihren Einzug. Die niedlichen Mädchen der Kleinen Garde eroberten beim Tanz alle Herzen, und die Mittlere Garde bewies, was sie schon gelernt hatte. Tanzmariechen Nadine Scherberich bot ebenfalls einen entzückenden Anblick. Anneliese Kuhn überreichte Rolf Hammes den ersten Sessionsorden

und Blumen für Prinzessin Doris I. Die langjährigen Aktiven Martha Bleilevens und Maria Ernst erhielten ein großes Dankeschön für ihr Würmer-Wenk-Engagement. Sie wollen aufhören. Man wird sie vermissen, vor allem die unglaubliche Martha Bleilevens mit ihrem köstlichen Humor. Hoppeditz Gaby Hellenbrand geleitete Nicole Peter und Angelika Hellenbrand als Eisbrecher auf die Bühne. Ihr Sketch „Oma tanzt Rock'n Roll“ erhielt herzlichen Applaus. Eine tolle Nummer zeigten anschließend die



Die Showtanzgruppe begeisterte wieder die närrischen Zuschauer bei der Gala des „Würmer Wenk“.

57 22.2.00

Ein Super-Programm mit Spaß, Show, Witz und guter Laune

Gala des Würmer Wenk ein Riesenerfolg im rot-weißen Festzelt

Geilenkirchen-Würm. Galasitzung 2000 des Würmer Wenk: Da geht die Post ab! Das bedeutet tolle Stimmung, beste Unterhaltung mit Spaß, Show, Witz und guter Laune, nicht zu vergessen mit viel karnevalistischer Musik.

Auch jetzt wurde keiner von der fünfständigen Sitzung enttäuscht. Im rot-weiß-geschmückten Festzelt begrüßte Sitzungspräsident Rolf-Dieter Hammes die närrischen Gäste und führte souverän durch das umfangreiche Programm. „Strüßcher“ und rot-weiße Teddys werfend hielt das Prinzenpaar des Würmer Wenk, Willi II. und Doris I. (Schultes), mit Adjutant Manfred Schultes und Hoppeditz Rüdiger Gärtner seinen Einzug, gefolgt von der Kleinen, Mittleren und Großen Garde, dem Tanzmariechen Julia Schneider und begleitet vom Fanfaren-corps. Ein prächtiges Bild in rot-goldenen Farben.

Die Kleine Garde in ihren entzückenden Kostümen gewann schnell die Herzen der Gäste im Zelt. Die Mittlere Garde zeigte, was sie den Kleinen tänzerisch voraus hat. Perfekt dann die Große Garde mit Julia Schneider, Verena Schneider, Nadi-



Sie repräsentieren im Jahr 2000 den Würmer Wenk: Prinz Willi II. und Prinzessin Doris I., hier mit Adjutant Manfred Schultes (links) und Präsident Rolf Hammes (rechts).
Fotos: Inge Robertz

ne Pangh, Nadine Scherberich, Nicole Gemünd und Silke Tre-manns. Sie sind der Stolz des Vereins. Knuddelige Stofftierchen für alle kleinen und großen Tänzerinnen waren hochverdient. Rolf Hammes freute sich über den gelungenen Auftritt der vielen hübschen Mädchen. Ein dickes Kompliment an Christa und Nadine Pangh, den beiden Trainerinnen. Ein Dankschön ging auch an Willi Stellmacher, der den Prinzen- und

die Sessionsorden fertigte. Dass Prinz Willi II. es sich nicht nehmen ließ, in seinem Fanfaren-corps Trompete zu spielen, brachte ihm viel Applaus ein. Dann eine Auszeichnung für die Ehrenmitglieder Christian Raschen (50 Jahre dabei) und Heinz Stoms und das vor 25 Jahren gekürte Prinzenpaar Lieschen und Peter Kranz aus Flahstraß.

Der „Wenk“ steuerte durch eine turbulente Galasitzung

Ballett der „Dämlichkeiten“ in Würm ließ die Hüllen fallen

Von Nachrichten-Mitarbeiterin Anja Minnaert

RW 22.2.00
Würm. Mit einem bunten närrischen Programm begeisterte der Würmer Wenk im Jubiläumsjahr die Zuschauer der Galasitzung. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Tanzinlagen der kleinen und der mittleren Garde des Wenk.

Mit einem von den beiden Garden gemeinsam vorgeführten Tanz zu fetziger Musik eroberten die 27 Mädchen die Herzen der Zuschauer. Ebenso viel Anklang fanden die Tänze der drei Tanzmariechen des Wenk, Julia Schneider, Nadine Scherberich und Nadine Pangh. Nach der Begrüßung durch Präsidenten Rolf-Dieter Hammes und der Verleihung des Prinzenordens an Prinz Willi II. (Schultes) führte die Große Garde des Vereins zu Ehren des Prinzenpaares ihren Tanz auf. Für Stimmung im Saal sorgte das Bühnenspiel der Roten Funken der KG. Mit Ohrwürmern wie „Fiesta Mexicana“ und „La Cucaracha“ brachten sie das Publikum zum Schunkeln. Als Eisbrecher dann das Komiker-Duo „Schlabber und Latz“ aus Alsdorf. Mit viel Witz und Gesang zu verschiedenen Musicalmelodien brachten sie die Zuschauer zum Lachen, die mit Applaus nicht geizten. Die erste Rakete des Abends erntete die Mundartgruppe „De Klompe“ aus Eschweiler, die mit ihren Liedern ein Stück rheinischen Karneval nach Würm brachte. Die neun „Dämlichkeiten“ des Männerballetts ließen zum Sommerhit „Mambo Nr. 5“ die Hüllen fallen und

begeisterten so in Badeanzügen und Rüschenhosen vor allem das weibliche Publikum.

Ehemann „Will“

Doch was wäre der Würmer Karneval ohne die Büttенrednerin Martha Bleilevens aus Flahstraß? Die 70-Jährige erhielt einen begeistertsten Empfang, denn auch in diesem Jahr nahm sie ihren Ehemann „Will“ und einige Geschehnisse des Dorflebens aufs Korn. Einer der absoluten Höhepunkte des Abends war der Auftritt des Liedermachers Uli Teichmann aus dem Sauerland, der in den letzten Jahren als „Ne' Weckmann“ die Bühnen der großen Kölner Sitzungen erobert

hat. Mit viel Charme und Witz und seinen Liedern über alltägliche Absurditäten wurde ihm die zweite Rakete des Abends zuteil.

Showtanzgruppe

Mit besonderem Stolz präsentierte der Würmer Wenk seine Showtanzgruppe, die den ersten Platz bei der Kreismeisterschaft der Junioren gewonnen hat. Zum Finale spielte die Gesangsgruppe „Solala“ aus Klimkum. Als Sitzungskapelle fungierte das Musikcorps Würm. Eine besondere Ehrung bekam das Ehepaar Peter und Lieschen Kranz vom Sitzungspräsidenten überreicht, da sie vor 25 Jahren Prinzenpaar in Würm waren.



Würmer Urgestein ist umwerfend

Martha Bleilevens ist Würmer Urgestein. Wie in jedem Jahr riss sie auch diesmal die Jecken bei der Gala des Würmer Wenk zu Beifallsstürmen hin. Wie flott die 70-Jährige in die Bütt ging, sieht man auf diesem Bild. Ihre Anspie-

lungen auf „Will“ und die liebe Nachbarschaft waren umwerfend. Sie nahm alle auf die Schippe. Mehr dazu und zu den anderen närrischen Veranstaltungen morgen auf unseren Jecken Seiten. Foto: Inge Robertz



Die Tanzgarde des Würmer Wenk konnte durch Anmut und Akrobatik gefallen. Foto: Anja Minnaert

Frauensitzung im Würmer Festzelt war ein voller Erfolg

Schweinische Storys und viel gute Laune beim „Wenk“

RW
29.2.00

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Würm. Die karnevalistischen Raketen flogen immer wieder durch das Festzelt. Mit der Frauensitzung hatte der „Würmer Wenk“ einen bunten närrischen Programm-Strauß zusammengestellt.

Durch das Programm führte auf bewährte Art und Weise Anneliese Kuhn. Musikalische Unterstützung fand sie bei Gabriele Abt und Franz Schönwald, die für Stimmung zwischen den einzelnen Vorführungen sorgten.

Angelika Hellenbrandt und Nicole Peter stiegen zuerst in die Bütt. Als Eisbrecher erzählten sie

von der Rock'n'Roll tanzenden Oma. Die Turnfrauen überzeugten danach mit ihrer akrobatischen Einlage.

Närrische Hitparade

Dem Mariechen-Tanz von Julia Schneider folgte dann der erste Höhepunkt des Abends. Gisela Küppers und Anne Feilen philosophierten über einen Theaterbesuch. Bei der närrischen Hitparade unter Führung von Petra Pfungsten hielt es dann keine Frau mehr auf den Plätzen.

Elfriede Ollertz berichtete über ihre Erinnerungen, bevor der Gardetanz ein weiteres Highlight in die Narrhalla brachte. Petra Pfungsten wusste im Anschluss

daran durch eine gelungene Parodie auf die Karnevals-Ikone Renate Fuchs zu gefallen.

Im Zwiegespräch „Am Bahnschalter“ offenbarten Ingrid Oelen und Brigitte Puttin dann die Tücken des modernen Bahnfahrens. Nach dem Tanzmariechen Nadine Pangh wurde es dann schweinisch im Festzelt am Sportplatz. Bei der Story von der Schweine-Auktion, die Gerta Wille und Elfriede Ollertz zum Besten gaben, bog man sich vor Lachen. Mit der ausgefeilten Choreografie der Showtanzgruppe von Christa Pangh, neigte sich das offizielle Programm dem Ende zu. Doch die „Après Ski“-Präsentation brachte nochmals Glanz in die Narrhalla.



Nicht nur der Vorstand der Würmer Frauensitzung zeigte schwungvollen Einsatz.

Foto: Markus Bienwald

Ein gewaltiges Geschenk

H/S 15.3.00

Geilenkirchen-Würm - Zahlreiche Bürger aus dem Stadtteil Würm waren am Karnevalssonntag Zeuge einer offiziellen Geschenkübergabe auf der kleinen städtischen Platzanlage gegenüber der Pfarrkirche St. Gereon. Mit von der Partie waren Bürgermeister Franz Beemelmans, Landrat-Stellvertreter Bernd Schumacher, Pfarrer Norbert Kaluza und die Ortsvorsteher von Würm und Beeck, Leo Kuhn und Heinz Küppers. Das vier Meter und zehn Zentimeter hohe und mindestens 50 Zentimeter im Durchmesser be-

tragende Geschenk ist ein Menhir, der Granitblock, den die Karnevalsfreunde aus Scäer, der bretonischen Kleinstadt

zwischen Quimperlé und der Hafenstadt Lorient, ihren Würmer Freunden zum zehnjährigen Jubiläum übergaben.



Ein gewaltiger Menhir wurde zum Geschenk an die Würmer Karnevalsfreunde.



Bretonische Musiker aus Scäer sorgten für den musikalischen Rahmen des Festaktes.

Prinzenball

Am Samstag, den 04.03.2000, findet der immer beliebter werdende Prinzenball statt. Unter Klängen des Fanfarencorps wird unser Prinzenpaar Willi II und Doris I mit ihrem Adjutanten Manfred, ihrem Gefolge und der Karnevalsgesellschaft einmarschieren. Auch in diesem Jahr werden die Frauengruppe Würm und das Männerballett ihr Können wieder unter Beweis stellen. Der Höhepunkt des Abends ist natürlich die Luftschlangenverschleierung des Prinzenpaares. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr. Die KG mit ihrem Prinzenpaar freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Preiskostümball

Am 05.03.2000 sind die buntgekleideten und geschminkten Narren im Mittelpunkt der Veranstaltung. Mit Ihren schmucken Kostümen, tollen Tänzen und phantasievollen Shows werden sie garantiert für einen Augenschmaus sorgen. Von 20:00 – 21:00 Uhr können sich die Gruppen, Paare und Einzelpersonen im Festzelt anmelden. Zu gewinnen gibt es natürlich wieder Sekt und Faßbier (Bitburger Pils). Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall. Wir hoffen, daß auch in diesem Jahr viele Gruppen teilnehmen werden, oder die Gruppen, Paare und Einzelpersonen lautstark unterstützen.

Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball

Der Rosenmontagszug mit dem abschließenden Zugball ist für viele der Höhepunkt der karnevalistischen Tage. Es ist jedes Jahr ein Erlebnis, wenn man sieht, wie viele „Große“ und „Kleine“ Narren an diesem Tag auf den Beinen sind. Ohne diese Teilnehmer und Eurer Unterstützung wäre so ein Rosenmontagszug überhaupt nicht möglich, und wir hoffen, daß wir alle mit strahlendem Sonnenschein dafür belohnt werden.

Die Zugaufstellung ist wie immer in der Randeratherstraße. Der Elferratwagen wird sich um 14:30 Uhr in Bewegung setzen. Wir bitten die Wagenbaugruppen und Fußgruppen sich in nächster Zeit bei M. Walter unter der Tel.-nummer 02453/2245 zu melden, damit wir im Vorfeld die Zugaufstellung organisieren können.

Direkt im Anschluß des Umzuges findet der Zugball statt. Das Zelt wird an diesem Tag wahrscheinlich wieder aus allen Nähten platzen. Bestimmt wird dann wieder geschunkelt, gesungen, getanzt und gelacht, denn wie in jedem Jahr heißt die Parole:

„Ende Offen“

Die jecken Seiten

Ein Hinkelstein als Zeuge der Freundschaft

97
8.3.00

Zwölf Tonnen schwerer Menhir aus der Bretagne in Würm aufgestellt – Blick in die Geschichte der Partnerschaft

Geilenkirchen-Würm. Als am Freitagmorgen ein riesiger französischer Sattelschlepper vor der Kreissparkasse rangierte, war Würm noch recht verschlafen. Als dann noch ein Kranwagen anfuhr, wurden einige Bewohner schon neugierig. Französische Freunde des Fanfaren-corps „Rote Funken“ des Karnevalvereins Würmer Wenk warteten mit einer Überraschung auf. Ein fast zwölf Tonnen schwerer Hinkelstein aus der Bretagne wurde angeliefert und fand in Würm seinen neuen Standort. „Nur wenige wussten von dieser Aktion“, so Würms Ortsvorsteher Leonhard Kuhn am Sonntagmittag. Insgesamt 4,10 Meter ist das neue Denkmal hoch, davon wurden 80 Zentimeter einbetoniert. Mit noch rund 3,30 Meter ragt der Menhir hervor. Zur feierlichen Einweihung hatten sich viele Bürger aus Würm an der Ecke Kreissparkasse/Kirche eingefunden. Christian Pauli begrüßte viele Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Beemelmans, die beiden Ortsvorsteher Heinz Kuppers (Beeck) und

Leonhard Kuhn (Würm), Josef Dohmen als Vorsitzender des Partnerschaftvereins, Bernd Schumacher (stellvertretender Landrat), Pfarrer Norbert Kaluza, die Vertreter des Würmer Wenk und der Roten Funken sowie Gäste aus der Bretagne. Würms Ortsvorsteher Leonhard Kuhn bedankte sich in seiner Festansprache besonders bei Joe Dorner. Als Vorsitzender des französischen Partnerschaftsvereins „Prost Mad“ saß er selbst am Steuer des Sattelschleppers, der den Stein aus der Bretagne nach Würm brachte. Ferner wurde

Vann L'Haridon begrüßt, der bei Sprachverständigungsproblemen hilfreich zur Seite steht. „Liebe Freunde, zu den verschiedensten Anlässen haben Menschen Steine als Zeuge von Ereignissen aufgestellt. Sei es als Zeichen der Freude, der Trauer oder um einem herausragenden gesellschaftlichen Ereignis den besonderen Stellenwert zu verleihen. Schon vor mehr als 5000 Jahren richtete man Megalithen gegen den Himmel.

Fortsetzung 2. Lokalseite



Partnerschaftsvereinsvorsitzender Josef Dohmen, Bürgermeister Franz Beemelmans, Joe Dorner, Heinz Kuppers, Leonhard Kuhn (von rechts) und die Roten Funken vor dem Hinkelstein. Fotos: Heinz Eschweiler

Geilenkirchener Zeitung
Im Blickpunkt

Ein Hinkelstein als ...

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Wobei dies eine außergewöhnliche Leistung war, da die größten Menhire bis zu 350 Tonnen schwer waren“, hob Kuhn die Bedeutung dieses neuen Denkmals hervor. „Für uns wird mit dieser Aufstellung des bretonischen Menhirs die freundschaftliche Verbindung zwischen Scäer und Würm und damit auch der Sinn des europäischen Gedanken zum Ausdruck gebracht. Nach seiner fast 1000 km langen Fahrt hat der Stein eine neue Heimat gefunden“, so Kuhn. Für die Übersetzung der Festreden stand Monika Pauli zur Verfügung. In seiner Festansprache blickte Bürgermeister Franz Beemelmans auf den geschichtlichen Werdegang dieser Partnerschaft zurück. „Im Jahre 1986 wurden aufgrund der 600-Jahrfeier der Stadt Geilenkirchen die Kontakte von Quimperlé zu Würm geknüpft. Einige Mitglieder des Akkordeonclubs aus Quimperlé waren in Würm untergebracht, es entstanden persönliche Freundschaften“, so Franz Beemelmans. Leider brach dieses Orchester nach dem Tod ihres Präsidenten auseinander. 1988 fuhr dann eine drei Mann starke Abordnung des Würmer Fanfarencorps zu den Freunden nach Scäer. Dies liegt in der Nähe von Quimperlé, in Scäer wohnten die meisten Mitglieder des Akkordeonclubs. Das Ko-

mittee der Cavalcade (Karnevalsumzug) übernahm die Kontakte, ein Wappenteller war erstes Symbol einer einzigartigen Freundschaft. 1990 kamen dann die ersten Gäste aus Scäer nach Würm, von nun an wurde die Freundschaft weiter vertieft. 1992 wurden die Franzosen erstmals zum Karneval nach Würm eingeladen. Sie waren gleich begeistert, vor allem die Herzlichkeit der Bevölkerung ließ die französischen Gäste erstaunen. Unvergessen bleibt das Jahr 1994, als die Gäste aus der Bretagne mit einem eigenen Karnevalswagen nach Würm anreisten. Ein Jahr später stellten die Roten Funken einen Gedenkstein vor dem Kulturzentrum in Scäer auf. Einige der Roten Funken nehmen am Sechs-Stundenlauf in Scäer teil, dies ist in der Bretagne das Laufereignis eines jeden Jahres. Im Rathaus von Scäer steht mittlerweile eine Vitrine, in der alle Gastgeschenke und Erinnerungsstücke der deutsch-französischen Freundschaft aufbewahrt werden. In Scäer wurde zwischenzeitlich ein „Platz der Freundschaft zwischen Scäer und Würm“ eingeweiht. „Durch das Erscheinen der vielen Stadtvertreter wird die gute Freundschaft bestätigt“, sagte Joe Dorner zu Beginn seiner Ansprache. Nach weiteren Festreden wurde am neuen Denkmal eine Plakette befestigt, diese hatten die Gäste zusätzlich als Geschenk mitgebracht hatten. (he)

Gedenkstein in Würm festigt Partnerschaft zwischen Vereinen

Menhir als Zeichen der Freundschaft

Würm (mabie). Mit dem Menhir der „Prost Mad“ aus dem französischen Scaer wurde vom Fanfarencorps der „Würmer Wenk“ am Sonntag die Freundschaft zwischen beiden Vereinen weiter gefestigt. Der Stein schmückt nun das Würmer Dorfzentrum.

Anzeige

EINRICHTUNGSHAUS

BITTER



41836 HÜCKELHOVEN

Parkhofstraße 61/68 · Fernruf 024 33/25 12

Anlässlich des 650-jährigen Stadtjubiläums von Geilenkirchen nahmen die Funken Kontakt zu einem Akkordeon-Club aus Quimperlé auf. 1987, zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft, starteten die Musiker zum Gegenbesuch.

Ein erster Umzug zu Pfingsten in Scäer wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Einem ersten Besuch der Franzosen im Jahr 1990 folgte der erste Karnevalsumzug für die Damen und Herren aus der Bretagne zu den närrischen Tagen.

Die Funken entschieden sich dann 1995 zum Aufstellen eines

Gedenksteins und der Gründung des Freundschafts-Vereins „Prost Mad“.

Der Vorsitzende des Vereins, Joe Dorner, fuhr dann am vergangenen Freitag den Menhir mit dem Sattelschlepper nach Würm.

Das bretonische Monument soll jetzt die freundschaftliche Verbindung beider Orte symbolisieren.

RW 63,00
Für beide Gruppen stand daher auch das Motto fest: „Getrennt gibt es wenig, was wir tun können, doch vereint gibt es wenig, was wir nicht tun können.“



Die Gäste aus Frankreich hatten ein schwergewichtiges Geschenk im Gepäck.

Foto: Markus Bienwald



Stein als Symbol der Partnerschaft

8.3.00 Super Mittwoch

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen dem Fanfarenkorps „Rote Funken“, der KG Würmer Wenk und des Partnerschaftsvereins „Prost Mad“ aus der bretonischen Stadt Scaer wurde am Sonntag im Rahmen einer Feier ein „Menhir“, ein landestypischer Stein, durch die französische Delegation übergeben und gegenüber der KSK Würm errichtet. Der Feier wohnten auch Ortsvorsteher Leo Kuhn, Geilenkirchens Bürgermeister Franz Beemelmans sowie Vertreter der Würmer Vereine und der französischen Partnergruppe bei.



Der Würmer Ortsvorsteher Leonhard Kuhn (2. von rechts) begrüßt Joe Dorner aus Scäer (rechts). Links im Bild Heinz Küppers, Ortsvorsteher von Beeck, und stellvertretender Landrat Bernd Schumacher (2. von links).



Die Freunde aus dem bretonischen Scaer traten in Würm als Asterix und Obelix an.



Viel Beifall gab es von den deutschen und französischen Gästen am Sonntag beim Festakt in Würm, als die Plakette am über vier Meter hohen Hinkelstein befestigt wurde.

Mit 15 Wagen und 15 Fußgruppen sowie fünf Musikvereinen war der Zug des „Würmer Wenk“ rekordverdächtig. Aus der Bretagne waren die Freunde aus Scaer angereist, die als Asterix und Obelix-Gruppe mit-

Die GZ mit den Narren unterwegs

zogen. Schöne Mottowagen und herrliche Gruppen machten den Zug zu einem Erlebnis.

Jung und Alt eine eintrübende

Neuer Glanz am Beecker Dorfkreuz

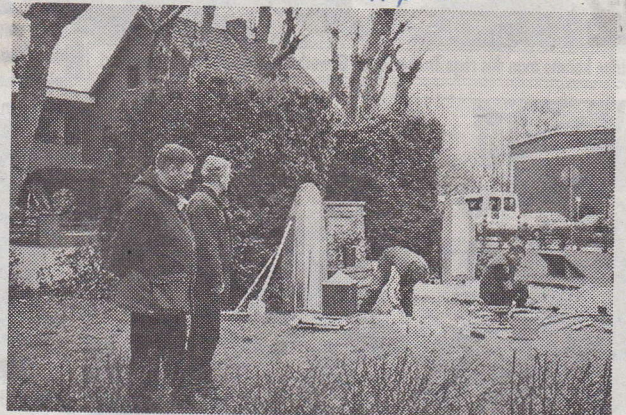
Geilenkirchen-Beeck - Lange war die Art der Neugestaltung des Beecker Dorfkreuzes umstritten. Während einer Bürgerversammlung mit dem Umweltamt des Kreises und des städtischen Tiefbauamtes sind jetzt die Würfel gefallen.

Wesentliche Teile der Bepflanzung werden bereits entfernt und die Steinplatten zur Kreuzanlage durch Naturstein-

pflaster ersetzt. Neue Pflanzen sind bestellt.

Die Materialkosten in Höhe von etwa 6000 Mark werden aus Eigenmitteln der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck e.V.“ und aus einer Spende des Erntedankfestes des „Obsthofs Hensen“ finanziert.

Die Pflanz- und Pflasterarbeiten führt der städtische Bauhof aus. *HS 12.4.00*



Im Einsatz für das Beecker Dorfkreuz: Hans Josef Ervens (rechts), Hubert Braun (Mitte), IG-Vorsitzender Deitlef Kerseboom (links) und Ortsvorsteher Heinz Küppers (2.v.l.).

Keine Kieslaster rein ins Dorf!

Geilenkirchen-Beeck - Fast vollständig erschienen waren die Parteifreunde des CDU-Ortsverbandes Beeck zur Mitgliederversammlung in „Andre's Alter Schmiede“. Auch die drei Vize-Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes, Franz-Michael Jansen, Bernd Schumacher und Wilhelm-Josef Wolff, besuchten die Tagung, in deren Mittelpunkt der Amtertausch zwischen der bisherigen Vorsitzenden Luise Röger und ihrem Schriftführer Willy Thelen stand. Luise Röger zog nach acht Jahren Parteivorsitz eine positive Bilanz. Besonders die praktizierte Bürgernähe sei bisher gut angekommen und solle fortgesetzt werden. Nach Berichten aus dem

Stadttrat und aus dem Kreistag wurde ein Gerücht diskutiert, demzufolge bei der Planungsbehörde des RP der Antrag eines Beecker Bürgers für eine großflächige Kies- und Sandabgrabung auf der Flur „Am Himberg“ zwischen Beeck und Prummern vorliege.

Ortsvorsteher Heinz Küppers bestätigte zwar den Sachverhalt, betonte aber, dass noch nichts entschieden sei. Es werde jedoch alles getan, dass „im Falle des Falles die Kieslaster nicht durch das Dorf fahren dürfen.“

Küppers und der CDU-Vorstand sicherten eine Einladung zu einer öffentlichen Bürgerinformation zu, sobald konkrete Abgrabungspläne Gestalt annehmen.



Einfallsreichtum und Kreativität zeichnete die Zugteilnehmer in Würm aus. Viele interessante Kostüme waren zu sehen.



Lächelnde Blumentöpfe in Würm

Maischätze in Beeck versteigert RW 31.3.00

Das Millenniums-Maikönigspaar heißt Marlu Weissinger und Guido Küppers

Geilenkirchen-Beeck. „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“ – so schallte es durch das Vereinslokal „Andre's Alte Schmiede“, als sich die Beecker Junggesellen zu ihrer traditionellen Maischatzversteigerung trafen. Zur Wahl standen wie jedes Jahr alle Beecker Mädchen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und noch unverheiratet sind, sowie die Freundinnen der aktiven Junggesellen – insgesamt 30 junge Frauen. So war es selbstverständlich, dass fast alle Vereinsmitglieder anwesend waren. Die Leitung übernahmen die so genannten „Ausklöpfer“ Michael Küppers, Heinz Ollertz und Hermann-Josef Cüster. Den Kassenstand überwachten André Bönsch und Frank Dorsfeld.

Das ganze Spektakel wurde wie jedes Jahr von Günter Schaale auf Video aufgenommen. Bei dieser Versteigerung gilt es, das Maikönigspaar mit seinem Gefolge zu bestimmen, das bei den kommenden Terminen des Vereins die Beecker Junggesellen repräsentieren soll.

Das gespannt erwartete Ergebnis stand jedoch erst kurz vor Ende der Veranstaltung nachts gegen 1 Uhr fest: Das Beecker Millenniums-Maikönigspaar heißt Marlu Weissinger und Guido Küppers. Sein Gefolge setzt sich wie folgt zusammen: Nadja Cordes mit Dirk Milde, Silvia Peschen mit Gerrit Boeven, Jacqueline Hastenteufel mit Wolfgang Reinartz sowie Lorna Schmitz mit Mario Fechner. Mit diesem Ergeb-

nis spürbar zufrieden, zogen die Junggesellen zusammen mit Freunden des Vereins anschließend zum Haus des zukünftigen Maikönigspaares, um ihm zu Ehren traditionell das Lied „Der Mai ist gekommen“ zu singen. Nach diesem etwas zweifelhaften musikalischen „Genuss“, der jedoch aus vollem Herzen kam, wurde noch bis in den frühen Morgen gefeiert und gelacht.

Den ersten Auftritt haben die Beecker Maipaare am 30. April beim Maibaum-Aufstellen und dem anschließenden „Tanz in den Mai“ im Saal Milde, wo das Königspaar offiziell gekrönt wird. Zu diesem Fest sind alle Freunde von Tanz, Musik und guter Laune jetzt schon herzlich eingeladen.



St. Josef-Schützenbruderschaft, Müllendorf

lädt ein zum

Patrozinium: 25./26. März!

Samstag, 20.00 Uhr - Patronatsball im Gereonhaus

Sonntag, 9.15 Uhr - Festmesse

Konzert von Frohsinn in Beeck RW 31.3.00

Geilenkirchen-Beeck. Zum Frühjahrskonzert des Gesangvereins „Frohsinn“ Beeck“ wird am Samstag, dem 8. April, 20 Uhr, in den Saal Milde eingeladen. Die Leitung hat Günter Spiertz.

Diesmal werden die beiden Kirchenchöre „St. Theresia“ Schafhausen und „St. Cäcilia“ Aphoven, die den gleichen Dirigenten haben, als Gastchöre erwartet. Das Repertoire der Chöre ist breit gefächert; es werden Stücke aus Musicals, Operetten, Opern und mehr präsentiert.

Der Beecker Gesangverein sucht übrigens immer noch Mitglieder. Wer gerne in einer Gemeinschaft singen möchte, kann jederzeit an einer Probe teilnehmen.

Geprobt wird donnerstags, 20 bis 22 Uhr, im Sängenheim „Andrés alte Schmiede“, Professor-Schröder-Straße 56.

Mit großer Freude über die Geburt unserer Tochter

Danielle

4. 4. 2000 · 3750 g · 54 cm

bedanken sich die stolzen Eltern

Andreas und Martina Spehl

Prof.-Schröder-Straße 56, 52511 GK-Beeck

bei der Hebamme Frau Motzkus für die fachkundige Hilfe und bei Ärzten und Pflegekräften der Entbindungsstation für die Zuwendung und sorgfältige Pflege während des Aufenthalts von Mutter und Kind im St.-Elisabeth-Krankenhaus, Geilenkirchen.



Freitag, den 14. April 00, 19:00 Uhr

Wie bereits angekündigt, findet am 14. April 00, um 19:00 Uhr, in unserem Vereinsheim, dem Marienstift, unser diesjähriger Kameradschaftsabend in Form eines Diavortrages statt. Wer sich zuvor bei Josef Kurtenbach angemeldet hat, kann mit einer lukullischen Attraktion rechnen.

Samstag, den 15. April 00, 17:30 Uhr

Zur diesjährigen Palmweihe treffen sich alle Schützenbrüder in Uniform um 17:30 Uhr auf dem Friedhof in Würm.

Drei Chöre überreichten musikalischen Frühlingsstrauß

Gelungenes Gemeinschaftskonzert von „Frohsinn“ Beeck, „St. Cäcilia“ Aphoven und „St. Theresia“ Schafhausen

Geilenkirchen-Beeck. Mit einem ausgezeichneten Gemeinschaftskonzert überreichte der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck am Samstag unter Leitung von Günter Spiertz einen bunten Frühlingsstrauß: Gleich drei Chöre – neben dem Veranstalter waren auch der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Aphoven und der Kirchenchor „St. Theresia“ Schafhausen mit von der Partie – gaben sich im Beecker Saal Milde ein Stelldichein. Nach dem Auftakt durch den Veranstalter mit dem bekannten „Sängergruß“ und dem Igelhoff/Steimel-Stück „Wir machen Musik“ begrüßte Geschäftsführer Klaus Hensen die vielen Gäste im ausverkauften Saal. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Franz Beemelmans, Pastor Norbert Kaluza und den vielen Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Mit einem Potpourri unter dem Titel Sing 'n Swing, arrangiert von Ralph Paulsen-Bahnsen, erklangen so bekannte Titel wie „Sailing“, „Wer kennt einen Mann, der treu sein kann“ und „Das Meer wiegt sich im Tanz“. Auf eine Reise durch Europa machte sich anschließend der Kirchenchor „St. Theresia“ Schafhausen: Nach „Lockendes Venezia“ von Otto Goll erklang aus der gleichnamigen Operette „Saison in Salzburg“ von F. Raymond ein Potpourri. Danach hatte wieder der Veranstalter den Ton, die beiden Eddy-Rhein-Titel „Moon River“ und „Exodus“ erklangen,



Die Beecker Chorgemeinschaft „Frohsinn“ beim großen Frühlingskonzert im Saal Milde unter Leitung von Günter Spiertz, der auch die beiden anderen Chöre dirigierte. Foto: Herbert Keusch

ehe sich der Gesangverein „Frohsinn“ und der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Aphoven gemeinsam mit dem Marsch „Alte Kameraden“ in

die Pause verabschiedeten. Mit dem bekannten „Arcobaleno“ vom noch bekannteren Heinz Gietz startete der Aphovener Kirchenchor

in den zweiten Teil. Es erklangen so bekannte Werke wie der Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß

und der Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Gleich zweimal beschäftigte sich der Aphovener Kirchenchor mit der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart: Zunächst erklangen „Arie und Chor der Priester“, anschließend die „Weihe des Gesanges“. Hochmodern im Anschluss der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck: Aus dem „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber, arrangiert von Ralph Paulsen-Bahnsen, sangen die Beecker „Phantom of the opera“, „The music of the night“, „All I ask of you“ und „Wishing you were somehow here again“. Der verdiente Beifall des Beecker Publikums war allen Musikern sicher. Schließlich verabschiedeten sich alle drei Chöre – übrigens allesamt unter Leitung von Günter Spiertz – mit einem gemeinsamen Vortrag: „Landerkennung“ von Edvard Grieg wurde von den drei Chören ansprechend vorgetragen. Der Vorsitzende des Gesangvereins „Frohsinn“ Beeck, Hans-Peter Peschen, dankte in einer kurzen Ansprache allen am Konzert beteiligten Chören. Sein besonderer Dank galt dem Dirigenten der drei Chöre, Günter Spiertz, der damit während des gesamten Programms auf der Bühne stand. Ausgezeichnet für 40-jährige Mitgliedschaft im Beecker Gesangverein wurde Willy Thelen. (hk)

„Frühestens im Herbst“

RW
17.4.00

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Würm. Die Gaststätte Basten war am Freitag Treffpunkt für eine Bürgerversammlung, die über die Unterbringung der Asylbewerber in Leiffarth informieren sollte. Denn nach dem Ratsbeschluss vom letzten Mittwoch steht fest, dass bis zu 15 Personen in das Gebäude einziehen werden.

Erstmals wurden auch seitens der Stadt konkrete Zahlen genannt. Peter-Josef Bierfeld, Leiter des Sozialamtes, bezifferte die Gesamtzahl der Asylanten auf 215. Davon sind 109 bereits auf dem freien Wohnungsmarkt untergebracht und bei 37 Bewerbern laufen noch Gespräche mit den Vermietern.

Damit sind 69 Leute noch nicht versorgt, die auf die fünf genannten Standorte verteilt werden sollen. Die Alleinstehenden machen davon 31 Personen aus, 29 Männer und zwei Frauen, meist aus dem islamischen Raum. In einem Familienverbund leben dagegen 38 Asylanten, die der Volksgruppe der Roma angehören. Über einen endgültigen Verteilungs-Schlüssel konnte aber noch keine Auskunft gegeben werden.

„Probleme nicht verhehlen“

Bierfeld betonte aber, dass die Stadt eine sozialverträgliche Lösung anstrebe. „Ich will aber nicht verhehlen, dass es auch hin und wieder Schwierigkeiten aufgrund der unterschiedlichen Kulturen

innerhalb der alten Wohnheim-Standorte gegeben hat“, unterstrich er. Doch durch die dezentrale Unterbringung, die im Gegensatz zu den Empfehlungen des Flüchtlings-Aufnahmegesetzes steht, könnten diese Problem künftig umgangen werden. Ein anderer Diskussionspunkt waren die Räumlichkeiten in dem Gebäude. Ortsvorsteher Leo Kuhn betonte, dass die Verwaltung Zeit brauche. „Man muss die Bezugsfertigkeit abwarten und es darf nicht überhastet diskutiert werden“, betonte er.

Bausubstanz prüfen

Peter-Josef Bierfeld hob die Stellung des Bauamtes in dieser Frage hervor. „Die Bausubstanz muss geprüft werden, und frühestens im Herbst können die Leute dort hinkommen“, führte er aus.

Einen weiteren Beitrag zu der gelungenen Informationsstunde lieferte der Bezirksbeamte, Polizeioberkommissar Hans-Peter Jansen. Er sprach sich mit Nachdruck gegen eine Vorverurteilung der Asylanten aus.

„Eine Kriminal-Statistik werde ich hier nicht vorlegen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass es nicht übermäßig mehr Straftaten unter dieser Personengruppe gibt“, sagte er.

Er bat zugleich die gut 40 Anwesenden darum, die Leute mit dem dörflichen Charme zu empfangen. „Dann werden Sie schnell bemerken, dass es nicht so tragisch werden wird“, versuchte er die verunsicherten Bürgerinnen und Bürger zu beruhigen.

Abgrabungspläne sorgen für Unruhe

RW
17.4.00

Beeck. Fast vollzählig waren die Parteifreunde des CDU-Ortsverbandes Beeck zur Mitgliederversammlung in „Andre's Alter Schmiede“ erschienen.

Unter den Teilnehmern begrüßte stellvertretender Vorsitzender Detlef Kerseboom als Gäste die drei Vize-Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes - Franz-Michael Jansen, Bernd Schumacher und Wilhelm-Josef Wolff. Mittelpunkt der Veranstaltung war ein harmonischer, einstimmig vollzogener Ämtertausch zwischen der bisherigen Vorsitzenden Luise Röger und ihrem Schriftführer Willy Thelen. Weitere Personalent-

scheidungen standen nicht an. Luise Röger zog nach acht Jahren Parteivorsitz gegenüber ihrem Vorstand, den Beecker CDU-Mitgliedern und der gesamten Dorfbewölkerung eine positive Bilanz. Die Mitglieder, auch die Vertreter der Stadt-CDU, dankten der scheidenden Vorsitzenden und ihrem Vorstand für ihr Engagement.

Gerücht diskutiert

Nach den Berichten aus Stadt- und Kreistag wurde vor allem ein Gerücht diskutiert, demzufolge bei der Planungsbehörde des Kölner Regierungspräsidenten der Antrag eines Beecker Bürgers

für eine großflächige Kies- und Sandabgrabung auf der Flur „Am Himberg“ zwischen Beeck und Prummern vorliege.

„Laster nicht durchs Dorf“

Ortsvorsteher Heinz Küppers bestätigte zwar diesen Sachverhalt, betonte aber mit Nachdruck, dass noch nichts entschieden sei, jedoch alles getan werde, daß „im Falle des Falles die Kieslaster nicht durch das Dorf fahren dürfen.“ Küppers und der CDU-Vorstand sicherten eine Einladung zu einer öffentlichen Bürgerinformation zu, sobald konkrete Abgrabungspläne Gestalt annehmen.



Die Bürger ließen sich am Freitag von vier Vertretern der Stadt informieren.
Foto: Markus Bienwald

St. Gereon

Pfarrfest 3.500

in Würm

3.5.2000

Würm (red). In der Pfarrgemeinde St. Gereon wird am kommenden Wochenende, 6./7. Mai, zum Pfarrfest geladen. Am Samstag geht's um 15 Uhr los, am Sonntag um 10.30 Uhr - Ende offen!

Neben Cafeteria, Grill und Getränkestand gibt es einen Schnäppchenmarkt für Kindersachen sowie Unterhaltung für die kleinen Besucher.



KURSE IM GERERONHAUS

Porzellanmalen

Beginn am Mittwoch, 15.03. (6 x 2 USt.)
 19.00 - 22.00 Uhr
 Leitung: Betty Frenken
 Gebühr: 48,- DM

Tanzen für Jung und Alt

Beginn: Donnerstag, 16.03. (10 x 2 USt.)
 15.00 - 16.30 Uhr
 Leitung: Käthe Heuter
 Gebühr: 40,- DM

Blaudruck

Beginn am Mittwoch, 5.04.

Österreichische Decken
 und Schleifen

18.30 - 22.15 Uhr
 Leitung: Dora Kirchhoff
 Gebühr: 10,- DM

Anmeldung: Sibille Grundmann, Tel.: 02453-3353



ERSTKOMMUNIONKINDER

30. April 2000

Apweiler Celina
 Dohmen Christian
 Dohmen Dennis
 Hellenbrand Simon
 Lindner Susanne
 Luvangadio Inés
 Platzbecker Alina
 Quadflieg Jacqueline
 Schieren Christina
 Strauch Dennis
 Tischendorf René
 Weyand Nina
 Zimmermann Sandra

Müllendorfer Str. 1
 Randerather Str. 72
 Randerather Str. 72
 Am Weiher 10
 Im Feldchen 14
 Rückstr. 27
 Fahrposterweg 25
 Prof.- Schröder-Str. 89
 Prof.- Schröder-Str. 3
 Brückenstr. 30
 Brückenstr. 8
 Prof.- Schröder-Str. 70
 Brückenstr. 21

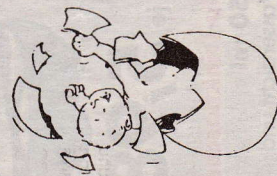
Bleilevens Raphael
 Illig Julia

Flahstraß 39
 Flahstraß 21

14. Mai 2000



Drei Chöre - ein Dirigent
 der Gesangsverein "Frohsinn" Beeck e. V. lädt herzlich
 zum Frühjahrskonzert
 am Samstag, dem 8. April, um 20.00 Uhr im Saale Milde ein.
 Es wirken mit die Kirchenchöre "St. Theresia" Schafhausen und
 "St. Cäcilia" (M.-Ch.) Aphoven.
Gesamtleitung: Günter Spiertz



Aller guten Dinge sind drei!

Mit Christoph und Corinna freuen wir uns
 über die Geburt unseres dritten Kindes.

Bettina Römer geb. Leipertz
Willibert Römer

Cathrin

15. 4. 2000
 12.46 Uhr
 4.230 g
 53 cm

GK-Leiffarth, Brückenstraße 83

Ein herzliches Dankeschön der Praxis Dr. Adhami,
 Erkelenz, sowie dem gesamten Team der St. B3 des
 St.-Elisabeth-Krankenhauses, Geilenkirchen, insbe-
 sondere der Hebamme Frau Küsters und Dr. Eikholtz.



*Marianne
 Hagner*



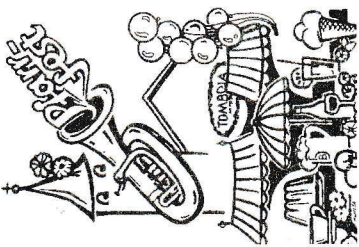
30. 4. 1930

Die **70** Jahre sind erreicht,

es war bestimmt nicht immer leicht,
 Du warst immer für uns da,
 drum wünschen wir noch viele Jahr'.

**Paul, Joachim, Claudia und Peter,
 Sigg und Wilma, Biggi und Reiner mit Moritz**





Pfarrfest für die Turmuhr!



Liebe Pfarrangehörige,

nach 3-jähriger Pause wollen wir in diesem Jahr wieder ein Pfarrfest feiern.

Es wird gefeiert am Samstag, dem 6. und am Sonntag, dem 7. Mai.

Den Turm unserer Kirche hat vor der Sprengung der Kirche eine Turmuhr geschmückt. Viele von Ihnen haben den Wunsch geäußert, den Turm unserer Kirche wieder mit einer Turmuhr auszuschnücken.. Um dieser Idee entgegen zu kommen, sammeln wir ab jetzt Spenden (für jede sind wir sehr dankbar!). Auch der Erlös des Pfarrfestes ist für unsere Turmuhr bestimmt.

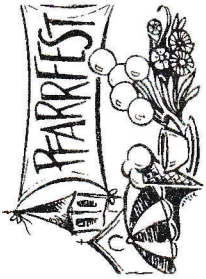
So eine Turmuhr kostet um die 20.000 DM. Schaffen wir es?

KIRMES in Müllendorf

Sa, 3. Juni 20.00 Uhr Königsball
So, 4. Juni 16.30 Uhr Aufzug

Die St. Josef-Schützenbruderschaft freut sich auf Ihren Besuch!

Sie haben unsere Messdiener/innen-Kasse um 2.204,15 DM verstärkt (1999: 2.366,13 DM). Liebe Pfarrangehörige, Ihnen: Gott vergelts!



Wir,
die Bastelgruppe der Sternsinger,
veranstalten
einen Schnäpchenmarkt
beim Pfarrfest.

Unterstützen Sie uns
und spenden Sie

- ◆ gut erhaltene Kinderkleidung (für Kinder bis 10 Jahre)
- ◆ Spielzeug.

Ab sofort nehmen wir Ihre Spenden für die Bastelgruppe entgegen!

Täglich ab 14.00 Uhr bei:

Hildegard Hensen, Am Leiffarth Hof, Leiffarth (Tel.: 2894), oder bei
Berty Dohmen, Linderner Str. 42a, Leiffarth (Tel.: 2858).

Für Ihre Unterstützung danken wir vom Herzen!

Für unser Pfarrfest
suchen wir
Kuchen und Kaffee - Spender!

Vorankmeldungen im Pfarrbüro!



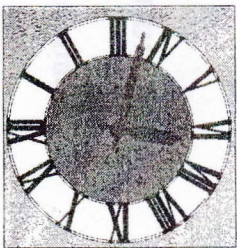
PALMAKTION
der MeßdienerInnen

Auch in diesem Jahr, am Dienstag nach Palmsonntag
möchten unsere

MeßdienerInnen
von Tür zu Tür gehen
und Ihnen gesegnete Palmzweige
mit dem Osterwunsch überreichen.

Palmzweige, bzw. Buchsbaumzweige erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem: "Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg." (Mt 21,8). Früher wurden die Palmzweige über der Haustür aufgehängt, zum Friedhof getragen, in einen neugepflugten oder mit Getreide besäten Acker gebracht. Bei uns ist es üblich, die Palmzweige in der Wohnung hinter das Kreuz, oder über eine Tür zu hängen.

Mit dem Überreichen des Palmzweiges bitten die MeßdienerInnen um Eier und um eine Geldspende für ihre Meßdienerkasse. Es ist auch eine Anerkennung ihres Dienstes am Altar und ein Dankeschön für Ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde. Vielen Dank!



Pfarrfest 6.17. Mai 2000

Samstag

- ab 15.00 Uhr:
- Bier vom Fass
- Kaffee und Kuchen
- Waffeln
- Schnäppchenmarkt
- Schmincken
- Betreuung der Kinder (2-8 Jahre) im Kindergarten
- Kinderspiele
- Buchausstellung
- ab 16.00 Uhr:
- Ge grilltes und Fritten

Sonntag

- ab 10.30 Uhr:
- Kaffee und Kuchen
- Waffeln
- Weinstube
- Schnäppchenmarkt
- Schmincken
- Bier vom Fass
- Buchausstellung
- Kinderspiele
- Platzkonzert des Musikcorps

An beiden Tagen:
Foto-Chronik

unseres Chronisten Peter Kühlen.



Fernsehmöglichkeit zur Fußball und FORMEL 1

Hiermit bedanke ich mich
bei allen Personen und Vereinen
für Ihre Arbeit
bei der Vorbereitung und bei der Durchführung
des diesjährigen
Pfarrfestes!

Ursula K. K. K.

Für größere Spenden stellen wir Spendenquittungen aus!

*Ihr Besuch ist uns allen eine große Freude!
Sie sind herzlich willkommen!*



Das Maikönigspaar Marlu Weissinger/Guido Küppers wird begleitet von den Adjutanten Michael Stark (l.) und Andre Thelen.
Foto: Nachrichten

RW 11.5.00

Im Golddorf Beeck wird Brauchtum gepflegt

Maipaar ins Amt gesetzt

Beeck. Die Wahl des Maipaars gehört zur Tradition der Veranstaltungen im Golddorf Beeck. In diesem Jahr sind dies Marlu Weissinger und Guido Küppers.

Ermittelt wird das Maipaar in einer Maischatzversteigerung, der gleich der erste öffentliche Auftritt folgt, den das neue Maipaar mit seinen Gefolgepaaren Nadja Cordes/Dirk Milde, Silvia Peschen/Gerrit Boeven, Jaqueline Hastenteufel/Wolfgang Reinartz sowie Lorna Schmitz/Mario Fechner bestritt. Der Maibaum wurde

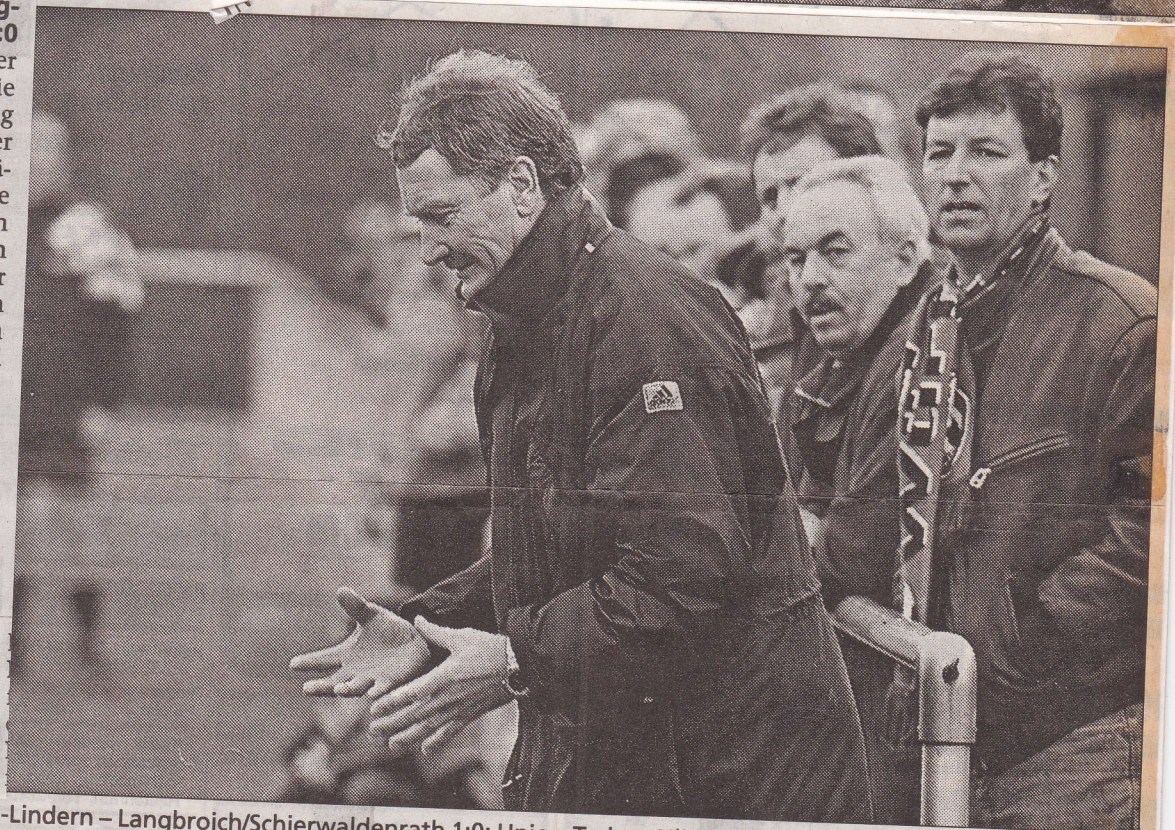
zu den Klängen des Fanfarencorps „Rote Funken“ Würm und des Gesangsvereins „Frohsinn“ aufgesetzt, prasselnder Beifall des Publikums lohnte die schweißtreibende Arbeit. Anschließend setzte sich der bunte Zug in Richtung Saal Milde in Bewegung, wo Tanz und Unterhaltung angesagt waren. Die „Nobodys“ verkürzten mit ihrer Musik die Zeit bis zur Krönung des Maipaars, das dann den Königswalzer aufs Parkett legte. Die Musik zum fröhlichen Tanz verstummte erst in den frühen Morgenstunden.



SG Würm-Lindern – SVG Langbroich-Schierwaldenrath 1:0

(1:0): Ein insgesamt verdienter Erfolg für die Platzherren, die besonders im ersten Durchgang deutlich überlegen agierten. Aber wieder einmal trat die alte Schwäche der Kombinierten auf: Sie ließen beste Möglichkeiten auch diesmal wieder aus. Dabei hatten die Platzherren schon früh das Tor erzielte: Norbert Clevens (22.) hatte vom linken Flügel nah am Tor das SVG-Tor geflankt, Freund und Feind fälschten das Leder ab, das zum 1:0 im Netz landete. Auch danach blieb Würm-Lindern spielstimmend, die klarste Möglichkeit bot sich in der 44. Minute Zsak, dessen Linksschuss aus 19 Metern denkbar knapp am linken Torposten vorbeiflog. Die ersatzgewählten Gäste versuchten mit

nehmender Spielzeit, Druck zu machen, aber klare Möglichkeiten konnte sich die Elf nicht erspielen. Schließlich Rademacher (49.) scheiterte mit einem Schuss aus Nahdistanz an Torhüter Berger.



Würm-Lindern – Langbroich/Schierwaldenrath 1:0: Union-Trainer Uli Hüning ärgerte sich in diesem Spiel über so manche Unsicherheit seiner Mannschaft. *20.3.00*
Foto: Hamacher

„Bin von Fußballmüdigkeit befallen“

13.5.00

Uli Hüning tritt nach der Saison ab – Franz-Josef Krichel nicht mehr Vorsitzender

Würm-Lindern. Gleich zwei Rücktritte haben den Bezirksligisten SG Union Würm-Lindern beschäftigt: Sowohl Trainer Uli Hüning (56) als auch Vorsitzender Franz-Josef Krichel haben erklärt, zur neuen Saison in diesen Ämtern nicht mehr zur Verfügung zu stehen. „Zunächst möchte ich erklären“, betont Uli Hüning, „dass unser beider Entschluss völlig unabhängig voneinander getroffen wurde und uns beide gegenseitig überrascht hat.“ Für seine Person könne er erklären, dass ihn mit Jahresbeginn nach den vielen Trainerjahren eine plötzliche „Fußballmüdigkeit“ erfasst habe. Nach kurzer innerer Einkehr sei er zum Entschluss gekommen, mit dem

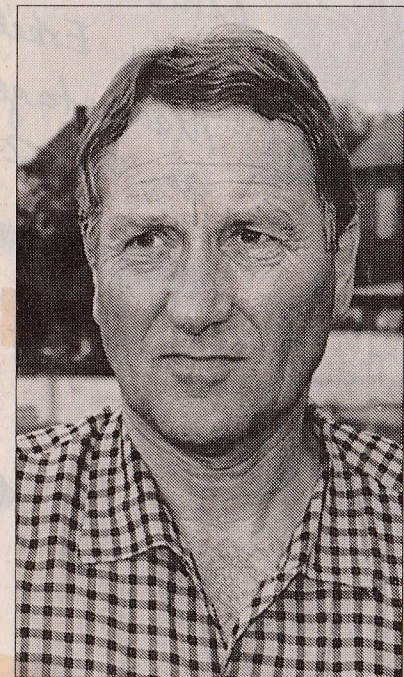
Saisonende seine Trainertätigkeit grundsätzlich und endgültig zu beenden, obwohl er während der laufenden Saison mit dem Verein überein gekommen war, noch ein weiteres Jahr als Trainer dran zu hängen. „Ich habe bei der SG Union Würm-Lindern zum Abschluss meiner Trainerlaufbahn einige schöne Jahre verbracht. Der größte Erfolg war sicher der Aufstieg in die Bezirksliga vor zwei Jahren.“ Deshalb habe er auch eine Aufgabe darin gesehen, dem Verein bei der Suche nach einem neuen Trainer zu helfen. Dies sei inzwischen geregelt, Walter Franzen übernimmt ab Beginn der Saison 2000/2001 den Bezirksligisten. Hüning weiter: „Ich freue mich auf meine Trainerrentnerschaft und werde mich jetzt mehr meinen Hobbys Tennis, Surfen und Radfahren widmen.

Hüning ist den meisten im Fußballkreis Geilenkirchen als aktiver Fußballer des FSV Geilenkirchen bekannt. Aber er kommt vom Handball, spielte zunächst in den 60er Jahren erfolgreich beim TuS Polizei Linnich in der höchsten deutschen Handballklasse. Als Fußballer schaffte er mit dem FSV Geilenkirchen Aufstiege in die Bezirksliga Rur-Wurm und in die Landesliga. Allerdings musste Hüning, von Beruf Kriminalhauptkommissar, nach einem Achillessehnenabriss mit 27 Jahren seine aktive Laufbahn frühzeitig beenden.

Als Trainer war er beim FSV Geilenkirchen, SV Scherpenseel, Viktoria Gangelt, Rot-Weiß Alsdorf, Viktoria Alsdorf, Grün-Weiß Hastenrath, SVG Langbroich-Schierwaldenrath, FC Gangelt-Hastenrath und abschließend bei der SG

Würm-Lindern aktiv. Hünings Erfolge können sich sehen lassen, denn mit den Vereinen Gangelt, Hastenrath und Würm-Lindern gelang der Aufstieg in die Bezirks- und mit der SVG Langbroich-Schierwaldenrath in die Landesliga.

SG-Vorsitzender Franz-Josef Krichel tritt bei der Generalversammlung am 4. Juni von diesem Amt zurück: „Ich bin jetzt 18 Jahre stellvertretender und verantwortlicher Leiter dieses Vereins gewesen. Natürlich werde ich mich weiter um unsere Sponsoren kümmern. Aber ganz vorne an der Front will ich nicht mehr mitmischen.“ Auch die Nachfolge Krichels ist geregelt: Bernd Damm, seit Jahren stellvertretender Vorsitzender, rückt auf. (hk)



Uli Hüning.

Foto: Keusch



Walter Franzen.

Foto: Keusch

Danke,

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer ersten heiligen Kommunion.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unserem Herrn Pastor Norbert Kaluza für seine Arbeit mit uns während der Vorbereitungszeit und für die liebevoll und festlich gestaltete Messe.

Ebenfalls danken wir dem Kirchenchor St. Cäcilia Würm und dem Musikcorps Würm für die feierlichen musikalischen Darbietungen.

Die Kommunionkinder der Pfarre St. Gereon Würm:

Celina Apweiler

Christian Dohmen

Dennis Dohmen

Simon Hellenbrand

Susanne Lindner

Inés Luvangadia

Alina Platzbecker

Jaqueline Quadflieg

Christina Schieren

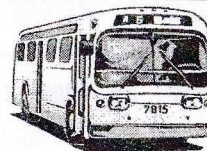
Dennis Strauch

Renè Fischendorf

Nina Weyand

Sandra Zimmermann

Würm, im Mai 2000



TAGESAUSFLUG DER KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Frauengemeinschaft beabsichtigt, am **Mittwoch, dem 14. Juni**, für alle Frauen der Pfarre eine Tagesfahrt nach Köln zu unternehmen. Geplant sind u.a. eine Dom- bzw. Stadtführung und der Besuch des Schokoladenmuseums.

Bitte merken sie sich den Termin bereits vor. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgemacht.

FRONLEICHNAM 2000

Müllendorf

22. Juni

13.00 Uhr - hl. Messe am Dorfkreuz,



Zur Feier dieses Festes lade ich Sie alle recht herzlich ein. Auch unsere diesjährige Erstkommunionkinder, wie auch Schützen in Uniform, sind dabei. Christus wird sich bestimmt freuen, wenn die Prozessionsstrecke festlich geschmückt wird. Denken Sie: **Das Äußere deutet auf das Innere hin!**



An der Grundschule Würm schrillten die Sirenen *RW 18,500*

Am Dienstag Morgen schrillten in der Würmer Grundschule die Sirenen. Feueralarm! hieß es. Das Hauptgebäude der Schule war in Brand geraten, und alle Personen mussten das Gebäude auf

schnellstem Wege verlassen. Zum Glück handelte es sich dabei nur um eine Übung der Löschinheit Würm. Mit einem Tanklöschfahrzeug waren die Würmer Wehrleute angerückt, um das eingenebelte

Schulhaus zu löschen. Dabei wurde auch eine Lehrerin, sehr zur Freude der Kinder, gerettet und auf der Bahre auf dem Schulhof „versorgt“.

Foto: Markus Bienwald

SG Union sucht Vorsitzenden

Lindern. Die SG Union 94 Würm-Lindern lädt für Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr, in die Mehrzweckhalle zur Generalversammlung ein. Die Mitglieder müssen einen neuen Vorsitzenden wählen, da Franz-Josef Krichel für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Es werden auch langjährige Mitglieder geehrt.

RW 9.500

Hurra, ich bin da!

Ab jetzt sind meine Eltern auch vor dem Frühstück zu erreichen.

Marie

* 18. Mai 2000 · 2.600 g · 48 cm

Kempe und Kempe-Gerda Güster
geb. Lowis

52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 3

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Röttgermann und der Station B3 des St.-Elisabeth-Krankenhauses Geilenkirchen.

Feier zum Saisonabschluss

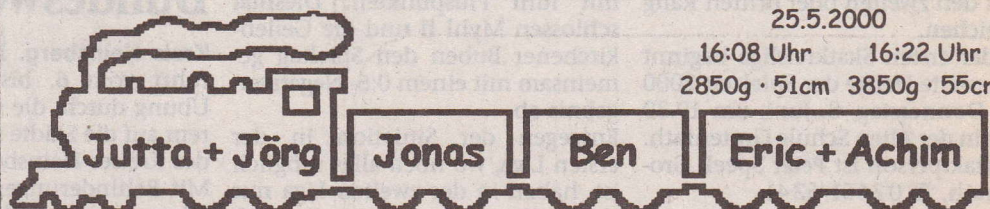
Würm. Die SG Union 94 Würm-Lindern lädt für Freitag, 19. Mai, zu ihrer Saisonabschluss-Feier ein. Ab 19 Uhr findet auf dem Sportplatz in Würm ein Spiel der SG Union F-Jugend statt. Danach spielen die Alten-Herren. Bei dieser Gelegenheit werden der neue Trainer, Walter Franzen, vorgestellt und der scheidende Trainer, Ulrich Hüning, der seine Trainerkarriere beendet, verabschiedet.

Wir haben unser Glück verdoppelt!

25.5.2000

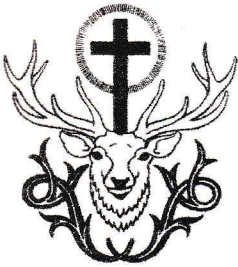
16:08 Uhr 16:22 Uhr

2850g · 51cm 3850g · 55cm

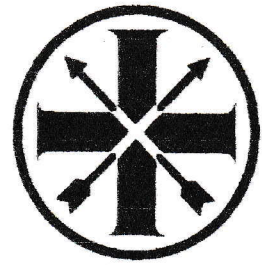


Familie Frissen · In der Kummet 10 · 52511 Geilenkirchen

Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Johannes Schüttert, Heinsberg, sowie dem Team der gynäkologischen Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses, Geilenkirchen.



St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.



St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.
Flahstraß 44, 52511 Geilenkirchen

Pfarrbücherei Würm

Peter Kühlen
Müllendorfer Str. 18
52511 Geilenkirchen

Anschrift:

Sabine Koullen
-1. Geschäftsführerin-
Flahstraß 44
52511 Geilenkirchen
☎ 02453/1331

Flahstaß, den 02. Mai 2000

Sehr geehrter Herr Kühlen,

wir gestatten uns Ihnen, und selbstverständlich allen Mitgliedern ihres Vereines,
die Termine anlässlich unseres 50jährigen Jubiläums bekannt zu geben:

Freitag	26. Mai 2000	20:00 Uhr Festakt und Heimatabend
Samstag	27. Mai 2000	20:00 Uhr Königsball
Sonntag	28. Mai 2000	15:00 Uhr Großer Festumzug, anschließend Kirmesausklang

Alle Veranstaltungen finden im „Haus Hubertus“ statt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie durch den Besuch unserer Veranstaltungen zum Gelingen dieses Festes beitragen würden.

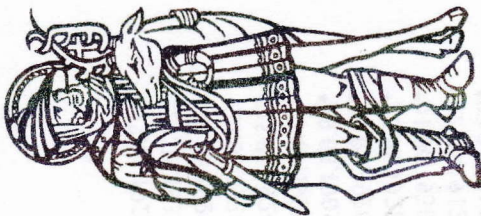
Mit freundlichem Gruß

St. Hubertusschützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

Sabine Koullen



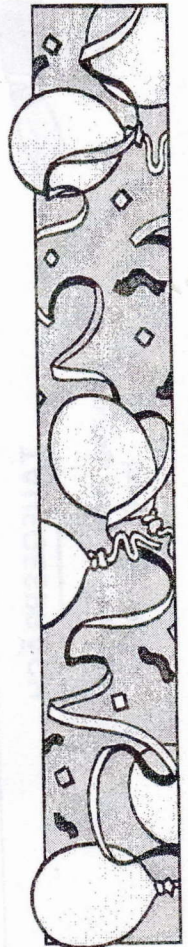
50-Jahre St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth



- Jubiläumsfeierlichkeiten**
26. - 29. Mai 2000
im Saal "Haus Hubertus"
- Freitag**
19.15 Uhr
Abholen des Königspaares und Umzug durch den Ort
20.00 Uhr
Heimatabend, anschl. Tanz
- Samstag**
20.00 Uhr
Königsball
mit Sabine I. nebst Gemahl
- Sonntag**
9.15 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche
anschl. Fröhschoppen im Haus Hubertus
- 15.00 Uhr
15.15 Uhr
Feldandacht
Festumzug mit den Gastvereinen durch den Ort, anschl. Tanz
- Montag**
10.30 Uhr
Kirmesausklang

Zu den Tanzveranstaltungen spielt die bekannte Gruppe "COMEBACK"

*Es laden ein, die St. Hubertus - Schützenbruderschaft
und ihr Königspaar*



Pfarrbrief Nr. 5/2000

St. Hubertus Schützen feiern Jubiläum

Statussymbol für den Ort

*RW
19.5.00*

Leiffarth. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums haben die Schützen eine umfangreiche Vereinschronik erstellt, aus der im nachfolgenden Bericht zitiert wird.

In den goldenen Fünfzigern war es endlich soweit. Für Sonntag, den 5. August 1950, wurden alle Männer aus den Ortschaften Leiffarth und Honsdorf zur Gründungsversammlung einer Schützenbruderschaft in die Gaststätte Engelen (heute Haus Hubertus) eingeladen. Beschlossen wurde sich St. Hubertus Schützengesellschaft Leiffarth zu nennen. Doch bereits zur Vollversammlung am 16. Dezember 1950 erfolgte die Umbenennung in Schützenbruderschaft.

Patenschaft

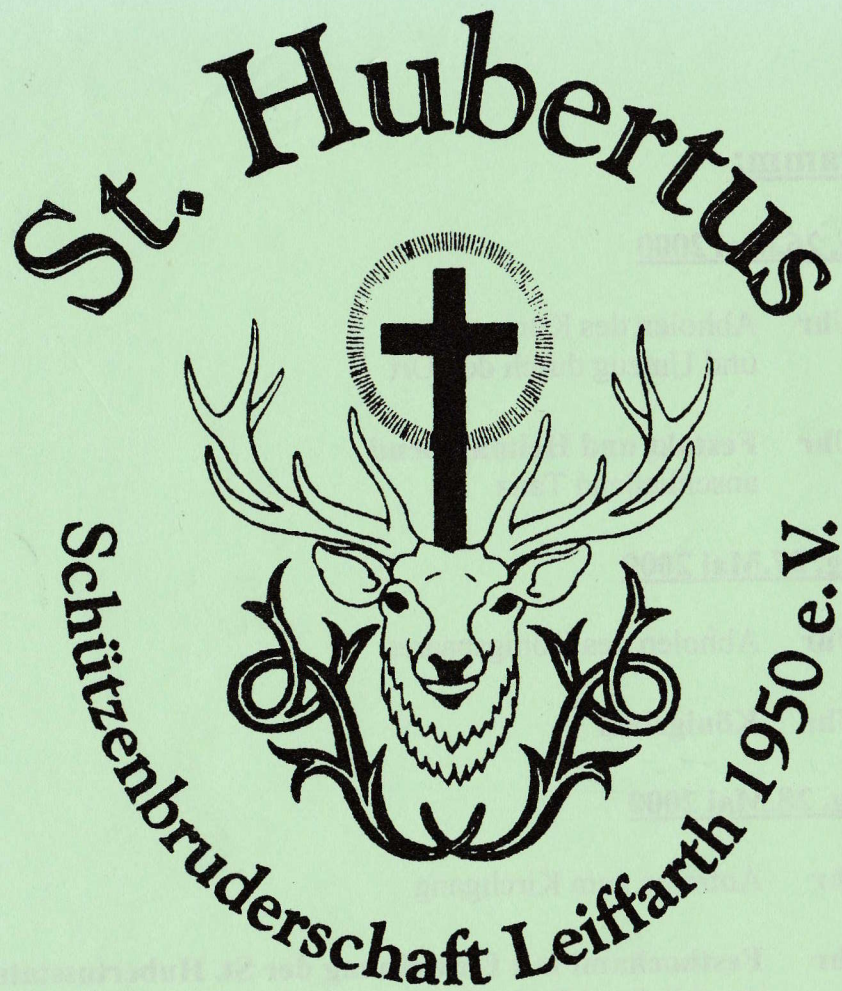
Erster Schützenkönig der Bruderschaft wurde Karl Zeitzten. In der Folgezeit entwickelte sich die Bruderschaft zu einem Statussymbol für den gesamten Ort. Schon im dritten Jahr ihres Bestehens führte die Bruderschaft das Amtsverbandsschützenfestes durch. Erwähnenswert ist auch die Übernahme der Patenschaft

für die Restaurierung und Unterhaltung des Ehrenmals. Nicht übersehbar sind die häufigen Wechsel in der Vorstandsriege. Nicht ein einziges Mal hat der gewählte Vorstand die Dauer der gesamten Amtsperiode überstanden. Die öffentlich und vorsätzlich zur Schau getragenen Erfolge hinterließen natürlich auch ihre Spuren in den benachbarten Orten, insbesondere in der Ortschaft Würm. Selbst der damalige Hauptlehrer Mertens und der anfangs streitlustige Pfarrer und Präses Hubert Schmitz waren zu Anhängern des Leiffarther Dorfs und Schützenlebens geworden.

Die 60-er Jahre waren die Zeit der Konsolidierung für die Leiffarther Schützen. Die Wegreiter waren nicht mehr in ihren Ämtern.

Leere Kassen, aber viel Optimismus prägten die 70-er, die am Ende doch eine Renaissance des Schützenwesens in Leiffarth mit sich brachten. Die Teilnahme am Bundesschützenfest 1978 war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Der Aufschwung setzte sich in den 80-er Jahren weiter fort. Heinz-Josef Gansweid ging 1992 als erster Kaiser in die Geschichte der St. Hubertus Schützenbruderschaft ein.



Einladung
zum
50jährigen Jubiläum

vom 26. bis 28. Mai 2000

Leiffarther Schützen stiften Statue

50-jähriges Jubiläum – Feierliche Einweihung in Pfarrkirche – Großer Umzug

Geilenkirchen-Leiffarth. Zum 50-Jährigen hatten sich die Schützenbrüder der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth etwas Besonders ausgedacht. Statt selbst viele Geschenke entgegenzunehmen, machte man der Pfarre ein Geschenk. „Die Idee kam vor einiger Zeit. Würm hatte ihren St. Gereon, da dachte ich an eine Symbolfigur für unsere Schützenbruderschaft. Und was lag da näher, als eine Statue unseres Schutzpatrons zu besorgen“, erklärte Adolf Wille. Die Idee kam bei den Mitgliedern der Bruderschaft ausgezeichnet an, schon bald ließ man Taten sprechen. Anton Peschen hatte Kontakte nach Polen,

dort hatte Würm auch seinen „Gereon“ schon bekommen. „Die fertige Statue wurde in Polen abgeholt. Das Anbringen in der Pfarrkirche war gar nicht so einfach, fast hätte es eine Dilemma gegeben“ blickte Wille zurück. „Wir mussten die Figur hochziehen, und einer in der Mitte musste sogar drücken. Fast wäre uns die Statue heruntergefallen“, war er nachher heilfroh, als das Meisterwerk befestigt war. Am Sonntagmorgen war der Festakt in der Pfarrkirche. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde die Statue enthüllt und hat nun ihren festen Platz in der Kirche zu Würm. Zum 50-jährigen Bestehen der

Schützenbruderschaft wurde der Festzug mit den Gastvereinen ein weiterer Höhepunkt neben dem Heimatabend. Viele Besucher hatten den Weg nach Leiffarth gefunden und sahen einen gebührenden Festumzug. Nach der Feldandacht schlängelte sich der Festumzug mit den Spielmannsleuten und Bruderschaften aus Würm, Müllendorf, Marienberg, Prummern, Randerath, Waurichen, Immendorf, Kraudorf und Lindern durch die Straßen. Für die Königs- und Prinzenpaare gab es viel Beifall. Krönender Abschluss war die große Parade. Es folgten am Abend und am Montag weitere Kirmesveranstaltungen im Hause Hubertus. (agsb)



Die St.-Hubertus-Statue in der Pfarrkirche.



Schützenkönigin Sabine Koullen (2.v.r.) und Gatte Hermann-Josef (r.) standen im Mittelpunkt der Kirmes in Leiffarth. Fotos: agsb

Programm:

Freitag, 26. Mai 2000

19:15 Uhr Abholen des Königspaares
und Umzug durch den Ort

20:00 Uhr **Festakt und Heimatabend**
anschließend Tanz

Samstag, 27. Mai 2000

19:30 Uhr Abholen des Königspaares

20:00 Uhr **Königsball**

Sonntag, 28. Mai 2000

8:45 Uhr Antreten zum Kirchgang

9:15 Uhr **Festhochamt mit Einweihung der St. Hubertusstatue**
anschließend Frühschoppen im „Haus Hubertus“

14:00 Uhr **Abholen des Königspaares in Flahstraß**

14:15 Uhr Empfang der Gastvereine

15:00 Uhr **Feldandacht**

15:15 Uhr **Festumzug durch den Ort mit großer Parade**
auf der Randerather Straße
nach Umzug und Parade
Kirmesausklang im „Haus Hubertus“ mit Tanz

Festakt und Heimatabend zum 50jährigen Bestehen

Freitag, 26. Mai 2000
20:00 Uhr

Königsball

Samstag, 27. Mai 2000
20:00 Uhr

zu Ehren unserer

Königin Sabine I.

Es laden ein

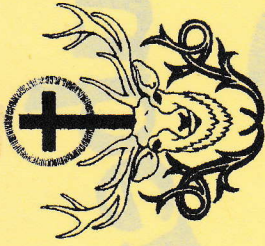
Sabine und Hermann-Josef Koulven

Königspaar der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

und die

*St. Hubertus-Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.*

Über mit Fahnen und Wimpeln geschmückte Straßen
würden wir uns freuen



St. Hubertus Schützenbruderschaft 1950 Leiffarth e.V.

Programm Festabend:

1. Begrüßung durch den Präsidenten Josef Schlömer
2. Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Beemelmanns
3. Gesangsvortrag „Frohsinn“ Beeck
4. Ansprache Präses Pfarrer Norbert Kaluza
5. Gedichtvortrag
6. Festrede Ortsvorsteher und Schirmherr Leonard Kuhn
7. Ehrungen durch den Bezirksbundesmeister Josef Kouchen
8. Gesangsvortrag „Frohsinn“ Beeck

Anschließend Tanz.

Chorlieder
für den
Festakt und Heimatabend
vorgetragen vom Gesangsverein

„Frohsinn Beeck e.V.“

1. Gesangsvortrag

Wir machen Musik
La Golondrina
Finkenwalzer

Igelhoff / Steimel
Otto Groll
Quanz / Weingarten

2. Gesangsvortrag

Heimat
aus dem Musical „Oklahoma“
-Oklahoma-

Ernst Hansen
Rodgers/Hammerstein II

-Das Kutschenlied-
-Dorftanz auf der Tenne-

Klavierbegleitung: Alexandra Bönsch

Leitung: Günter Spiertz

Änderungen vorbehalten.

Präses Norbert Kaluza zelebriert die vom Kirchenchor gestaltete Festmesse

Neue Hubertusfigur wird Sonntag enthüllt

Am Samstag wird das Leiffarther Königspaar um 19.30 Uhr von den Offizieren der Bruderschaft abgeholt, um 20 Uhr ist der große Königsball, ebenfalls im Haus Hubertus.

Geilenkirchen-Leiffarth (ke).

Mit einem umfangreichen Programm begeht die

Schützenbruderschaft am Sonntag ihr Jubiläum:

Um 8.45 Uhr ist Antreten der Schützenbruderschaft zum Kirchengang.

Um 9.15 Uhr findet die Festmesse, zelebriert von Präses Norbert Kaluza, statt.

Anschließend wird die gestiftete neue Hubertusfigur enthüllt und eingeweiht.

Die Enthüllung der neuen Hubertusfigur wird gestaltet durch den Kirchenchor St. Cäcilia Kraudorf-Würm unter Leitung von Albert Kochs.

Anschließend findet im Saal „Haus Hubertus“ der traditionelle Frühschoppen statt.

Um 14 Uhr wird das Königspaar am Wohnhaus im Flahstraß abgeholt,

von 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr werden die Ehrengäste am Haus Hubertus und an der Raiffeisenstraße erwartet.

Zugesagt haben die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Josef Müllendorf, St. Franziskus Marienberg, St. Johannes Prummern, St. Lambert Randerath, St. Hubertus Waurichen, St. Petri und Pauli Immen-dorf, St. Antonius Krau-

dorf und St. Johannes Lindern.

Um 15 Uhr hält Präses Norbert Kaluza eine Feldandacht, daran schließt sich ab 15.15 Uhr der große Festzug durch die Leiffarther Straßen an.

Beim Vorbeimarsch an der Randerather Straße wird es viele Schaulustige geben.

Anschließend können

nicht nur die Leiffarther im Saal Haus Hubertus das Tanzbein schwingen.

Ausklang

Kirmesausklang ist am Montag, 29. Mai: Ab 10.30 Uhr wird erneut ganz Leiffarth auf den Beinen sein, um dem abschließenden Festtag einen würdigen Rahmen zu geben.

Jubiläumsfeier der St.-Hubertus-Schützen

Figur des Heiligen für die Pfarrkirche

Von Nachrichten-Mitarbeiter Markus Bienwald

12 W 315,00

Leiffarth. Das Wochenende stand im Zeichen der St.-Hubertus-Schützen Leiffarth. Sie feierten in großem Rahmen ihr 50-jähriges Bestehen.

Doch die Schützen wollten sich nicht nur selbst hoch leben lassen. Sie stifteten der Pfarrkirche in Würm eine Figur des Heiligen Hubertus. Die Idee dazu kam von Adolf Wille und anderen Spendern. In Polen erworben, schmückt sie nun den linken Flügel im Gotteshauses.

Ein Einfall, der auch bei der Schützenkönigin Sabine Koullen und ihrem Mann Josef Anklang

fand. Am Sonntag enthüllten die Schützen die Figur bei einem Festgottesdienst in St. Cäcilia. Unterstützung fanden die Vertreter von „Glaube, Sitte, Heimat“ dabei beim Kirchenchor, der den musikalischen Part übernahm.

Zahlreiche Gastvereine

Der Feldandacht folgte dann ein großer Umzug durch den Ort. Neben den Ehrengästen traten die Schützen aus Würm, Müllendorf, Marienberg, Prummern, Randerath, Waurichen, Immen-dorf, Kraudorf und Lindern an. Der Abend gehörte ebenso wie am Samstag und am Montag den traditionellen Tanz-Veranstaltungen im „Haus Hubertus“.



Königin Sabine Koullen und ihr Mann Josef zogen an der Spitze des Festzugs durch den Ort. Foto: Markus Bienwald

50 JÄHRIGES JUBILÄUM

VOM 26.5.-28.5.2000

ST. HUBERTUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT LEIFFARTH E.V.1950



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (5.v.r.) zeichnete beim Ehrenabend der St. Hubertus-Schützen verdiente Mitglieder aus. Foto: Markus Bienwald

RW 31.5.00
Ehrenabend zum Jubiläum der St.-Hubertus-Bruderschaft Leiffarth

Schützenhilfe gefeiert

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Leiffarth. Die „Schützenhilfe“ stand am Freitag beim Ehrenabend der St.-Hubertus-Schützen ganz oben auf dem Programm. Es galt das 50-jährige Bestehen mit Ehrungen und Festreden zu feiern.

„Wenn ein Mensch 50 Jahre alt wird, ist er nicht mehr der Jüngste, aber auf dem besten Wege, weise zu werden“, betonte Ortsvorsteher Leo Kuhn. Doch hoffte er auch, neben der Weisheit auch junge Strukturen im Verein zu finden. Bürgermeister Beemelmans bezog sich auf die Traditionen von Glaube, Sitte und Heimat. „Schützen haben sich seit eh' und je fair und hilfsbereit für Leib und Leben ihrer Nachbarn

eingesetzt“, sinnierte er.

Der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck sorgte für musikalische Einlagen. Pastor Norbert Kaluza segnete die neue Königskette, nachdem er sie vorgestellt hatte.

Verdiente Brüder geehrt

Doch der Anlass für den Festabend waren die Ehrungen verdienter Schützenbrüder. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen zeichnete die Gründungsmitglieder Gottfried Dohmen, Theo Esser, Christian Mäntz, Hubert Oeben, Christian Pauli, Anton Peschen, Josef Peschen, Johann Platzbecker, Toni Platzbecker, Siegfried Puttin, Lambert Schröder und Josef Schloemer aus.

Josef Kouchen hielt für Josef Schloemer noch den Hohen Bruderschaftsorden bereit, und die

Goldene Ehrennadel wurde ihm dann vom Bundesmeister Theo Hohnen überreicht. Für 40 Jahre St.-Hubertus-Schützen wurde Hubert Corall ausgezeichnet, während Heinz Dohmen, Hermann-Josef Koullen, Hermann-Josef Platzbecker, Raoul van Hove und Heinz Vogel auf 25-jährige Mitgliedschaft zurückblickten.

Mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurden Bernhard Bickmann, Konrad Bickmann, Josef Clemens, Hubert Corall, Willi Deckers, Andreas Dohmen, Theo Esser, Heinz-Josef Ganzweid, Theo Hohnen, Mathias Houben, Anton Peschen, Josef Peschen, Toni Platzbecker, Josef Platzbecker, Johann Platzbecker, Josef Römer, Raoul van Hove, Heinz Vogel und Adolf Wille geehrt.

Schützenbruderschaft St. Hubertus feiert Jubiläum

Ehemalige Leiffarther zum Heimatabend geladen

Mit einem ansprechenden Programm feiert die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth von Freitag, dem 26. Mai, bis Montag, 29. Mai, ihr 50-jähriges Bestehen.

Bereits ab Dienstag wird der Festsaal, der Vorplatz und das Königshaus in Flahstraß von den Mitgliedern der Schützenbruderschaft St. Hubertus geschmückt.

Umzug

Geilenkirchen-Leiffarth

(ke). Die Veranstaltungen finden im Saal „Haus Hubertus“ statt. Highlights sind der große Festumzug am Sonntag um 15.15 Uhr und am Freitag um 19.15 Uhr.

Mit dem Abholen des Königspaares, Königin Sabine Koullen und ihr Ehemann Hermann Josef Koullen sind im Jubiläumsjahr die Würdenträger, beginnen die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Nach einem kurzen Umzug ab 19.15 Uhr durch Leiffarth beginnt am Freitag um 20 Uhr der Heimatabend mit einem bunten Festprogramm.

Dazu hat die Schützenbruderschaft 180 ehemalige Leiffarther Bürger eingeladen. Als Ehrengäste werden Bürgermeister Franz Beemelmans, Schützen-Bundesmeister Josef Kouchen, Schirmherr Leonhard Kuhn und

der Präses der Schützenbruderschaft, Pfarrer Norbert Kaluza, zum Heimatabend erwartet.

Nach der Eröffnung des Heimatabend durch den Präsidenten der Bruderschaft, Josef Schlömer gibt es Liedervorträge des Gesangsvereins „Frohsinn Beeck“ unter Leitung von Günther Spiertz.

Geplant sind Gedichtvorträge und Ehrungen verdienter Mitglieder.

Darunter befinden sich auch Gründer der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

Leiffarth. Anschließend spielt die Tanz- und Unterhaltungskapelle Comeback im Saal „Haus Hubertus“ auf.

Leiffarther Schützen

Festreigen zum 50-jährigen Jubiläum *RW 24.5.00*

Leiffarth. Die Jubiläumsfeierlichkeiten der St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth zu ihrem 50-jährigen Bestehen finden am Wochenende im Saal „Haus Hubertus“ mit umfangreichem Festprogramm statt. Am Freitag, 26. Mai, um 19.15 Uhr wird das Königspaar abgeholt zum Umzug durch den Ort. Ab 20 Uhr ist der Heimatabend angesagt, anschließend ist zum Tanz geladen. Am Samstag, 27. Mai, um 20 Uhr steigt der Königsball mit Sabine I. und Gemahl Hermann-Josef Koullen; am Sonntag, 28. Mai, treten um 8.45 Uhr die Schützen zum Festgottesdienst an, anschließend trifft man sich zum Frühschoppen im „Haus Hubertus“. Um 15 Uhr steht die Feldandacht auf dem Programm, um 15.15 Uhr startet der Festumzug mit den Gastvereinen durch den Ort, anschließend Tanz. Am Montag, 29. Mai, ab 10.30 Uhr klingt die Kirmes mit Tanz im Saal Hubertus aus.



Die Schützen freuen sich mit ihrer Königin Sabine Koullen auf zahlreiche Besucher und ein tolles Programm. Foto: Privat

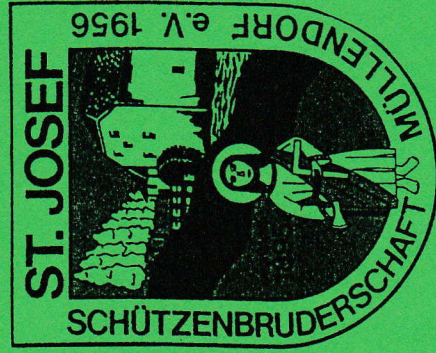


Stehen im Mittelpunkt der Festivitäten: Sabine und Hermann Josef Koullen. Foto: Privat

ST.- JOSEF
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
MÜLLENDORF e. V.

Gegr. 1895

GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !



Das Königspaar
Rudi & Annemie Baumanns
lädt ein zur
Maikirmes
vom 03. Juni - 04. Juni 2000
auf der Festwiese Jentgens,
Müllendorf

Programm

Samstag, den 03. Juni 2000
16:00 Uhr:

Baumaufsetzen beim
Königspaar,
Rudi & Annemie Baumanns

20:00 Uhr:
Königsball im Festzelt

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Die musikalische Unterhaltung
übernehmen die „Nobodys“

Sonntag, den 04. Juni 2000
10:00 Uhr :

Frühschoppen im Festzelt

16:30 Uhr :
Aufzug mit anschließendem
Festausklang.

Die St. Josef Schützenbruderschaft,
nebst ihrem Königspaar, Rudi &
Annemie Baumanns und dem Prinzen,
Christian Claßen, freut sich auf Ihren
Besuch.

KIRMES in Müllendorf



Sa, 3. Juni	20.00 Uhr	Königsball
So, 4. Juni	16.30 Uhr	Aufzug

Die St. Josef-Schützenbruderschaft freut sich auf Ihren Besuch!

Sie haben unsere Messdiener/innen-Kasse um 2.204,15 DM verstärkt (1999: 2.366,13 DM). Liebe Pfarrangehörige, Ihnen: Gott vergeltes!

Verdienstkreuz historischer Schützen

Zahlreiche Ehrungen für Müllendorfer Bruderschaft – Festzelt gut gefüllt

Geilenkirchen-Müllendorf. Die St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf versteht es, Kirmes zu feiern: Das Festzelt beim großen Königsball in der Festwiese Jentgens platzte fast aus allen Nähten, als das Königspaar Rudi und Annemie Baumanns mit dem Königswalzer das Fest eröffnete. Am Nachmittag war bereits der Königsbaum zu Ehren des Paares aufgestellt worden.

Im Mittelpunkt des Königsballes standen die Ehrungen der Vereinsmeister 2000: In der Schülerklasse gewann Michael Baumanns mit 46 Ringen vor Andreas Claßen, der mit 45 Ringen vor Jochen Tichelbäcker

(43 Ringe) den zweiten Rang belegte. In der Jugendklasse setzte sich René Jentgens mit 44 Ringen vor Silke Tremanns (39) durch.

In der Klasse „Aktive Schützen“ setzte sich mit Stefanie Steegers überraschend eine Frau (48 Ringe). Ihr dicht auf den Fersen waren Rudi Baumanns (47) und Hans-Josef Baumanns (46).

Bei den inaktiven Schützen gewann Rudi Tremanns mit 47 Ringen.

Den Wanderpokal in der Altersklasse, gestiftet von Fred Esser, konnte Ludwig Plum mit 44 Ringen für sich entscheiden. Mit gleicher Ringzahl musste Josef Kurtenbach mit dem zweiten Rang vorlieb

nehmen, dicht gefolgt von Peter Kühlen (43). Die Offene Klasse entschied Marc Heiß für sich, dahinter belegten Silke Tremanns und Günter Baumanns die nächsten beiden Ränge.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft wurden Josef Heihs und Helmut Sieberichs ausgezeichnet. Einen Orden für besondere Verdienste erhielt aus der Hand von Bundesmeister Josef Kouchen Rudi Tremanns. Das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Schützen Deutschland verlieh Bundesmeister Josef Kouchen dem verdienten Schützen Rudi Baumanns. (hk)

Vereinsmeister der Müllendorfer St. Josef-Schützen ermittelt

Feiern, ehren und schießen RW 8.6.00

Müllendorf (mabie). Dass sie richtig feiern können, bewiesen jetzt die St. Josef Schützen. Der große Königsball brachte das Festzelt fast zum Platzen.

Am Nachmittag war bereits der Königsbaum zu Ehren des Königspaares Annemie und Rudi Baumanns aufgestellt worden. Mit dem traditionellen Königswalzer eröffneten die beiden die Feiern zur Kirmes auf der Festwiese Jentgens.

Den Mittelpunkt des Königsballes bildeten dabei die Ehrungen der Vereinsmeister. In der Schülerklasse setzte sich Michael Baumanns mit 46 Ringen vor Andreas Claßen (45 Ringe) und Jochen Tichelbäcker (43 Ringe)

durch. In der Jugendklasse siegte René Jentgens mit 44 Ringen vor Silke Tremanns mit 39 Ringen.

Frau bezwang Männer

Bei den „Aktiven Schützen“ gewann mit Stefanie Seeger (48 Ringe) überraschend eine Frau. Dicht dahinter folgten Rudi Baumanns (47 Ringe) und Hans-Josef Baumanns (46 Ringe). Das Rennen der inaktiven Schützen entschied Rudi Tremanns mit 47 Ringen für sich.

Ludwig Plum (44 Ringe) nahm dann den Wanderpokal, gestiftet von Fred Esser, mit nach Hause. Trotz gleicher Punktzahl musste Josef Kurtenbach mit dem zweiten Rang vorlieb nehmen, dicht

gefolgt von Peter Kühlen (43 Ringe). In der Offenen Klasse lautete die Reihenfolge dann Marc Heiß, Silke Tremanns und Günter Baumanns. Neben den Auszeichnungen für die Meister wurden verdiente Schützenbrüder geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft bei den St.-Josef-Schützen zeichnete Bezirksbundesmeister Josef Kouchen Josef Heihs und Helmut Sieberichs aus. Einen Orden für besondere Verdienste hielt Kouchen dann für Rudi Tremanns bereit.

Eine weitere hohe Auszeichnung erhielt Rudi Baumanns schließlich mit dem silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Schützen Deutschland.



Das Königspaar Rudi (3. v.l.) und Annemie Baumanns mit den Vereinsmeistern beim Königsball. Foto: Herbert Keusch



R.W. 2.6.00 R.W. 6.7.00

Weite Wege beim Prachtumzug in Müllendorf gegangen

Einen weiten Weg mussten die Offiziere und Schützen von St. Josef aus Müllendorf gehen. Ihr Königspaar Annemie und Rudi Baumanns wohnt nämlich in Leiff-

arth. Zum Festumzug nach dem Frühschoppen erschienen dennoch alle Beteiligten, darunter auch Pfarrer Norbert Kaluza und Prinz Christian Claßen, in bester

Laune. Der Parade unter Mitwirkung des Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf-Nirm folgte der abendliche Königsball mit Tanz und Unterhaltung. Foto: mabie



Leiffarther Festzug zur Maikirmes mit vielen Zuschauern

Nach dem äußerst erfolgreichen Königsball zur Eröffnung der Maikirmes warteten am Sonntagnachmittag viele Zuschauer an den Straßenrändern von Leiffarth bis Müllendorf.

Die Majestäten der St.-Josef-Schützenbruderschaft wohnen in Leiffarth, deshalb mussten die

Teilnehmer des Festzuges bei sommerlichem Wetter etliche Kilometer zurücklegen, bevor sie wieder die Kühle des Festzeltes in Anspruch nehmen konnten. Zuvor nahmen Königspaar Rudi und Annemie Baumanns, Prinz Christian Claßen, Pastor Norbert Kaluza, Brudermeister Josef Kurtenbach

und weitere Ehrengäste die Parade ab. SZ 9.6.00 Die musikalische Begleitung übernahm das Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf-Nirm. Im Anschluss ließen die Müllendorfer Schützen ihre Maikirmes gemütlich ausklingen.

Foto: Georg Schmitz

Erstes Heuhotel des Kreises Heinsberg öffnet in Beec sein Türen - Absolutes Rauchverbot

Schlafen wie Gott im Gras

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Beec. Haben Sie schon einmal mit der Heugabel das Bett gemacht? Für Hans-Josef Cremer wird dies künftig zur morgendlichen Arbeit gehören. Mit seiner Frau Agnes als Geschäftsführerin eröffnet er das erste Heuhotel im Kreis Heinsberg.

Der Cremerhof - ein altes Bauerngehöft - wird teilweise zur erlebbaren Bauernhofidylle umgebaut. Der mehr als 80 Jahre alte linke Gebäudeteil wurde in den vergangenen Monaten komplett saniert und umgebaut. Im unteren Geschoss ist damit ein großer Aufenthalts- und Essraum mit angeschlossener Küche und sanitären Anlagen entstanden.

Für maximal 35 Personen

Doch die interessanteste Abteilung befindet sich im ersten Stock. Dort können es sich Kinder und Erwachsene auf einer großen Heufläche bequem machen, um zu schlafen. 30 bis 35 Personen sind hier das Maximum. Ein zweiter Raum steht zum Entspannen in „heuiger“ Atmosphäre bereit. Und für die ganz Aktiven bietet sich ein Spielspeicher mit Strohballen, der von den Kids nach Belieben umgebaut werden kann. Auch ein Kletterseil und zwei Schaukelseile stehen in dem strohgepolsterten Raum zur Verfügung. Gedacht ist dieses in liebevoller Ausarbeitung entstandene Heu-Hotel in erster Linie für Kinder. „Unser Ziel ist es, Schulklassen oder Kindergartengruppen ein schönes Wochenende auf dem Bauernhof zu bieten“, unterstrich Agnes Cremer. Das

Schlafen auf dem Heuboden ist nur das Tüpfelchen auf dem i. Auf dem Hof gilt es auch, die Stallungen zu bestaunen oder beim Bauernfrühstück alle Erzeugnisse eines Hofes zu genießen.

Die Idee zu diesem Angebot wurde aus der Not geboren, dass die Milchviehhaltung im Anbindestall keine Zukunft mehr hatte. So kam es zum Umbau der ehemaligen Stallungen. Wo die Besucher nun des Nächtens das wohlige und gesunde Heuroma genießen können. „Um das volle Aroma zu haben, muss das Heu mindestens ein Jahr abgelagert sein“, berichtet Hans-Josef Cre-

mer. Dem Brandschutz ist mit Rauchmelder, striktem Verbot offenen Feuers und einer Brandschutz-technischen Abnahme genüge getan. Feuerlöscher sorgen zusätzlich für Sicherheit in den Räumen. Die Gelegenheit, Tiere auf dem Hof kennen zu lernen, besteht auch. Nach einer Planwagenfahrt oder einer Rallye mit Tretraktoren wird es dann zum Abend hin Zeit, mit Schlafsäcken die 35 cm hohe Heuschicht zu belagern. Bauer Hans-Josef Cremer wird am nächsten Morgen dafür sorgen, dass die bis auf 15 Zentimeter „geplättete“ Schlaffläche aufgeschüttelt wird.



So richtig nett im Heubett haben es die Kinder bei Agnes und Hans-Josef Cremers.

Foto:Markus Bienwald

Zum Thema

Geburtstagsfete für Kinder

Der Cremerhof im „Mühlhof“ bietet von April bis Oktober Übernachtungen im Heu an. Daneben können ganzjährig Kindergeburtstage in beheizten Räumen gefeiert werden. Ein Geburtstagskuchen gehört natürlich dazu.

SG Würm-Lindern und Germania Teveren auf Kurs

Immendorf. Beste Aussichten auf das Erreichen des Halbfinals hat in Gruppe B der Geilenkirchener Stadtmeisterschaft Bezirksligist und Titelverteidiger SG Würm-Lindern. Spannender geht es in Gruppe A zu, in der Veranstalter Rhenania Immendorf Mühe hat.

Gruppe A: Zunächst tat sich Immendorf schwer gegen den C-Ligisten FSV Kraudorf. Erst nach dem 1:0 durch Liphardt lief es. Alles und Glenski sorgten für das 3:0. Gegen Germania Bauchem lieferte sich die Rhenania ein ausgeglichenes Spiel. Folgerichtig trennten sich die A-Ligisten 1:1. Die Chancen auf die Teilnahme am Halbfinale sind für Germania Teveren bestens: Gegen Veranstalter Immendorf sorgte Poque acht Minuten vor Schluss für das entscheidende Tor. Immendorf kam nur zu einem Lattenschuss von Engelen.

Gruppe B: Im Auftaktspiel gab es eine Überraschung, denn A-Liga-Aufsteiger DJK Gillrath kam gegen den SV Süggerath/Tripsrath zu einem 5:0 durch de Gavarelli (4) und Fliegen. Ebenfalls ziemlich unerwartet kam das 2:0 der Süggerath/Tripsrath gegen den FSV Geilenkirchen, der allerdings nur mit dem B-Liga-Team antrat: Peschen und Schieke erzielten die Treffer. Keine Chance hatte Gillrath dann gegen Würm-Lindern: Mentese und Wiezorrek markierten die Treffer zum 2:0. Auch gegen Süggerath/Tripsrath ließ Titelverteidiger Würm-Lindern nichts anbrennen. Das Tor erzielte Wolf. (hk)

FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT
ST. GEREON WÜRM



EINLADUNG

Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr möchte der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Gereon Wurm, alle Frauen der Pfarre zu einem Tagesausflug einladen. Wir wollen in diesem Jahr in der Domstadt Köln einen schönen Tag erleben. Geplant ist ein Mittagessen in der Alt-Stadt in Peters-Brauhaus. Anschließend werden wir das Schokoladenmuseum besuchen und uns dort mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Gegen 18:15 Uhr werden wir dann zu einer Panoramarundfahrt mit dem Schiff starten.

Wichtig: Frauen ab 60 Jahre bitte den Personalausweis mitbringen.

Der Kostenbeitrag für	Mitglieder:	25,-DM
für	Nichtmitglieder:	30,-DM

TERMIN	:	MITTWOCH DEN 14. JUNI 2000
ABFAHRT	:	9:00 UHR AN DER PFARRKIRCHE
RÜCKFAHRT	:	CA. 19:30 UHR AB KÖLN

Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis zum 09.06.2000

entweder bei Frau Anneliese Kuhn Tel: 572 oder 3839901

oder bei Frau Helga Peschen Tel: 2988

KEVELAER MIT DEM FAHRRAD!

Alljährlich begeht die Pfarre- Wurm die Fußwallfahrt nach Kevelaer. Zeitgleich planen wir in diesem Jahr eine Fahrradwallfahrt vom 08.09.- 09.09.2000. Nichtmitglieder sind ebenfalls eingeladen. Übernachtung mit Frühstück 50,-DM pro Person.

TERMIN :	08. SEPTEMBER 2000
ABFAHRT:	5.30 UHR AN DER PFARRKIRCHE
ANKUNFT:	GEGEN 11:30 UHR IN KEVELAER.

ANMELDUNG BIS 15. JUNI BEI FRAU HELGA PESCHEN TEL: 2988.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

DER VORSTAND

Becker „Heuhotel“ lädt ein zum Träumen

Erlebnis und Erholung pur in alten Ställen

Von Herbert Keusch

Geilenkirchen-Beeck. „Ein Bett im Kornfeld“ war vor Jahren der Schlager des Sängers Jürgen Drews. Im beschaulichen Geilenkirchener Stadtteil Beeck kann man ab sofort nicht nur dieses Liedchen trällern, sondern tatsächlich in ein Heuhotel einziehen. Das Örtchen Beeck hat im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ sicher nicht zufällig einen Goldpreis gewonnen: Fahrt man über den Alleeweg in den Ort, so hat man das Gefühl, dass hier die Welt noch in Ordnung ist. Landschaftliche Ursprünglichkeit, Ruhe und Gelassenheit, Abstand zur Hektik des Alltags, all das widerfährt dem Besucher schon bei der Ankunft.

Agnes und Hans-Josef Cremer aus diesem idyllischen Örtchen haben in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland in ihrem landwirtschaftlichen Betrieb neue Weichen gestellt: „Die Milchviehhaltung in unserem Anbindestall hatte keine Zukunft mehr. Deshalb haben wir uns mit unserem Heuhotel ein weiteres Standbein geschatften“, erläutert Hans-Josef Cremer. Kurzerhand wurden die ehemaligen Stallgebäude, die bereits mehr als 100 Jahre alt sind, umgebaut. „Es ist ein Erlebnishof entstanden, auf dem Kinder viel Kreativität an den Tag legen können“, freut sich Agnes Cremer schon auf die ersten Gäste. Gestern machten Beecker Kinder auf der bequemen Strohspielwiese erste Erfahrungen, wie wohl man sich hier fühlen kann.

Dabei geben die Heuhotelbetreiber viele Anregungen für Spiele, die eben nur auf dem Bauernhof möglich sind. Planwagenfahrten über die Felder, aber auch kleine

Traktoren für eine Traktor-Rallye stehen den Besuchern zur Verfügung.

Wenn man sich nach dem Vorbild von Pippi Langstrumpf so richtig auf dem Spielspeicher ausgetobt hat, finden die Gäste in den Heubetten die entsprechende Ruhe, um sich von den Strapazen des Tages zu erholen. Im großen Heulager direkt unter dem Dach können sich die Besucher den Schlafplatz mit ihrem Schlafsack gemütlich einrichten. „Heu für ein derartiges Schlaflager muss mindestens ein Jahr abgelagert sein, erst dann kommt das Heuaroma voll zur Wirkung“, erläutert Cremer. Die ersten Gäste werden bereits am Pfingstwochenende erwartet: Franz Huf aus Köln kommt mit 11 Enkeln.

Erste Gäste aus Köln.

Wo die Bet-ten mit der Heugabel hergerichtet werden, Kinder der sich auf dem Spielspeicher auf Strohhallen ausstoben können und zum Frühstück selbst gebackenes Brot serviert wird, feierte am Pfingstwochenende ein auch über die Kreisgrenzen einmaliges Hotel seine Premiere: Das Heuhotel mit Platz für bis zu 30 Mädchen und Jungen, das die Besitzer Agnes und Hans-Josef Cremer ihrem Bauernhof angegliedert haben. Am Mühlenhof 29, im beschaulichen Geilenkirch-

ner Golddorf Beeck, eröffneten die Eheleute ihr seit zwei Jahren geplantes rustikales Domizil, das „Bauernhofidylle pur, Ruhe und Gelassenheit sowie vielerlei naturnahe Erlebnisse vermitteln soll“. So formuliert Hans-Josef Cremer die Zielsetzung, mit der nicht nur Kinder in das frühere Stallgebäude mit Spielraum und einem Schlafsaal mit urigem Heuboden gelockt werden sollen. Erste Gäste war ein Großelternpaar aus der Domstadt Köln, das per Bahn bis Geilenkirchen und von dort aus

zu Fuß mit ihren zehn Enkelkindern angereist war. „Es war der Abschluss der Enkelkinder, in einem Prospekt über erlebnisreiche Tage auf dem Bauernhof fanden“, verriet „Opa“ Franz Huf, der sich auch schon Karten für die Seifkantbahn reservieren ließ. „Eine 30-köpfige Schulkasse aus Krefeld kommt Ende Juni“, freut sich Agnes Cremer über große Nachfrager. Schließlich will die Landwirtschaftsfamilie mit dem Heuhotel auch „neue Weichen stellen, weil die Milchviehhaltung keine Zukunft mehr hat“.

Die Kinder fühlen sich beim Probeliegen wohl: Hans-Josef Cremer bereitet mit der Heugabel die „Betten“ täglich frisch.

Ferien auf dem Bauernhof im urigen Heuhotel Beeck

Super Mitwech 7.6.00



Ein Blick in das dem Cremerhof angegliederte Heuhotel: Im Spielspeicher können sich die Kinder auf Heuballen austoben und sich mit Kletter- und Schaukelseilen beschäftigen. Foto: Achim Theile

Außergewöhnliches Tourismus-Angebot in der Region

Jörg Beschoner DJK-Vereinsmeister

Lindern-Würm-Beeck hat ihre Titelträger im Tischtennis ermittelt 9.2.7.6.00

Geilenkirchen-Lindern. Die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der DJK Lindern-Würm-Beeck sind unterschieden. Im Männer-A-Finale setzte sich Jörg Beschoner durch. Er verwies Josef Beuel und Jörg Berger auf die nächsten Plätze. Im Männer-B-Finale hatte Willi Genotte die Nase vorn, er setzte sich vor Guido Beek und Bernd Kösch durch. Spannung wurde es im Männer-Doppel: Einem starken Spieler der DJK war ein schwächerer zugelost worden. In spannenden Spielen setzten sich schließlich Jörg Beschoner/Marco Dohmen vor Michael Lürkens/Holger Küsgens und Santhosh Persaud/Dimitrij Hristodorov durch. Im Jugendbereich konnte sich Tobias Küppers den Vereinstitel erspielen. Er verwies Hendrik Genotte und Navina Persaud in ihre Schranken. Navina Persaud hielt sich im Doppel schadlos, mit ihrem Partner Stefan Buchkremer sicherte sie sich den Titel vor Hendrik Genotte/Torben Hensgens und Tobias Küppers/Nils Fischer. Im Schülerbereich wurden drei Vereinsmeister ermittelt: Bei den A-Schülern setzte sich Michael Narizek vor Thomas Vanselow und Jens Wettlaufer durch. In der Doppelkonkurrenz siegten Jörn Wettlaufer/Stefan Schaaf vor Michael Narizek/Fabian Simons und

Thomas Vanselow/Daniel Bräuer. In der Altersklasse B-Schüler gewann Marco Aatz den Vereinstitel vor Markus Wagels und Alexander Lemm. In dieser Altersklasse sicherte sich Marco Aatz auch im Doppel mit Partner Markus Tischendorf vor Markus Wagels/Stefan Ohlberg sowie Alexander Lemm/Florian Esser den Vereinstitel. Bei den C-Schülern ist Cedric Pereira neue Vereinsmeister, für Thomas Frenken und Mandy Rick blieben die nächsten Plätze. Cedric Pereira gewann mit Partner Marius Hensgens vor Thomas Frenken/Mandy Rick auch den Doppeltitle. (hk)

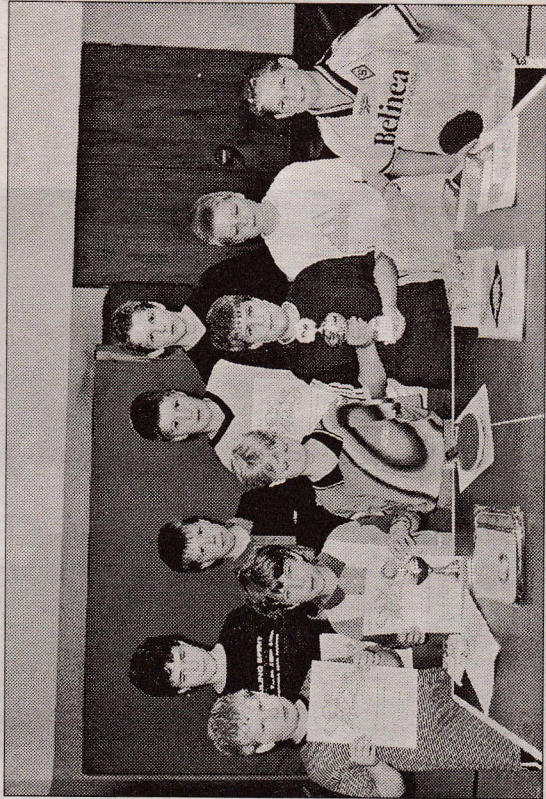
Vereinsmeisterschaften bei der DJK Lindern-Würm-Beeck

Spannung an der grünen Platte

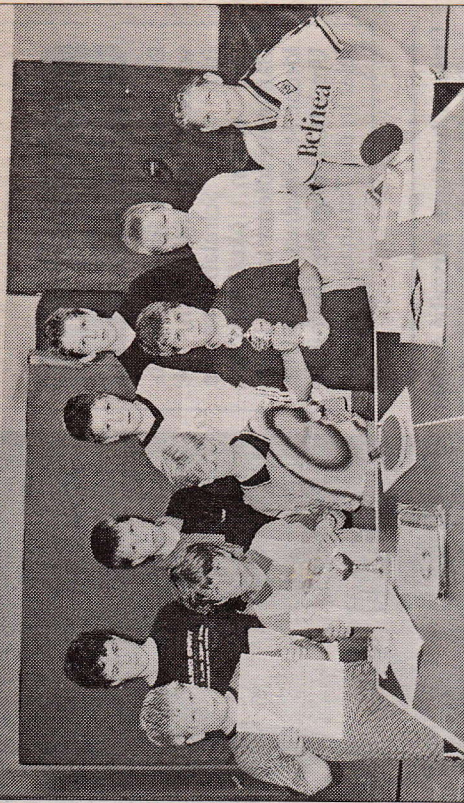
Lindern (mabie). Spannende Kämpfe mit Schläger und grüner Platte lieferten sich die Mitglieder der DJK Lindern-Würm-Beeck bei den Vereinsmeisterschaften.

Im Finale der Männer-A setzte sich Jörg Beschoner gegen Josef Beuel und Jörg Berger durch. Beim Männer-B-Finale setzte sich Willi Genotte gegen Guido Beek und Bernd Kösch durch. Mit der Zulosung eines starken und eines schwächeren Spielers war für Spannung im Männer-Doppel gesorgt.

Nach packenden Begegnungen siegten Jörg Beschoner und Marco Dohmen vor Michael Lürkens/Holger Küsgens, beziehungsweise Santhosh Persaud/Dimitrij Hristodorov. Im Jugendbereich hieß der Sieger Tobias Küppers. Er verwies Hendrik Genotte und



Diese zehn jungen Herren sicherten sich bei den Vereinsmeisterschaften die Titel in der Altersklasse B- und C-Schüler. Foto: Markus Bienwald



Sie sicherten sich bei den Vereinsmeisterschaften der DJK Lindern-Würm-Beeck die Titel in der Altersklasse B- und C-Schüler. Foto: Herbert Keusch

Navina Persaud auf die Plätze. Im Doppel gewannen Navina Persaud und ihr Spielpartner Stefan Buchkremer gegen Hendrik Genotte/Torben Hensgens, sowie Tobias Küppers/Nils Fischer.

In drei Klassen geteilt

Der Schülerbereich war in drei Klassen eingeteilt. Bei den A-

Schülern setzte sich Michael Narizek vor Thomas Vanselow und Jens Wettlaufer durch. Die Doppel-Konkurrenz entschieden Jörn Wettlaufer und Stefan Schaaf vor Michael Narizek/Fabian Simons und Thomas Vanselow/Daniel Bräuer.

Die Altersklasse B dominierte Marco Aatz vor Markus Wagels und Alexander Lemm. Den Vereinsmeister im B-Doppel stellten

Marco Aatz und Markus Tischendorf vor Markus Wagels/Stefan Ohlberg und Alexander Lemm/Florian Esser.

Die C-Schüler fanden in Cedric Pereira ihren Meister. Er verwies Thomas Frenken und Mandy Rick auf die nächsten Plätze. Auch im Doppel überzeugte Cedric Pereira und bezwang mit Spielpartner Marius Hensgens das Doppel Mandy Rick/Thomas Frenken.



Vogelschuss in Leiffarth: Fronleichnam, 22. Juni!



Der neue Vorstand der Sportgemeinschaft Union Würm-Lindern nach der harmonischen Generalversammlung in der Linderner Turnhalle. Bernd Damm (5. v. r.) wurde zum Vorsitzenden gewählt. Foto: Herbert Keusch

92 7.6.00

„Vater der Fusion“ hört auf

Bernd Damm löst Franz-Josef Krichel bei Union Würm-Lindern ab

Geilenkirchen-Würm-Lindern. Die Sportgemeinschaft Union Würm-Lindern hat einen neuen Vorstand: Vorsitzender ist jetzt Bernd Damm, der Franz-Josef Krichel bei der jüngsten Generalversammlung in der Turnhalle Lindern ablöste.

Dabei ging Geschäftsführer Josef Jessen auf die großen Verdienste des scheidenden Vorsitzenden ein: „Franz-Josef Krichel steht nach 18 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Er war treibende Kraft und Integrationsfigur der Fusion der beiden Vereine Würm-Beeck und Lindern. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen Vorsitzenden, sondern auch den Stadionsprecher, den Pressewart, die Kontaktperson zur Stadt Geilenkirchen und eine wertvolle Arbeitskraft bei sämtlichen Veranstaltungen.“

Vielleicht seien es auch die vielen selbst gewählten Aufgaben gewesen, die ihn haben amtsmüde werden lassen. „Wir hoffen, dass wir ihn für Einzelaufgaben dennoch wieder gewinnen können. Er wird als ‚Vater der Fusion‘ einen Ehrenplatz in der SG Union Würm-Lindern behalten.“

Jessen ging in seinem Geschäftsbe-

richt auf die letzten zwei Jahre ein: „Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga vor zwei Jahren war unser erklärtes Ziel der Klassenerhalt.“ Obwohl die Mannschaft unerklärliche Schwächen besonders in der zweiten Halbserie an den Tag gelegt habe, sei der Abstieg nie ernsthaft eine Gefahr gewesen. Auch in der laufenden Saison habe die Union relativ sicher den Klassenerhalt geschafft, ein für Würm-Linderner Verhältnisse ausgezeichneter sechster Rang in der Abschlusstabelle lasse im nächsten Jahr einen Platz im Fußballverband Mittelrhein erhoffen, auch wenn nach der Strukturreform die Bezirksliga nur noch vier statt sechs Gruppen umfasse. Dieser sechste Range reiche im nächsten Jahr, um ganz sicher in der neuen Bezirksliga dabei zu sein. Jessen ging auch auf weniger Erfreuliches ein: „Vor der letzten Saison gelang es uns nicht mehr, wie seit vielen Jahren eine dritte Mannschaft zum Spielbetrieb zu melden. Zu wenige zuverlässige Spieler und besonders ein kompetenter Betreuer standen nicht mehr zur Verfügung.“

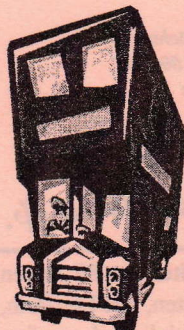
Die zweite Mannschaft der SG

Union erreichte unter Trainer Bernd Damm im vorigen Jahr den dritten und in der laufenden Saison den vierten Rang. „Beide Platzierungen haben nicht gereicht, um den durchaus möglichen Aufstieg in die Geilenkirchener Kreisliga A zu schaffen“, resümierte Jessen.

Der Mitgliederbestand sei nahezu konstant geblieben, derzeit gehörten der SG Union 339 Mitglieder an. „Aktuell hat unser Verein vier Schiedsrichter. Allein voran gilt besonders Heinrich Esser unser Dank, aber auch Wolfgang Schermuly, Stefan Kochs und Gerhard Neitzke sind auf den Sportplätzen aktiv“, sagte Jessen.

Damms Stellvertreter ist Werner Breuer. Geschäftsführer bleibt Josef Jessen, dessen Stellvertreter ist Stefan Cüster. Zum Kassierer der Union wurde Lutz Strömer gewählt, zweiter Kassierer ist Rolf Hellenbrand.

Beisitzer im Vorstand sind Willi Corall, Toni Wiese, Franz Schlömer, Michael Arlt, Gerhard Offergeld, Thomas Pannhausen, Dirk Krings, Rolf Kreutz und Willi Arlt. Alle Wahlen gingen einstimmig über die Bühne. (hk)



Am Mittwoch, dem 2. August machen wir, Messdiener/Innen unseren diesjährigen Tagesausflug.

In diesem Jahr fahren wir nach Walibi in Belgien.

Aus diesem Grund wird die hl.Messe an dem Tag schon um 7.30 Uhr gehalten.

Wir, Messdiener/Innen bitten Sie um Verständnis.



Der erste Startschuss am 24. Juni fällt um 16 Uhr an Gut Kleinsiersdorf, Müllendorf. Ziel ist die Kläranlage Flahstraß. Die Veranstalter empfehlen die Anreise per Rad. Mit dem Auto: von Aachen aus über die B 56, Abfahrt Immendorf und über die K 24 nach Würm. Von dort aus weisen Schilder auf die nahe liegende Rennstrecke hin.

Sven Cüppers testete schon mal, ob man in einer Badewanne die Stromschnellen der Wurm durchfahren kann. Es geht! Das erste Badewannen-Rennen startet am 24. Juni.
Foto: Dettmar Fischer

RW 17.6.00

Würmer Karnevalisten laden zum Jux-Rennen auf der Wurm ein

Badewannen-Kapitäne zum Kentern verurteilt

Von Nachrichten-Mitarbeiter Dettmar Fischer

Geilenkirchen. Wer immer schon mal Kapitän in der Badewanne spielen wollte, kann dies am Samstag, 24. Juni, tun. Dann organisiert die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ auf der Wurm bei Geilenkirchen ihr erstes Badewannen-Rennen.

Paddel oder Schaufeln, Schutzhelme, Schutzbrillen und festes Schuhwerk sind mitzubringen, die präparierten Badewannen werden vom Veranstalter gestellt. Natürlich sind auch Eigenkonstruktionen gern gesehen an der 1,5 Kilometer langen Rennstrecke. Die mit drei 50-Liter-Bierfässern stabilisierten Turbowannen des „Würmer Wenk“ haben ihren ersten Praxistest bereits fast unbeschadet überstanden und erreichten das Ziel (nach mehrmaligem Absaufen) in zehn Minuten. Von Plastikbadewannen rät Test-

pilot Sven Cüppers allerdings ab: „Die hab ich schon in der ersten Stromschnelle versemmt.“ Ein Kentern ist zur Freude der Zuschauer vorprogrammiert. Lustig ist auch, wenn der Badewannenpaddler mitten in einer der vier Stromschnellen auf einem Felsen hängen bleibt und nur noch mit engagiertem Körpereinsatz sein Gefährt wieder flott kriegt.

Startschuss für die Gaudi an der Kläranlage

Mit der Badewanne in Stromschnellen

Geilenkirchen. In der Wanne der eigene König sein. Am Samstag, 24. Juni, haben dazu alle Freizeitkapitäne auch auf der Wurm Gelegenheit.

Um 16 Uhr schickt die KG „Würmer Wenk“ die erste Badewanne auf die Reise. Der Start ist in Müllendorf, Gut Kleinsiersdorf. Ziel ist die Kläranlage Flahstraß. Die zu rudern Strecke beträgt circa 1,5 Kilometer, hierbei sind vier Stromschnellen (Wehre) zu durchfahren, wo ein Kentern zur Freude der Zuschauer fast unvermeidbar ist.

Jede Mannschaft besteht aus zwei Personen, wobei jeweils ein Mannschaftsmitglied eine Hälfte der Strecke das „Boot“ steuert. Präparierte Badewannen und die Wurm werden von der KG „Würmer Wenk“ gestellt. Es können auch von den Mannschaften eigene konstruierte Badewannen mitgebracht werden. Mitzubringen sind: Paddel oder Schaufeln, Schutzhelm, Schutzbrille und festes Schuhwerk. Für die Start-

schüsse sind ie Ortsvorsteher der Anrainerorte, die im Einzugsbereich der Rennstrecke liegen, eingeladen. Für die Sicherheit an der Strecke sorgen die Feuerweh- und das THW.

Pokale und Geld

Die drei bestplatzierten Mannschaften werden abends beim schon traditionellen Burgfest am Haus Honsdorf mit Wanderpokal und Geld geehrt. Teilnehmen kann jeder, der 18 Jahre alt ist. Einladungen erhielten zudem alle Ortsvereine, alle Karnevalsvereine der Stadt Geilenkirchen. Anmeldeschluss ist der 20. Juni.

Spaß und Gaudi stehen auf jeden Fall im Mittelpunkt, denn es gibt nichts schöneres als in ein lachendes Gesicht zu schauen. Dies war auch der Gedanke dieser Veranstaltung der KG Würmer Wenk. Die Bevölkerung soll auch außerhalb der närrischen Zeit, Spaß, Geselligkeit und eine noch nie dagewesene Gaudi erleben.

*RW
7.6.00*

Der Fluss hat seine Tücken

Zwei Paddler bilden jeweils ein Team. Wobei immer nur einer im Boot sitzt, der Wechsel erfolgt nach der Hälfte der Strecke, so eine der wenigen Rennregeln. Gestartet wird in Abständen von zehn Minuten. Überholmanöver werden dem Zuschauer aber dennoch nicht entgehen, denn die Wurm hat so ihre Tücken – gerade noch ein friedliches Bächlein, im nächsten Moment schon ein reißender Fluss, allerdings kaum tiefer als einen halben

Meter. Für die Sicherheit an der Rennstrecke zeichnet die örtliche Feuerwehr und das THW verantwortlich.

Die schnellsten Teams werden am Abend beim Burgfest auf Haus Honsdorf mit Wanderpokal und Geldpreisen ausgezeichnet. Teilnehmen kann jeder, der nicht wasserscheu und mindestens 18 Jahre alt ist. „Offizieller“ Anmeldeschluss ist der 20. Juni. „Wer aber mit einer tollen Wanne am Renntag bei uns aufkreuzt, den schicken wir bestimmt nicht nach Hause“, verrät Initiator Günter Cüppers, der unter Ruf 02453/918 Anmeldungen entgegennimmt.

SG Union Würm-Lindern wählte neuen Vorstand

Steuermann ist von Bord gegangen

RW
7.6.00

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Lindern. Nach sechs Jahren geht der Steuermann von Bord. Franz-Josef Krichel, Gründer der SG Union Würm-Lindern legt das Amt des Vorsitzenden nieder. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder Bernd Damm.

Zum Abschied erhielt der scheidende Motor des Vereins einen Reisekoffer. Doch damit wollen ihm seine Kameraden nicht den berühmten Koffer vor die Tür stellen, sondern seine Reiselust unterstützen. Versammlungsleiter Heiner Coenen hob Krichels Verdienste hervor: „Sein Nachfolger muss in sehr große Fußstapfen treten“, unterstrich er.

Hinter dem neuen Chef Bernd Damm steht nun Werner Breuer als Stellvertreter. Geschäftsführer bleibt Josef Jessen, der in Stefan Cüster einen neuen Vertreter gefunden hat. Lutz Strömer füllt den Part des Kassierers mit Le-

ben, der Mann an seiner Seite im Vorstand ist Rolf Hellenbrand.

Erstmals neun Beisitzer

Erstmals stehen mit Michael und Willi Arlt, Willi Corall, Rolf Kreutz, Dirk Krings, Gerhard Offergeld, Thomas Pannhausen, Franz Schlömer und Toni Wiese neun Beisitzer bereit. Die Kasenprüfung obliegt Adolf Hilgers und Franz-Josef Strömer.

Sportlich kann die SG Union auf zwei solide Jahre zurückblicken. Nach dem Aufstieg der Ersten Mannschaft konnte sie, nach Anfangsschwierigkeiten, ihren Platz in der Bezirksliga sichern. Die zweite Mannschaft überzeugte mit einem Platz im oberen Drittel, während die Dritte sich in der Kreisliga C orientierte. Letztere musste aber wegen Spielermangels abgemeldet werden.

Die finanziellen Schwierigkeiten sind inzwischen komplett geregelt. Darüber können sicherlich alle 339 Mitglieder des erfolgreichen Fusionsvereins freuen.



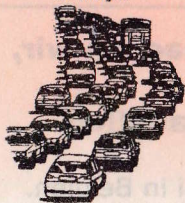
Bernd Damm (hi., 2. v. r.) löst Franz-Josef Krichel (hi., 3. v. r.) als Vorsitzender der SG Union ab. Foto: Markus Bienwald

Grund zur Freude hatten auch langjährige Aktive. Da die Fusion erst sechs Jahre zurückliegt, beziehen sich die nachfolgenden Ehrungen auf unterschiedliche

Ursprungsvereine. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden aus Lindern Gerd Damm und Karl-Heinz Rick, und aus Würm-Beeck Josef Apweiler, Gerald Hensen, Klaus

Hensen und Willi Stellmacher ausgezeichnet. Auf 50 Jahre blickten Mathias Hilgers aus Lindern, sowie Albert Dreißen und Josef Schlömer (Würm-Beeck) zurück.

Das Ziel echter Erholung liegt darin, keine weiteren Ziele zu verfolgen.



FAHRZEUGSEGUNG

ich lade Sie, liebe Fahrzeugfahrer, die Sie mit gesegneten Fahrzeugen fahren möchten, zur hl. Messe, am Samstag, dem 1. Juli um 18.00 Uhr, in der wir gemeinsam um Gottes Segen für alle Fahrzeugfahrer beten werden. Im Anschluss an die hl. Messe werden Ihre Fahrzeuge gesegnet.

Hl. Christophorus, bitte für uns!

Ihr
Hilbert Kalusa Pf.

Auch in diesem Jahr werden Sie nicht merken, daß unser Pfarrer im Urlaub ist, denn alle Dienste für ihn übernimmt unser inzwischen sehr guter Bekannter, Pfarrer Josef Ibrom. Er wird im Pfarrhaus wohnen, und wenn Sie dringend einen Priester brauchen, wenden Sie sich direkt an Ihn.

Wir wünschen Ihm viele wunderbare Tage in unserer Pfarrgemeinde.

Und wenn Sie Ihn finanziel unterstützen möchten, haben Sie dazu die Gelegenheit durch die Kollekte am 15./16. Juli, die für Ihn bestimmt ist.

Für Ihre Großzügigkeit und Ihr offenes Herz, Ihnen: Gott vergelts!

Tollkühne Badewannen-Kapitäne stachen in die Wurm - 36 Teams gingen an den Start - Kein Auge blieb trocken

Mutige Wannenfahrer kämpften gegen die Fluten

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Würm. „In meiner Badewanne bin ich Kapitän“, ist nicht nur ein alter Schlag. Er wurde für 36 mutige Teams aus dem nahen Umland am Samstag zur bitteren Wahrheit.

Denn statt sich das schaumtriebende Samstag-Nachmittag-Bad zu gönnen, stürzten sich die tollkühnen Frauen und Männer in ihren Bierfass-bewehrten „Kisten“ in die Fluten der verregneten Wurm. Die „Kisten“ waren ausrangierte Acryl- oder Metall-

wannen, die mit Teams von ein oder zwei Personen den waghalsigen Weg vom Gut Kleinsiersdorf bis zur Kläranlage in Flahstraß befuhren.

Auf diesen rund 1,5 mörderischen Kilometern lauerten reisende Stromschnellen auf die mit Helm und Schutzbrille bewehrten Leichtmatrosen. Zur (Schaden-)Freude der Zuschauer war an den Wehren ein Kentern fast unumgänglich. Unbeirrt von den Gefahren und von den staunenden Augen hunderter Wassersport-Begeisterter verfolgt, ging es mit Paddeln, Schaufeln oder gar Schneeschiebern die Wurm

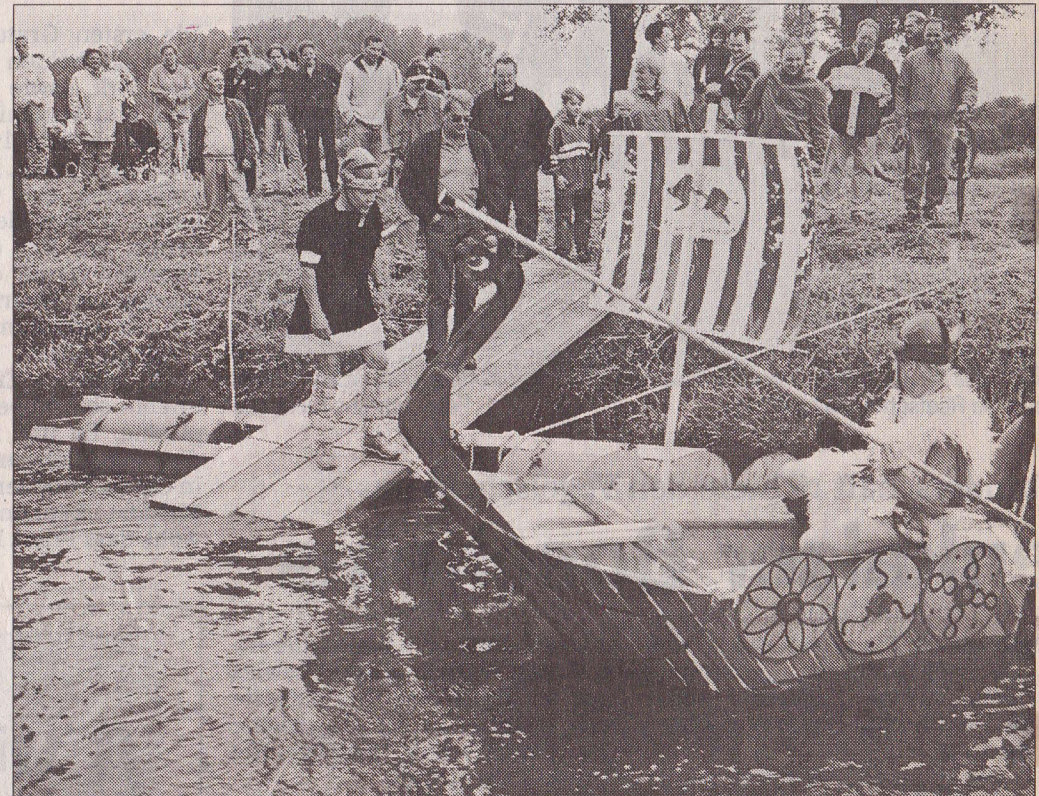
Auch echte Wikingerschiffe Marke Eigenbau stürzten sich mutig in die wilden Wogen der Wurm.

Foto: Thevis

RW
27.6.00



An drei dieser gefährlichen Stromschnellen entschied sich das Rennen.
Foto: Heike Thevis



hinab. Feuchte Gesäße und Schuhe inklusive, denn gerade die zahllosen Zusammenstöße mit den Flusssteinen sorgten für Freude im Boot.

Gegen alle Gefahren

Das Wasser dürfte hier noch das geringere Problem gewesen sein, denn der gewiefte Badewannen-Fahrer kann ja die einströmenden Fluten mit der Hand oder kleinen Hilfsmitteln wieder

nach außen befördern. Härter hat viele der unvermeidbare Aufsetzer und die zwangsläufig daraus resultierenden blauen Flecken getroffen. Ein Kissen half hier wenig, das eindringende Wasser durchnässte es sofort.

Eine Veranstaltung, die Geschick und Wissen um den rechten Weg durch fließendes Gewässer benötigte.

Genau das Richtige für einen Karnevalsverein, der sich bei den Umzügen auch mit Stromschnel-

len und Hindernissen auseinandersetzen muss.

So wundert es auch nicht, dass die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ als Organisator dieses feuchtfröhlichen Spaßes Gewehr bei Fuß stand. Für die Sicherheit sorgten THW, Feuerwehr und Rettungsdienste.

Und beim Burgfest, das die Sieger als Ehrengäste hatte, war sicher ein anderer Hit der Stimmungsmacher des Abends: „Die Wanne ist voll...“

Die KG Würmer Wenk präsentiert:
DAS ERSTE

Badewannen Rennen

AUF DER WURM

Samstag, 24.06.2000

ab 16 Uhr Start: Müllendorf
Ziel: Flahstraß

ab 18 Uhr

Burgfest
am Haus Honsdorf

**Kinder-
Hüpfburg**

**Musik
&
Tanz**

Tombola

**Siegerehrung
der Badewannen-Athleten**

**Leckeres
vom Grill**

**gekühlte
Getränke**

Teilnahmebedingungen für das Badewannenrennen

Beim Badewannenrennen soll ein ca. 1,5 km langer Wurmabschnitt zwischen Müllendorf und Flahstraß in einer Badewanne zurückgelegt werden. Eine Mannschaft besteht aus 2 Personen, wobei jeweils ein Mannschaftsmitglied eine Hälfte der Strecke das "Boot" steuert. (Wechseln ist Pflicht!)

Die Badewannen stellt der Würmer Wenk zur Verfügung, können allerdings auch von den Teams konstruiert werden (Tipp: Acrylbadewannen brechen zu schnell / ohne Hilfsmittel zur Stabilisierung kippt man sofort).

Mitzubringen sind:

- Paddel (Doppelpaddel für Ehrgeizige / Schaufeln für Spaßvögel)

- Sturzhelme (mindestens Fahrradhelme)

- Schutzbrille oder Helm mit Visier

- festes Schuhwerk

- Handtücher und Kleidung zum Wechseln

(Duschgelegenheiten sind vor Ort vorhanden.)

Die Mannschaften müssen sich bis 15.30 Uhr am Startpunkt (Müllendorf - Gut Kleinstersdorf) eingefunden haben und starten ab 16 Uhr im Abstand von ca. 10 Minuten.

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und nehmen auf eigene Gefahr am Rennen teil.

Als Preisgelder winken:

1. Platz	111,- DM
----------	----------

2. Platz	55,- DM
----------	---------

3. Platz	33,- DM
----------	---------

Außerdem erhält das Siegerteam einen Wanderpokal, der von der Josef Claßen GmbH gestiftet wurde, und alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde zur erfolgreichen "Bezwingung" der Wurm.

Die Preisverleihung findet während des Burgfestes in Honsdorf statt – Preise werden nur an anwesende Teilnehmer ausgehändigt.

Interessierte Teams müssen sich bis zum 20. Juni 2000 bei

- Günter Cüppers, Klosterstr. 10, Gik-Würm, Tel.: 0 24 53 / 918 oder

- Guido Küppers, Am Weiher 17a, Gik-Beeck, Tel.: 0 24 53 / 38 23 91

telefonisch oder über den Anmeldeabschnitt angemeldet haben.

✕

Wir nehmen am Badewannenrennen am 24.06.2000 teil.

Teamname _____

Teilnehmer 1 _____

Teilnehmer 2 _____

Mutige Kapitäne im Kampf gegen die Fluten

36 Teams waren am Kleinsiersdorf bis zur ten für Freude im Boot. Start. *Super Sonntag* 2.7.00 in Flahstraß Das Wasser dürfte hier noch das geringere Problem sein, denn auf diesen rund 1,5 mör- der gewiefte Badewannen-Fahrer kann ja die ersten reißende Strom- einströmenden Fluten mit der Hand oder kleinen Helm und Schutzbrille be- Hilfsmitteln wieder nach Zur (Schaden-)Freude außen befördern. Härter der Zuschauer war an den hat viele der unvermeid- der Wehren ein Kentern fast bare Aufsetzer und die schaumtriefende Sams- unumgänglich. Unbeirrt zwangsläufig daraus resul- tag-Nachmittag-Bad zu von den Gefahren und tierenden blauen Flecken gönnen, stürzten sich die von den staunenden Au- getroffen. Ein Kissen half tollkühnen Frauen und gen hunderter Wasser- hier wenig, das eindrin- sport-Begeisterter ver- gende Wasser durchnässte bewehrten „Kisten“ in die folgt, ging es mit Paddeln, es sofort. Die Karnevals- Fluten der verregneten Schaufeln oder gar gesellschaft „Würmer Wurm. Die „Kisten“ wa- Schneeschiebern die Wenk“ stand als Organi- ren ausrangierte Acryl- Wurm hinab. Feuchte Ge- sator dieses feuchtröhli- oder Metallwannen, die säße und Schuhe inklusi- chen Spaßes Gewehr bei mit Teams von ein oder ve, denn gerade die zahl- Fuß. Für die Sicherheit zwei Personen den wag- losen Zusammenstöße sorgten THW, Feuerwehr halsigen Weg vom Gut mit den Flusssteinen sorg- und Rettungsdienste.



Mutige Wannenföhren waren beim Rennen auf der Wurm am Start.

Pfarrfest für unsere Turmuhr

Einnahmen: 9.612,12 DM
Ausgaben: 2.987,31 DM
Erlös: 6.631,81 DM

plus Spenden für die Turmuhr am Pfarrfest: 2.970,00 DM

Andere Spenden (z.B. von unseren Kranken bei der Krankenkommunion, von einem "Silbernem" Ehepaar und von anderen Personen): 7.666,00 DM

TURMUHRKONTO
(Stand am 7.06.2000): 17.417,81 DM

Liebe Pfarrangehörige, ohne so viele Hände, die mitgemacht haben, die sich aktiv bei der Vorber- reitung und Durchführung des Pfarr- festes engagiert haben, wäre dieses Ergebnis unmöglich.

Liebe Helferinnen und Helfer: DANKE!

Auch allen, die uns an diesen beiden Tagen besucht und/oder unterstützt haben durch Sach- und Geldspen- den, ein Wort des Dankes!

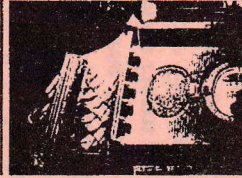
Allen für Alles: Gott vergelte!

BUS-KEVELAERWALLFAHRT 2000

Liebe Bus-Pilger/Innen,

da in diesem Jahr nicht nur die Fußpilger und Autopilger, sondern auch Fahrradpilger sich auf den Weg nach Kevelar machen, bitten wir Sie um Voranmeldung für die Buswallfahrt. Denn... sollten sich nicht genug Interessierte Buspilger finden, wird der Bus nicht bestellt, da sonst die Fahrtkosten für Sie zu hoch werden.

Wer von Ihnen mit dem Bus nach Kevelar pilgern möchte, wird gebeten sich bis zum 26. Juli im Pfarrbüro zu den Bürozeiten persönlich oder telefonisch voranmelden.



Es laden ein:
Musikcorps Würm und die St. Gereon
Schützenbruderschaft mit dem Königspaar
Markus u. Sigrid Heister

Festprogramm zum WURMTALFEST IN WÜRM

7. - 10. Juli 2000

Freitag, 7. Juli	20.00 Uhr	Sommernachtsfete mit Musik und Grillen. Eintritt frei und Ende offen!
Samstag, 8. Juli	14.30 Uhr	Kinderbelustigung auf dem Kirmesplatz
	18.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche
	20.00 Uhr	Wurmtalabend mit der bekannten Spitzenband "New Barbados" (jeder Gast erhält ein Sonderfoto!!)
Sonntag, 9. Juli	10.30 Uhr	Musikalischer Frühschoppen
	15.30 Uhr	Gestaltet vom Musikcorps Würm
		Festzug durch Würm mit Parade und Cafeteria auf dem Festzelt
Montag, 10. Juli	20.00 Uhr	Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik u. Tombola
	10.00 Uhr	Kirmesausklang

*Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm
7. - 10. Juli 2000*

Freitag, 7. Juli:

20.00 Uhr **Sommernachtsfete**
Mit Musik und Grillen - Eintritt frei und Ende offen

Samstag, 8. Juli:

14.30 Uhr **Kinderbelustigung auf dem Kirmesplatz**

20.00 Uhr **Wurmtalabend**
mit der bekannten Spitzenband

NEW BARBADOS

→ Jeder Gast erhält ein Sonderfreilos !!! ←

Sonntag, 9. Juli:

9.15 Uhr **Festhochamt**

10.30 Uhr **Musikalischer Frühschoppen**
Gestaltet vom Musikcorps Würm

15.30 Uhr **Festzug** durch Würm mit Parade
Cafeteria auf dem Festzelt

20.00 Uhr **Königsball** mit Tanz- und Stimmungsmusik

von den
und **TOMBOLA**

NEW BARBADOS

Montag, 10. Juli:

10.00 Uhr **Kirmesausklang**

Es laden ein:

Das Musikcorps Würm und die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Markus und Sigrid Heister



„Handzahn“ ist selbst eine Zehn-Zentner-Bombe, wenn ihr vorher der Zünder rausoperiert wurde. Zum Abtransport wird sie ins Auto geladen, später der Sprengstoff ausgespült. *RW 306.00* Fotos: Willi Spichartz

Eine amerikanische Zehn-Zentner-Bombe gestern Mittag entschärft

Um 14.03 Uhr konnten die Beecker aufatmen

Von Nachrichten-Redakteur
Willi Spichartz

Beeck. Um 14.03 Uhr hatte Wolf Nestler die Situation, nämlich die Bombe, entschärft. Mehrere Hundert Beecker, die für Stunden dem im Neubaugebiet „Im Viereck“ entdeckten gefährlichen Zehn-Zentner-Ungetüm hatten weichen müssen, konnten in ihre Häuser zurückkehren.

Alle Ortseingänge des Golddorfs waren zwischen Alarmierung des Kampfmittelräumdienstes und Entschärfung durch dessen Experten Nestler von der Polizei gesperrt. Im Umkreis von 500 Metern um den Fundort nahe der Professor-Schröder-Straße wurden die Menschen evakuiert.

Erneute Evakuierung

55 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs erlebten die älteren Beecker noch einmal eine Evakuierung – aus dem gleichen Grund, nämlich der Bombardierung. Entdeckt hatten das funktionstüchtige Kriegs-Relikt die Mitarbeiter eines Fachunternehmens für Kampfmittelräumung, die das noch grasbewachsene Neubaugebiet systematisch auf Hinterlas-



Kampfmittelräumer Wolf Nestler (l.) erläutert Hauptkommissar Burghard Biewendt die Funktion des Zünders.

senschaften des schrecklichsten aller Kriege absuchen. Und das ist kein Zufall, denn bei den Kampfmittelräumern hat das Rur-Wurm-Gebiet die Einstufung „Hauptkampfgebiet“, hier wird jedes Neubaugebiet obligatorisch nach Munition durchsucht. Die Magnet-Detektoren schlugen dann am Rand des „Viereck“-Brachlands auf die rund 1,30 Meter lange und etwa 50 Zentimeter dicke amerikanische Flie-

gerbombe an. Das nächste Haus steht nur zehn Meter entfernt. Seine Gefährlichkeit bezieht das Stahl-Ungetüm aus seiner soliden Bauweise und der Konservierung im Boden. Wolf Nestlers Aufgabe war es, wie bei allen Bomben, den Zünder zu entfernen – und der ist (nicht nur) bei dieser amerikanischen Flugzeug-Munition aus Messing, er hat die annähernd 56 Jahre im Beecker Löß-Lehm völlig unbeschadet überstanden. Auch auf dem Stahlmantel war nur wenig Rost zu sehen, sogar die aufgedruckten Produktions- und Typenbezeichnungen waren noch recht gut zu entziffern. Gefüllt ist sie mit einem festen Sprengstoff und keinem Pulver, letzteres hätte die Bombe im Flug trudeln lassen.

„Nicht Routine werden“

Die Bodenbeschaffenheit gibt auch jeweils vor, wie Bomben im Boden liegen. In normal-weichen Böden „stehen“ sie quasi senkrecht, im Beecker „Viereck“ folgt dem Löß eine Hartschicht, die die Beecker Bombe in einer Diagonal-Lage in rund 3,50 Metern Tiefe ruhen ließ. Mit Ruhe drehte Wolf Nestler den Zünder raus, aber „Routine darf das nicht werden, das wäre tödlich“.

Sonden versagen nur vor den ganz besonderen „Tretminen“

Von Nachrichten-Redakteur Willi Spichartz *RW 15.7.00*

Geilenkirchen/Beeck. Das passiert höchst selten: Die Männer des Kampfmittel-Räumdiensts, die kürzlich eine Zehn-Zentner-Bombe in Beeck entdeckten und beseitigten, erhielten von drei netten Anwohnerinnen des Terrains eine Einladung zu Kaffee und (selbstgebackenem) Kuchen.

Das war denn auch eine nette Unterbrechung des Arbeitslebens, das für die Männer tägliche Konzentration auf das bedeutet, was vor rund 56 Jahren auf das Rur-Wurm-Gebiet niederging: Vor allem Munition, die auch heute noch gefährlich ist. Denn die Materialien, mit denen damals Menschen massenhaft umgebracht wurden, weisen „Qualitäten“ auch heute noch auf. Auch wenn sie damals doch einen entscheidenden Qualitätsmangel hatten: Sie zündeten nicht, aus welchen Gründen auch immer. Aber die Möglichkeit dazu ist nach 56 Jahren immer noch da.

Laut Günter Schumacher, Truppführer des privatrechtlichen Unternehmens Röhl, kennt man nach 52 Jahren der Firmenexistenz die meisten Arten von Munition – einmal weil man viel gefunden hat und am Objekt lernen kann, zum anderen weil klar ist, woher Bomben, Grana-

ten, kleine Raketen, Minen und Gewehrmunition kamen. Aber, und da liegen die Unbekannten, wurde auch Beute-Munition verwendet, heißt, Munition, die in eroberten Stellungen und Flugplätzen erbeutet und für die eigenen Abschussanlagen umgestrickt wurden.

Munitionsfunde lassen auch, so Günter Schumacher, Rückschlüsse auf Kriegstaktiken zu. Ohnehin sind rund 90 Prozent der Feuerwerker und Mitarbeiter ehemalige Angehörige der Bundeswehr. Zur Taktik: Eine im Beecker „Viereck“ gefundene Granate wurde als sogenannte „Nebelgranate“ identifiziert. Der Laie meint zunächst, dass diese in die gegnerischen Stellungen geschossen wurde, um einen eigenen Angriff zu vernebeln. Genau umgekehrt: Beim eigenen Rückzug wurde sie abgefeuert, um zu verhindern, dass der Gegner Einblick in den eigenen Rückzug bekommt.

Teamwork auf hohem Niveau

Es gibt übrigens zwei Arten von Feuerwerkern, die sich durch Betriebszugehörigkeit und Aufgabenstellung unterscheiden. Die Privatunternehmen sondieren Gelände und Funde, Entschärfen ist aber Aufgabe der beim Regierungspräsidenten angestellten Feuerwerker wie Wolf Nestler, der die Beecker Bombe unschädlich machte – Teamwork auf

höchstem Niveau ist da ebenso eine Selbstverständlichkeit wie (Lebens-)Notwendigkeit. Schumachers Leute stecken die Gelände mit „Fluchtstangen“ ab – keine Stangen auf der Flucht, sondern solche, wie sie auch von Vermessungstrupps genutzt werden, damit wird die „Flucht“, die Untersuchungslinie abgesteckt. Reiner Hirsch und Achim Kalz marschieren um diese Stangen herum, der eine mit einer Tiefensuchsonde, der andere mit Hacke.

Sofort zuschlagen

Wo die Sonde ihr Fundgeräusch abgibt, schlägt der Hacken-Träger sofort zu. Natürlich vorsichtig in den Boden, um dann unterschiedliche Fundstücke zu entdecken, aber im Rur-Wurm-Gebiet eben sehr häufig Munition. Die Sonde findet Gegenstände bis in fünf Meter Tiefe, da wird der Bagger eingesetzt. Stellt man fest, dass es sich um ein größeres Objekt handeln muss, gräbt man dieses von der Seite her an, Taktik gegen alte Kriegs-Taktik-Mittel. Was sich nicht entschärfen lässt, wird vor Ort gesprengt.

Nach Beeck wechselten Röhl-Männer nach Nirm, um dort das abschüssige Wiesengelände zur Wurm hin zu sondieren. Vor einer speziellen Art von „Tretminen“ versagten dort die Sonden – auf die zahllosen Kuhfladen schlugen die Geräte nicht an.



Angesichts von zehn Zentnern geballter (aber entschärfter) Explosivkraft aus dem Zweiten Weltkrieg am Bagger-Löffel vor zwei Wochen in Geilenkirchen-Beeck wendet sich Hauptkommissar Burghard Biewend lieber ab.

Foto: Willi Spichartz

WURMTALFEST VOM 7. BIS 10. JULI 2000

Wurmtalfest findet vom 7. bis zum 10. Juli in Würm statt

Zum Auftakt am Freitag ^{Super} ^{Mittwoch} die Sommernachtsfete ^{5,7,00}

Programm für Jung und Alt.

Geilenkirchen (red). Vom 7. bis 10. Juli findet das inzwischen zum festen Bestandteil des Festkalenders der hiesigen Region gehörende bekannte Wurmtalfest statt. Da auch in diesem Jahr, wie auch in den Jahren zuvor, neben den Besuchern aus der näheren Umgebung auch viele auswärtige Gäste erwartet werden, haben sich die organisierenden Vereine wieder ein umfangreiches Programm einfallen lassen, um für Kurzweil und Unterhaltung zu sorgen.

Die Bewohner der Ortschaft werden zuvor gebeten, ihre Häuser mit Fahnen zu beflaggen. Der Freitag wird von der ab 20 Uhr steigenden Sommernachtsfete bestimmt sein. Gegrilltes und kühle Getränke werden bei schönem Wetter unter freiem Himmel gereicht. Für ein vielfältiges Musikprogramm ist gesorgt. Fahrgeschäfte und Buden werden geöffnet sein.

Familien

Samstags lädt man die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung auf am Festplatz ein. Das Festhochamt wird um 18 Uhr im Gotteshaus St. Gereon gefeiert. Zelebriert wird es vom Pfarrer und Präses der St. Gereon Schützenbruderschaft,

Norbert Kaluza. Um 20 Uhr erwartet man die Gäste zum Wurmtalabend, der von der über die Grenzen hinaus bekannten und geschätzten Spitzenband „New Barbados“ musikalisch begleitet wird. Beim Eintritt erhält jeder Gast ein Freilos, dass zur Teilnahme an einer Sonderverlosung an diesem Abend mit Überraschungspreis berechtigt. Der Sonntagmorgen bietet für Musikliebhaber einen weiteren Genuß. Um 10.30 Uhr beginnt der inzwischen zur Institution gewordene Musikalische Frühschoppen. Gestaltet wird er in diesem Jahr vom Musikcorps Würm.

Für jeden Geschmack wird bei den Darbietungen etwas geboten werden.

Festzug

Der Nachmittag wird geprägt von dem um 15.30 Uhr abgehenden Festzug mit Parade in der Franzstrasse. Zeitgleich öffnet die Cafeteria auf dem Festzelt.

Am Abend ab 20 Uhr beginnt der in diesem Jahr unter der Regentschaft von Markus und Sigrid Heister stehende Königball mit Tanz- und Stimmungsmusik von den „New Barbados“. Auch die Ausspielung der

Tombolalose wird während des Balles durchgeführt. Der Montag soll noch einmal alle Freunde des Festes zusammenführen. Auch hier hat man sich in diesem Jahr wieder etwas besonderes einfallen lassen. Ab 10 Uhr kann jeder seine Freunde und Bekannten mitbringen und in Geselligkeit den Kirmesausklang miterleben. Die veranstaltenden Vereine, das Musikcorps Würm und die Schützenbruderschaft St. Gereon sowie insbesondere das Königspaar, laden recht herzlich ein in das Festzelt am Wilhelm-Dohmen-Sportplatz in Würm.



Drei junge Damen aus Würm machten bei ihrem Urlaub auf Mallorca Werbung für das Wurmtalfest in Würm. Foto: privat

Grußwort

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,
liebe Bewohner der Pfarrgemeinde.

Wir sind stolz und glücklich in diesem Jahr
die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm
als Königsparr vertreten zu dürfen.

Ich und meine Königin nehmen diese Ver-
pflichtung sehr ernst, und wünschen uns und
Ihnen ein schönes harmonisches Miteinander.
Denn ohne miteinander würde gerade ein
Vereinsleben nicht möglich sein.

Darum möchten wir an die Bevölkerung
unserer Pfarrgemeinde appellieren die
Traditionen und Sitten unserer Vereine
weiterhin zu unterstützen und nicht fallen zu
lassen.

Wir hoffen das dies nie der Fall sein wird,
und wünschen uns für dieses und die
kommenden Jahre noch viele schöne
Kirnmesfeste.

Sigrid & Markus Heister





Die Adjutanten Christian Biermann (li.) und Markus Hilgers mit dem Königspaar Markus und Sigrid Heister. Foto: privat



Wurmtalfest: Wetter spielte nicht mit

Das Wetter war nasskalt, doch die Stimmung dennoch sehr gut: In Würm wurde das Wurmtalfest gefeiert. Im Mittelpunkt des Geschehens stand das Königspaar Markus und Sigrid Heister.

Foto: Heinz Eschweiler

Am Wochenende In Würm wird kräftig gefeiert beim „Talfest“

Würm. Das Musikcorps und die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm laden für das kommende Wochenende zum Wurmtalfest ein. Die beiden Organisationen haben ein Festprogramm zusammengestellt, das wie folgt aussieht: Freitag, 7. Juli, 20 Uhr, ist Start mit einer Sommernachtsfeier; Samstag, 8. Juli, 14.30 Uhr, Kinderbelustigung auf dem Kirmesplatz; 20 Uhr, Wurmtalabend; Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr, Musikalischer Frühschoppen; 15.30 Uhr, Festzug; 20 Uhr, Königball; Montag, 10. Juli, 10 Uhr, Kirmesausklang. Zum Tanz spielt „New Barbados“.



Regenschirme statt Sonnenschein: Das Königspaar Markus und Siegrid Heister führte den Zug zum Wurmalfest der St. Gereon-Schützen in Würm an.

Foto: Susanne Döring

St. Gereon-Schützenbruderschaft Würm

Kurzweil beim Wurmalfest

R. W.
12.7.00

Würm (sd). Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm und das Musikcorps Würm luden zum am Wochenende traditionellen Wurmalfest ins Festzelt am Wilhelm-Dohmen-Sportplatz ein.

Auch dieses Jahr kamen neben den Besuchern der näheren Umgebung auch viele auswärtige Gäste. Die organisierenden Vereine ließen sich wieder ein umfangreiches Programm einfallen, um für Kurzweil und Unterhaltung zu sorgen. Zum Auftakt stieg am Freitag ab 20 Uhr die Sommer-nachtsfete. Mit einem vielfältigen Musikprogramm wurde für gute Stimmung bei den zahlreich erschienen Besuchern gesorgt.

Am Samstag galt dann die ganze Aufmerksamkeit den Kindern, als die Familien zur Kinder-

belustigung auf dem Kirmesplatz eintrafen. Anschließend wurde das Festhochamt in der Pfarrkirche St. Gereon von Pfarrer und Präses der St-Gereon-Schützenbruderschaft, Norbert Kaluza, zelebriert. Später sorgte am Wurmalfest die bekannte Band „New Barbados“ für tolle Stimmung.

Höhepunkt des Wurmalfestes war sicherlich der am Sonntag startende Festzug mit Parade in der Franzstraße, wo das Königspaar, Markus und Siegrid Heister, sich dem Zug anschlossen. Trotz des Regens waren zahlreiche Zuschauer gekommen, um das Königspaar zum Festzelt zu begleiten. Auch am Abend beim Königsball war großes Publikum anzutreffen. Am Montag trafen sich die Freunde des Festes um gemeinsam den Kirmesausklang zu erleben.

Liebe Pfarrangehörige,

seit vielen Jahren verrichtete die priesterliche Dienste in unserer Pfarrgemeinde Pater Paul Stegemann. Seine Zuverlässigkeit und sein Engagement haben wir in den Jahren kennengelernt. Nun ist die Zeit gekommen, da wir von ihm Abschied nehmen müssen. Wir werden es, auf Initiative des Pfarrgemeinderates, in der Vorabendmesse am 19. August tun. Im Anschluss an die hl. Messe haben wir die Gelegenheit im Gereonhaus Pater Stegemann unseren Dank für Alles, was Er für unsere Pfarrgemeinde getan hat auszusprechen. Dazu lädt der Pfarrgemeinderat mit unserem Pfarrer ein.

„Ade, Gemeinde! macht es gut,
ich fahr in Urlaub frohgemut!“

Herzliche Urlaubsgrüße sendet Ihr

Norbert Kaluza, Pf.

gentlich mit Kuchenspezialitäten aus dem Backhaus verwöhnt.

Backsaison 2000 H.S. begann im April 28.6.00

Geilenkirchen-Beeck (khai) – Die in diesem Jahr frühen sommerlichen Temperaturen erlaubten den Backgruppen des Beecker „Backes“, schon im April mit der Backsaison 2000 zu beginnen. Die 200 Mitglieder der Interessentengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck e. V.“ hatten die Möglichkeit, bei den emsigen „Backfrauen“ aus dem „Gold- und Silberdorf“ ofenfrische Weiß-, Grau- und Schwarzbrote, Hefezöpfe und Obstfladen zu ordern. Die zahlreichen Besucher aus der Region, die die landschaftliche Schönheit Beecks anlockt, werden gele-



Backfrauen eifrig bei der Arbeit



Großer Festzug war der Höhepunkt der Beecker Kirmes

Heißes Wetter war Trumpf bei der Kirmes in Beek am Wochenende. Nach der Rocknacht mit der Gruppe „CRAMP“ im Süggerather Saal Speuser, folgte am Samstag der traditionelle Königsball im Saal

Milde. Einer der Höhepunkte war sicherlich der große Festzug am Sonntag. *RW 8.7.00*

Ein besonderer Spaß war am Montag angesagt. Der Junggesel-

lenverein und das Maikönigspaar Marlu Weissinger und Guido Küppers veranstalteten das viel umjubelte Bierfassrollen von und zur Gaststätte Spehl.

Foto: Markus Bienwald

Kinder- und Grillfest im Gold- und Silberdorf

Geilenkirchen-Beeck - Schon seit Mitte der 80er Jahre lädt die Beecker CDU das Gold- und Silberdorf in den Sommerferien zum Kinder- und Grillfest ein. Auch die CDU-Prominenz aus der Stadt gibt sich dabei ein Stelldichein - in diesem Jahr mit Vize-Bürgermeister Josef Heinrichs, Fraktionssprecher Wilhelm-Josef Wolff, Stadtverordnetem Theo Preetz, weiteren Ratskollegen und mitten unter ihnen der langjährige ehemalige Beecker SPD-Kreistagsabgeordnete Karl-Heinz Dorsfeld.

Bis spät in die Nacht bewirteten der Beecker CDU-Vorsitzende Willi Thelen und sein Vorstand die vielen Gäste mit selbst zubereiteten Salaten, Grillspezialitäten und Getränken.

Der Reinerlös kommt einem guten Zweck im Dorf zugute. Im Mittelpunkt stand auch diesmal die Dorfjugend. Ortsvorsteher Heinz Küppers und Luise Röger hatten für sie einen Malwettbewerb organisiert. „Mit den vorgegebenen



Ortsvorsteher Heinz Küppers besuchte mit den Gewinnerinnen und Gewinnern Mc Donalds. *HS 9.8.00*

Objekten wollten wir die Kinder auf Schönheiten und Attraktionen unseres Dorfes aufmerksam machen“, so Küppers, „unser Backes, die Kapelle, das Dorfkreuz, Naturdenkmäler, das Beek-Fließ, der Gräfin-Sonja-Spielplatz, das Haus Pflingsten und historische Landmaschinen.“

39 Sätze Buntstifte und Zeichenblocks wurden ausgegeben, 26 beachtliche Kunstwerke entstanden, von denen die Hälfte in zwei Altersklassen

prämiert wurden. Die Namen der Künstler: Isabell May, Gerrit Hellenbrand, Marina und Dennis Schieren, Levin Stenner, Kerstin Kamp, Sarah Hensen, Peter Röger, Marc Odinius, Christina Hensen, Daniel Bräuer, Johannes und Stefanie Benend und ein Sonderpreis für Kathrin Helmgens.

Die Preise waren so recht nach Kindergeschmack: Der CDU-Ortsverband lud die Sieger nach Mc Donalds ein.

Erntefest

Geilenkirchen (pkü) - Die Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen Fanclub bereitet sich in diesen Tagen wieder auf ihr Erntefest vor, das alle zwei Jahre stattfindet.

Am 26. und 27. August wird in diesem Jahr hinter Gut Thelgarten in Beek auf historische Weise die Ernte eingebracht. „Sichten, binden, dreschen“ heißt es am 26. August ab 12 Uhr. Der Tag endet mit einem Feldgottesdienst und dem anschließenden Dämmereschoppen.

Am 27. August gibt es weitere Erntevorfürungen, und die Arbeit mit dem Pferd wird demonstriert.

Die Qualifikation für die viergleisige Bezirksliga ist das Saisonziel RW 24.7.00

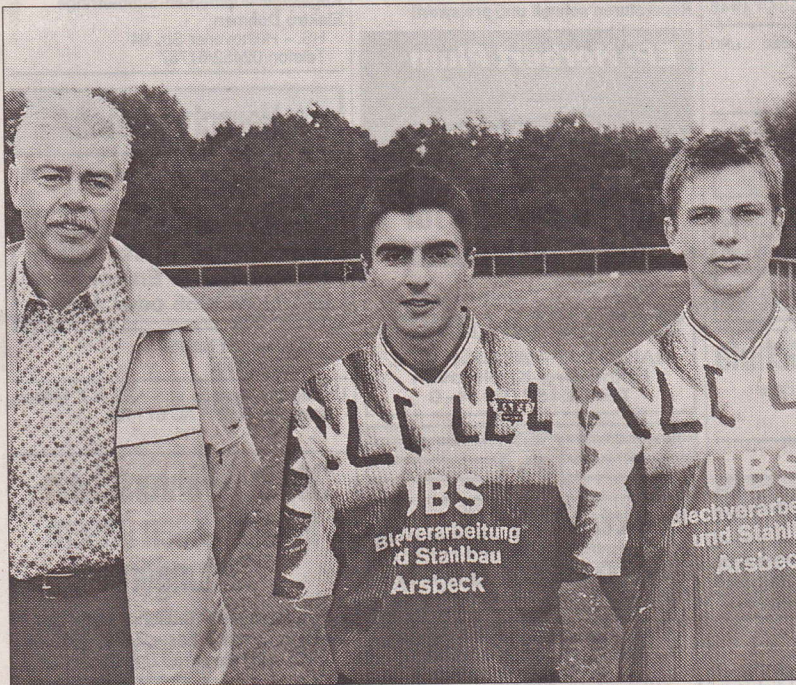
Fußball: Würm-Lindern geht mit neuem Trainer Walter Franzen in die Spielzeit

Würm-Lindern. „Der letztjährige sechste Rang würde auf jeden Fall reichen, um sich für die dann folgende Saison in der viergruppierten Bezirksliga zu qualifizieren. Das ist auch unser Ziel“, gibt der neue Vorsitzende der SG Union Würm-Lindern, Bernd Damm, als Ziel für die nächste Saison aus. Seit

zwei Wochen sind die Kombinierten in der Vorbereitung, wobei sich der neue Trainer Walter Franzen noch in Urlaub befindet und durch seinen Vorgänger Uli Hüning während der ersten beiden Wochen vertreten wurde. 25 Akteure tummelten sich auf dem Trainingsplatz. Dabei trifft es

die SG hart, dass mit Stefan Latour die Galionsfigur der Mannschaft seine Laufbahn beenden will. Allerdings war er beim Auftakttraining einer der ersten auf dem Platz: „Ich will mich nur fit halten, spielen will ich nicht mehr“, sagt der 35-Jährige lachend. Die Verantwortlichen hoffen aber, dass er sich seinen Rückzug noch einmal überlegt. Ebenfalls kaum zu ersetzen ist Goalgetter Christian Lennartz: „Ihn zieht es zum A-Ligisten SV Brachele, wir waren nicht bereit, ihn um jeden Preis zu halten“, sagt Damm. Schließlich hat sich auch Michael Glenski abgemeldet, sein Ziel ist unbekannt.

Insgesamt drei Zugänge vom Aachener B-Ligisten Spielvereinigung Straß, von wo auch Trainer Franzen kommt, stehen der Union im nächsten Jahr zur Verfügung. Önder Koc und Florian Steber befinden sich wie der Trainer noch in Urlaub. Bei der ersten Übungseinheit waren lediglich Ünal Mentese und aus den eigenen A-Junioren Michael Steprath mit von der Partie. „Wir haben als Nachfolger von Uli Hüning, der endgültig nicht mehr antreten wollte, mit Walter Franzen einen ehrgeizigen Trainer gefunden“, glaubt Damm. Würm-Lindern setze mit gemeinsamem Training der ersten und zweiten Mannschaft auf noch mehr Zusammengehörigkeitsgefühl. (hk)



Vorsitzender Bernd Damm und die beiden Zugänge Ünal Mentese und Michael Steprath (von links). Foto: Keusch



Langbroich/Schierwaldenrath – Würm-Lindern 1:3: Es sah teilweise bei den Gastgebern gut aus, aber letztlich ging so einiges daneben. Foto: Hamacher

**Interessengemeinschaft
Historischer Landmaschinen Selfkant 1984 e.V.**

HISTORISCHES ERNTEFEST

in Geilenkirchen-Beeck

26./27. August 2000

26.8. Beginn: 12 Uhr
Erntevorfürungen
19 Uhr Feldgottesdienst
anschl. Dämmerchoppen

27.8. Beginn: 10 Uhr
Pferdevorfürungen • Erntearbeiten



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt: 5,- DM
Kinder bis 14 Jahren frei

**Wir machen
den Weg frei**



Raiffeisenbank eG Geilenkirchen

Eine Ernte ganz wie zu den alten Zeiten

Vorfürhungen am 26. und 27. August in Beec. *Super-Mittwoch 2.18,00*

Geilenkirchen (fr). „Als wir die Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen 1984 gegründet haben, wollten wir kultur-historische Werte erhalten, um sie der Bevölkerung wieder nahe zu bringen.“ So schildert Anton Schultes, 2. Vorsitzender der IG, die Zielsetzung, der sich die Mitglieder im Alter zwischen 18 und 70 Jahre mit großem Engagement widmen. „Alten zwei Jahre, zuletzt 1998 in Birgden, veranstaltet die IG Erntefeste, bei denen sie alte Ernte-Zei-

ten wieder lebendig werden läßt.

Am Wochenende 26. und 27. August, ist es wieder soweit, Treffpunkt sind diesmal die Flächen hinter Gut Theigarten in Beec. Am 26. August beginnt die Veranstaltung um 12 Uhr mit Erntevorfürhungen. „Sichten, binden, drehen, all das wird gezeigt“, so IG-Vorsitzender Peter Kuschel. Um 19 Uhr beginnt ein Feldgottesdienst, danach findet ein Dämmerschoppen statt. Am 27. August gibt es dann neben Erntearbeiten auch Vorfürhungen von Arbeiten mit Pferden. „Wir erwarten rund 250 Geräte vom Traktor über Dreschgeräte, Schlepper,

bis hin zu historischen Kutschen, einem dekorierten Erntewagen sowie einen Handwerkermarkt“, so Vorsitzender Kuschel. Dabei sind die ältesten Fahrzeuge und Geräte bis zu 80 Jahre alt. Alle diese Geräte stammen aus Privatbesitz und werden von den Mitgliedern der IG Historischer Landmaschinen Selfkant-

allesamt Bürger aus dem Kreis Heinsberg, die Freude an der Restaurierung alter Gerätschaften haben - gehegt und gepflegt. Besitzer alte Geräte, die am Erntefest teilnehmen möchten, können sich informieren bei 2. Kassierer Josef Renkens, Beec, 02453/2659.



Nicht nur Lanz-Traktoren, sondern viele historische Geräte werden beim Erntefest der „Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen Selfkant“ zu sehen sein. Foto: Günther von Fricken

Spektakel des Motorradclubs findet am 2. September statt

Spiel ohne Grenzen in Beec

Beec. Am Samstag, 2. September, veranstalten der Junggesellenverein Beec und der Motorradclub Beec ein „Spiel ohne Grenzen“ am Haus Beec.

Das Spektakel beginnt um 16 Uhr am Becker Weiher - der Eintritt ist frei. Die fünf abwechslungsreichen Spiele fordern von den Kontrahenten die unterschiedlichsten Fähigkeiten. Beim Hindernis-Bierfassrollen wird es ne-

ben Kraft und Ausdauer vor allem auf die richtige Technik ankommen, um den aufgebauten Parcours als Erster zu beenden. Beim Baumstammwerfen wiederum wird eher die „rohe Kraft“ der Teilnehmer entscheidend sein und beim Weiherspiel, das mit großer Wahrscheinlichkeit für Einnige im Wasser endet, sind Geschicklichkeit und Balancegefühl gefordert. Doch den Teilnehmern und Zuschauern werden nicht „nur“ die Spiele geboten. Eine

Motorradausstellung sowie Leckerres vom Grill und gekühlte Getränke werden den Nachmittagsabenden.

Und nach der Siegerehrung geht es noch mal richtig rund: Die Rock-Coverband „Different Age“ aus Baesweiler wird den Gästen unter anderem mit Liedern von BAP, Brian Adams, Joe Cocker und Westernhagen einheizen. Die Band, tritt in dieser Besetzung seit zwei Jahren zumeist im Kreis Aachen auf.



Alle Pfarrangehörige ab 60 Jahre sind zu diesem Treff eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Rückschau halten und Gegenwärtiges betrachten. GESPRÄCHSTHEMA: Marienverehrung früher - heute.

Teilnehmer tragen sich bitte in die Liste ein, die dazu auslegt auf der Glasvitrine in der Kirche bis 28. August 2000.

SENIORTREFF im GEREONHAUS

30. August 2000
15.00 - 17.00 Uhr

Motorisierte Altertümchen fanden sich in Beeck zusammen

„Bulldogs“ mussten beim historischen Erntefest ran RW 28.8.00

Beeck (mabie). „Tock, tock, tock“. Das schwere, tiefrequente und rhythmische Knallen lässt es erahnen: Die Bulldogs sind wieder unterwegs. Diesmal trafen sie sich zum historischen Erntefest der Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen Selfkant im Golddorf Beeck.

Stilecht auf einem Stoppelfeld untergebracht gaben sich Lanz, Deutz und Fendt ein Stelldichein vergangener Landtechnik. In mehreren Reihen aufgestellt, warteten hunderte der begehrten „Eintöpfe“ auf bewundernde Blicke der zahlreichen Besucher. Aber auch die „Universalmotorgeräte“ (Unimogs) zeigten sich in beeindruckender Anzahl versammelt. Und die stolzen Besitzer und Sammler ließen sich nicht lange bitten.

Auf einem eigens abgesperrten Terrain ließen sie den Boden vibrieren und vollführten alte



Zwischen den Stahlkolossen in Beeck fachsimpelten deren Eigentümer. Foto: Markus Bienwald

Techniken der Bodenbearbeitung mit historischen Mitteln. Bäume abschleppen mit Seilen, Mähdrehsen und Stroh binden erlebten an diesem Wochenende eine Renaissance. Hilfe bei technischen Aussetzern war dabei unter den Freunden der Maschinenteknik selbstverständlich.

Fachsimpeleien und Handel

Klar auch, dass mit Auskünften zu den einzelnen Kostbarkeiten nicht geizig wurde. Alte und junge Sachverständige tauschten Know-how in vielen Fachsimpeleien aus. Und fliegende Händler ergänzten das bunte Angebot des gelungenen Festes mit Ersatzteilen oder Spielzeug-Traktoren für den Sammler-Nachwuchs. Für Fans alten Handwerks stand ein Korbmacher bereit, der freien Einblick in seine Arbeit gewährte. Dazu gab es als besondere Blickfänge eine Kutschen-Schau und einen Erntedank-Wagen.



Den Transport ganzer Baumstämme demonstrierte ein „Eintopf“ mit Kraft. „Eintopf“ nennen Eingeweihte alte Traktoren mit nur einem Zylinder. Foto: Markus Bienwald



Die St. Gereon-Schützenbruderschaft lädt ein
zum:
WIESENFEST am Sa, dem 2. Sept. ab 19.00 Uhr, und zum
VOGELSCHUB am So, dem 3. Sept. ab 15.00 Uhr



Endlich Erntezeit!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

HS 16.8.00

Geilenkirchen (stb) – Zum vierten Mal organisiert am kommenden Sonntag, 20. August, die Interessengemeinschaft "Dorfverschönerung Beeck" ihr "Backesfest".

Wenn der Wettergott mitspielt, werden um 11 Uhr viele Hundert Besucher aus der gesamten Wurm-Region im "Gold- und Silberdorf" erwartet.

Daher herrscht im "Backes" nahe dem Schulgelände am "Gemeindeberg" rege Betriebsamkeit: in Wechselschicht produzieren die Hobby-Bäckerinnen der IG und ihre Heizer Josef Hocks und Peter Küpper im nach alten Vorlagen errichteten Steinofen Un-

mengen an Broten und Fladen. Und am "Backesfest" selbst runden ofenfrische Pizzen das Angebot ab. Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird für gute Unterhaltung sorgen.



Für das Beecker "Backesfest" backen Rahel Schmitz und Petra Kamp (v.l.) bereits jetzt in Wechselschichten, was das Zeug hält.

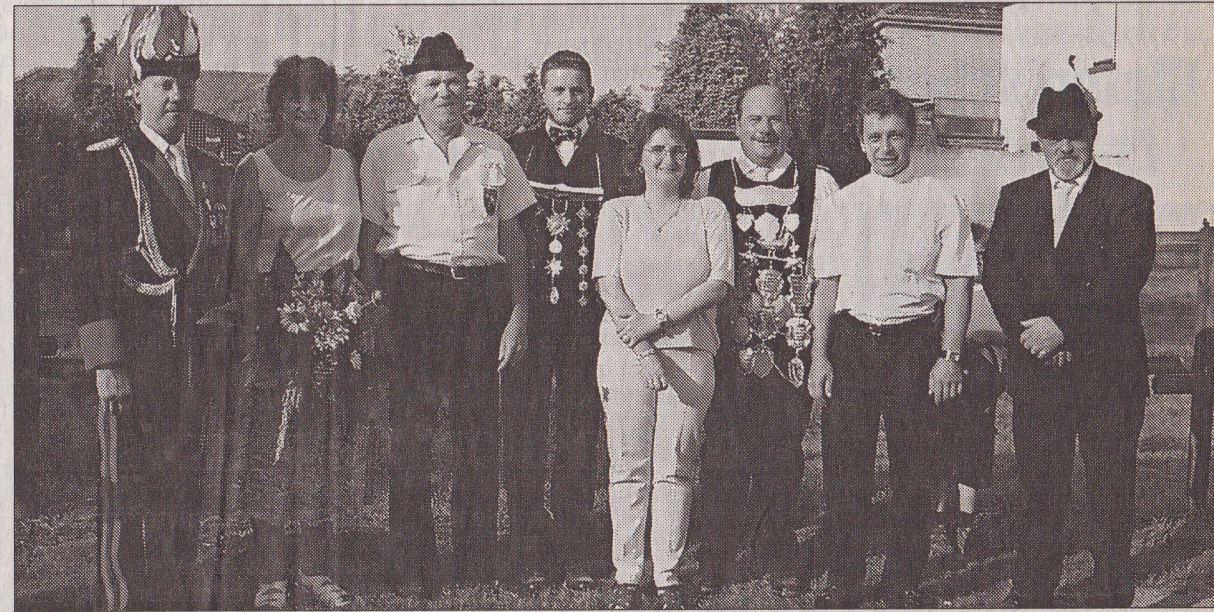
Ludwig Plum Müllendorfer König

Vogelschuss der St.-Josef-Schützenbruderschaft – Christian Claßen Prinz

Geilenkirchen-Müllendorf. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf ermittelte ihren neuen Schützenkönig. Auf der Festwiese Jentgens hatten sich fast alle Dorfbewohner versammelt. Um 16 Uhr hieß es „Antreten“. Präsident Josef Kurtenbach dankte dem scheidenden Königspaar Rudi und Annemie Baumanns für ihre hervorragende Regentschaft im vergangenen Schützenjahr. Mit dem Prinzenvogelschuss wurde begon-

nen. Christian Claßen bewies sein Geschick im Umgang mit dem Gewehr. Zum dritten Mal schoss der sympathische junge Mann den Vogel ab. Nach einer kleinen Pause starteten die Müllendorfer Schützen dann zum Königsvogelschuss. Hugo Claßen und Ludwig Plum hatten es offensichtlich auf die Königswürde abgesehen. Ludwig Plum holte schließlich den hölzernen Vogel runter. Zum zweiten Mal über-

nimmt er somit das verantwortungsvolle Königsamt der St.-Josef-Bruderschaft. Ehefrau Rita wird ihm dabei zur Seite stehen. Zu den musikalischen Klängen des Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf-Nirm begaben sich die Schützen im Anschluss zum Königshaus, um dort den Königsbaum aufzustellen. Auf der geschmückten Festwiese in den Opheimer Benden wurde am Abend noch zünftig gefeiert. (g.s.)

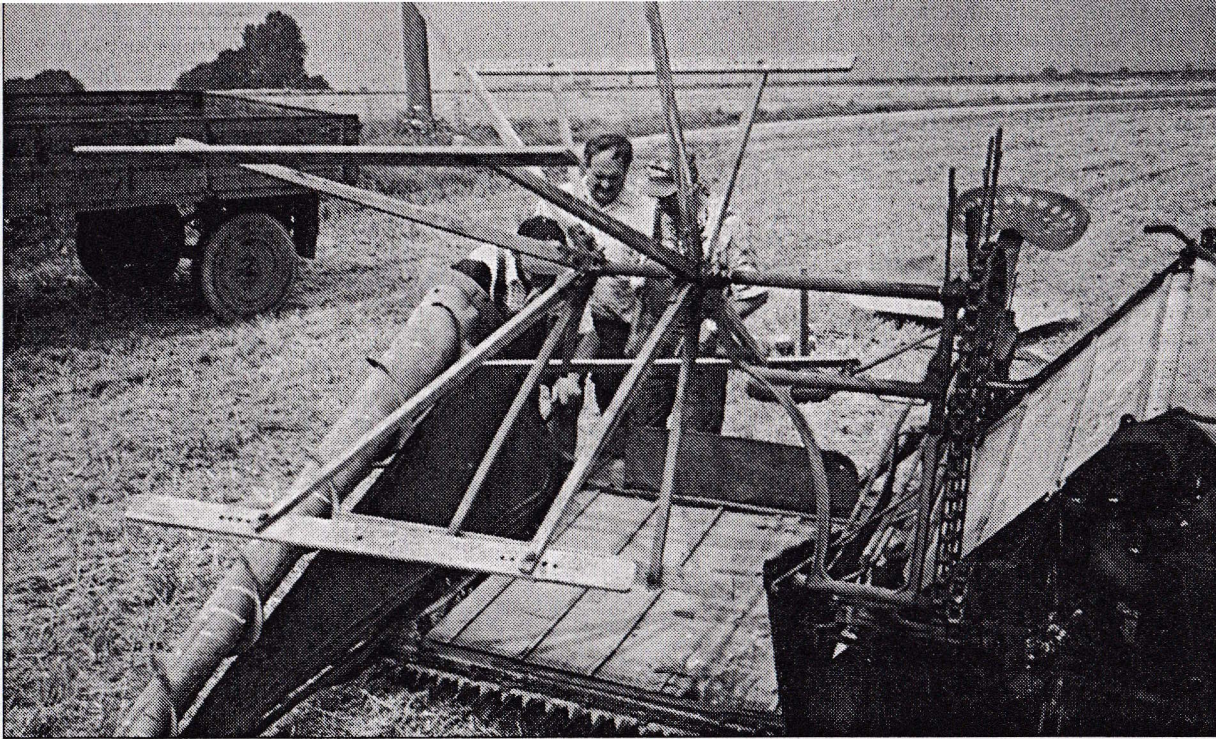


Präsident Josef Kurtenbach und die Schützenbrüder gratulieren dem neuen Müllendorfer Königspaar Ludwig und Rita Plum und Prinz Christian Claßen. 23.8.2000

Foto: Georg Schmitz

Präsident Josef Kurtenbach und die Schützenbrüder gratulieren dem neuen Müllendorfer Königspaar Ludwig und Rita Plum und Prinz Christian Claßen. 17-23.8.00

Foto: Georg Schmitz



Mit einem alten Mähbinder bei der Feldarbeit: Viele historische Landmaschinen werden am Wochenende beim Erntefest in Beeck zu sehen sein. Foto: privat

A 2 23.8.00

Wie zu Großvaters Zeiten mit dem Mähbinder zur Feldarbeit

Erntefest der Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen

Die Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen Selfkant lädt zu einem „Historischen Erntefest“ ein. Es findet am Samstag, 26., und Sonntag, 27. August, in Geilenkirchen-Beeck statt. Erntearbeiten auf dem Feld und Pferdevorfürungen stehen im Mittelpunkt. Und an der „Mobilen Redaktion“ der Geilenkirchener Zeitung gibt es interessante Interviews.

Von Udo Stüßer

Geilenkirchen-Beeck. Es ist die Nostalgie, die schwärmerische, verklärende Hinwendung zu früheren Zeiten, die die rund 40 Mitglieder der Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen zusammenführt. Erinnerungen an zurückliegende Epochen werden wach, wenn die emsige Gemeinschaft zu ihren Treffen einlädt.

Wer erinnert sich noch an die Zeiten, in denen die Garben auf dem Feld mit der Hand aufgesetzt wurden, in denen der Bauer mit dem Mähbinder nach getaner Arbeit durch das Dorf fuhr? Die Interessengemeinschaft Historischer Landmaschinen Selfkant will die überlieferten kulturellen Werte längst vergessener Techniken vermitteln. Die Mitglieder sammeln historische Landmaschinen und Geräte, erhalten und pflegen

sie. Alle befinden sich in Privatbesitz. „Wir standen schon oft vor der Frage: Kaufen wir einen Traktor oder fahren wir in Urlaub?“, erklärt Peter Kuschel, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, und Schriftführer Hans-Peter Birmanns ergänzt: „So mancher Sammler hat seine Maschine in der Garage stehen, und das Auto parkt auf der Straße.“

Neun an der Landwirtschaft Interessierte gründeten 1984 den Verein, im gleichen Jahr schon wurde ein erstes Erntefest in Gillrath gefeiert. „Wir wollen alte landwirtschaftliche Geräte erhalten und der jungen Generation nahe bringen“, sagt Peter Kuschel.

Und so werden am kommenden Wochenende Dreschmaschine und Pflug, Egge und Handableger, Sicht und Mähbinder eingesetzt. Teilweise sind die Geräte über 100 Jahre alt. Kuschel: „Alle Maschinen befinden sich in Privatbesitz. Jeder ist für sein Gerät selbst verantwortlich.“

Die mobile
Redaktion



in Geilenkirchen-
Beeck

beim
Historischen
Erntefest

Sonntag, 27. August 2000
ab 10 Uhr

Nicht nur historische Landmaschinen sind am Wochenende auf Gut Thelgarten bei Familie Benend in Beeck zu sehen: Hans-Peter Birmanns wird am Sonntag seine Warmblut- und Friesenpferde mitbringen, Peter Kuschel wird seine Kaltblutpferde einspannen. Haflinger und Isländer werden ebenfalls

eingesetzt. Historische Kutschen und Nachbauten drehen in Beeck ihre Runden. 200 Traktoren werden erwartet, die Veranstalter rechnen mit 2000 Besuchern.

Um 13 Uhr wird Bürgermeister Franz Beemelmans das Erntefest am Samstag eröffnen, anschließend beginnen die Erntevorfürungen. Landfrauen bieten ihre Produkte an, Handwerker demonstrieren ihre alte Kunst.

Nach einem Feldgottesdienst um 19 Uhr steht ein Dämmererschoppen auf dem Programm. Viele Mitglieder befreundeter Vereine haben ihr Kommen angekündigt und werden mit dem Wohnmobil anreisen.

Am Sonntag beginnen die Pferdevorfürungen um 10 Uhr. Auf dem Feld starten dann die Erntearbeiten. Bei einer zünftigen Brotzeit wird Fla serviert, Grillspezialitäten werden ebenfalls angeboten.

Erinnerungen an die Kindheit werden wach, wenn interessante Gesprächspartner an der Mobilen Redaktion unserer Zeitung am Sonntag ab 10 Uhr von ihrem seltenen Hobby erzählen und über Erntearbeiten wie zu Großvaters Zeiten berichten. „Oft kauft man einen Haufen Schrott und muss dann die Ersatzteile beschaffen“, weist Kuschel auf die mühevollen Arbeit hin. „Und die Familie muss da mitziehen. Die muss auch schon einmal den Traktor putzen“, lacht Birmanns.

Da ein solches Erntefest mit hohen Kosten verbunden ist, erhebt die Interessengemeinschaft einen Eintritt von fünf Mark. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

*Vogelschuss
in Würm
am
Gereonhaus*



Samstag, 02.09.2000:

Ab 19.00 Uhr

SOMMERNACHTSFETE

für Jung und Alt
mit viel **Musik**,

BIT vom Fass
und

Imbiß-Spezialitäten

Sonntag, 03.09.2000:

Ab 10.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN

Ab 15.00 Uhr
VOGELSCHUSS
mit
Cafeteria
Kinderbelustigung
großem Sprungkissen
Imbiß
Damenvogelschiessen
Kindervogelschiessen
und dem
Trommlerkorps Beeck

Auf Ihren Besuch freut sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

„Spiele ohne Grenzen“ am Beecker Weiher

Mit Bier und Kraft zum Sieg gerollt

RW
4.9.00

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Beeck. Biertrinken ist für manchen was Feines. Man steht am Tresen und lässt sich den Gerstensaft in Ruhe schmecken. Nicht so beim Jungesellenverein in Beeck. Hier müssen nach der Leerung des kühlen Blondens noch zehn Runden um die eigene Achse gedreht werden.

Dass bei dieser Tortur schon einmal der ein oder andere die Orientierung verliert und den Boden küsst, ist da nicht weiter verwunderlich.

Fidele Jungs

Doch die fidele Jungs aus dem Golddorf sind nicht immer so hart. Nur bei ihren Spielen ohne Grenzen ziehen sie so richtig vom Leder.

Saufen und Laufen

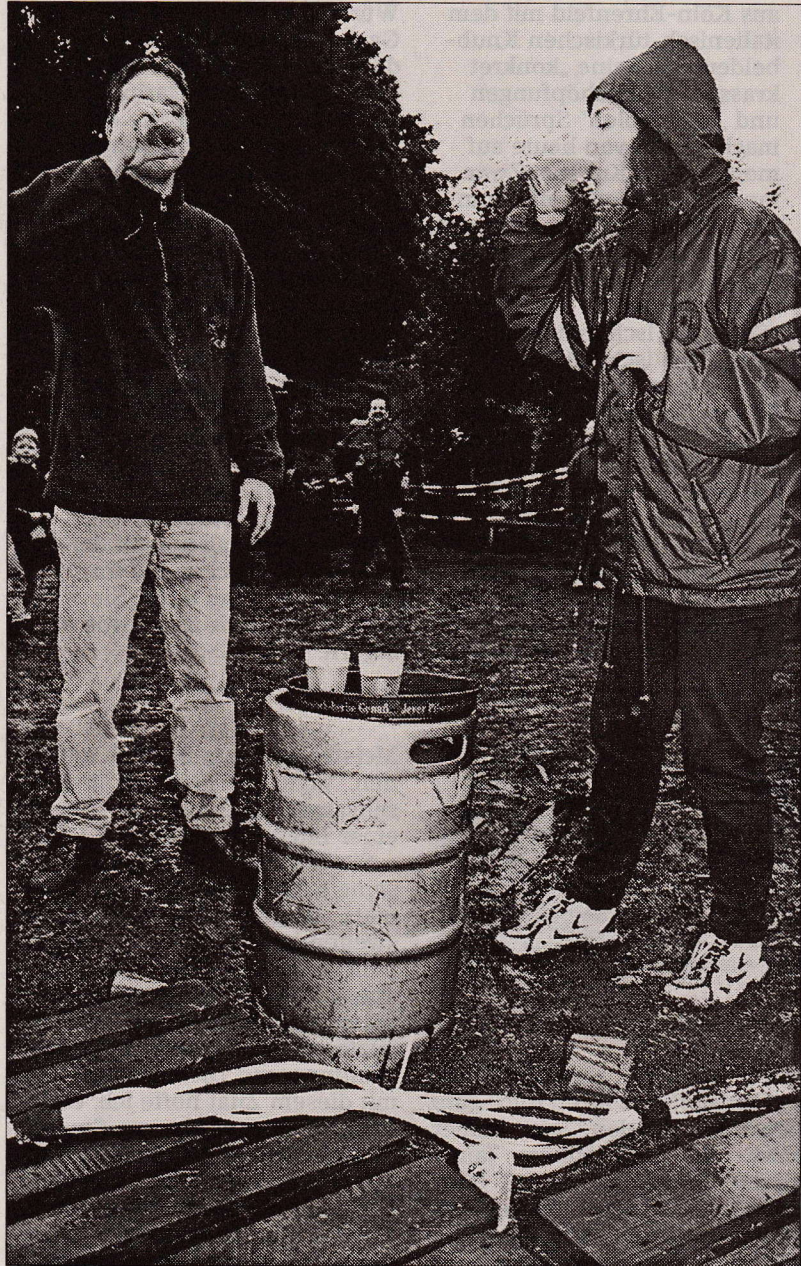
Da gibt es neben dem „Saufen und Laufen“ genannten Spiel auch andere Hürden zu nehmen. So treten gestandene Mannsbilder gegen eine leicht erhöhte Zahl von Frauen beim Tauziehen gegeneinander an, was bei Regen und durchnässter Wiese sicher kein Vergnügen ist. Doch Hauptsache, die Zuschauer kommen auf ihre Kosten.

Gerade der Kraft raubende Dorfmai-Weitwurf, ein uralter Sport, der seine Wurzeln im Keltischen hat, sorgt für anerkennendes Raunen. Das Bierfass-Hindernis-Rollen erfordert wiederum Geschick, um mit den 50-Liter-Gefäßen ins Ziel zu kommen. Und der Höhepunkt, die Weiher Schlacht, endete für einige der schon bis auf die Haut durchnässten und Schmutz bewährten Recken im kalten Wasser.

Damit die anschließende Be-

lohnung um so größer ausfiel, gab die Cover-Rockband „Different Age“ aus Baesweiler Kostproben ihres umfangreichen Repertoires. Und bei BAP, Brian Adams, Joe

Cocker und Marius-Müller Westernhagen konnten die geschwächten Akteure endlich wieder in aller Ruhe ein Bierchen zischen.



Und Prost: gleich müssen sich die Kandidaten noch zehn Mal um die eigene Achse drehen.
Foto: Markus Bienwald



Die Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon Würm
lädt ein zur

Modenschau.

Montag, den 16. 10., um 14.30 Uhr mit Bus ab Gereonhaus.
Rückkehr um ca. 18.00 Uhr.

Kostenbeitrag: 10,00 DM.

Voranmeldung bis zum 9. Okt. bei Anneliese Kuhn, Tel.: 572 oder 3839901.

Arbeiten für neuesten Streich der Theatergruppe Beeck laufen

Gedächtnislücke nach einem Glocken-Schlag

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

RW 14.9.00
Beeck. Stellen Sie sich einmal vor, Ihnen fällt eine Glocke auf den Kopf, und das Gedächtnis wird um die letzten fünf Jahre erleichtert. Für Fans manch' regionaler Fußballvereine sicher eine nette Vorstellung, doch nicht für einen gestressten Ortsvorsteher, der vom Pech verfolgt ist.

So wie Franz Kübel, dessen Übel damit beginnt, dass er den Hochzeitstag vergisst. Seine Frau steigt ihm natürlich aufs Dach, und macht ihm ständig Vorwürfe. Zu allem Überfluss wird der arme Mann noch vom Ehepaar Silberstein belästigt, das sich über Lärmbelästigungen durch Hähne, Blaskapellen und Kirchturmglocken beschwert. Genervt will Franz Kübel dem Übel auf den Grund gehen, und zumindest die

Glocken vom Turm abhängen. Doch das geht schief, und der Mann hat einen Filmriss. Amtsdienner Jupp nutzt die Situation schamlos aus, und lässt sich befördern. Die Lage spitzt sich noch zu, als Sekretärin Hannelore eine Heiratsanzeige veröffentlicht. Schließlich versucht noch Schwatzbase Emma vom Lädchen gegenüber, die halbweisen Gerüchte Gewinn schöpfend an Mann oder Frau zu bringen.

Feinsinniger Humor

Mit der „Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold hat die Theatergruppe wieder ein Lustspiel in drei Akten auf dem Programm. „Diesmal ist der Humor wesentlich feinsinniger“, kommentiert Vorsitzende Luise Röger die Arbeit am neuen Stück. Danken möchte sie im Vorfeld insbesondere der Stadt, die einige Requisiten zur Verfügung gestellt hat.

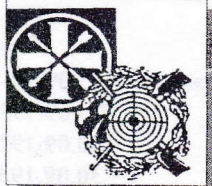
Eine Besonderheit in diesem Jahr sind gleich zwei Auftritte der Laienspielgruppe in der Städtischen Realschule am 9. und 10. Dezember. Die Generalprobe wird dann wieder zum Fest für alle Bewohner der umliegenden Altersheime. Bei freiem Eintritt und freien Getränken dürfen sie die Künste der Truppe um die Regisseurinnen Anke Claßen und Regina Mones bereits am 17. November im Saal Milde in Beeck genießen.

Diesen besonderen Service gönnen die Theaterfreunde den Alten nun schon zum vierten Mal. An die Premiere am 18. November um 20 Uhr schließen sich dann noch fünf Aufführungen an den jeweils folgenden Wochenenden an. Karten sind im Vorverkauf für zehn Mark bei Anke Claßen, Ruf 02453/2022, Maria Zobel, Ruf 02453/2166 oder bei Wohngestaltung Röger in Geilenkirchen erhältlich.



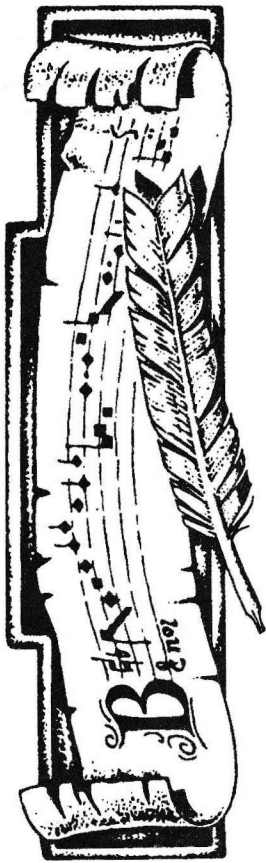
Die Theatergruppe Beeck hat in diesem Herbst eine lustige „Gedächtnislücke“.

Foto: Markus Bienwald



Schützenkönige 2000 / 2001

Marianne Zelejski, Leiffarth
Ludwig Plum, Müllendorf
Eduard Schneider, Würm



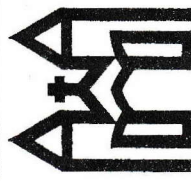
Herr Albert Kochs, der offiziell seit dem 1. September 1976 in vorbildlicher Weise den Dienst als Chorleiter und Organist in unserer Pfarre wahrgenommen hat, und vorher Jahre lang mit seinem Vater Gereon sich um die musikalische Seite des Gotteslobes in unserer Pfarrkirche gekümmert hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Tätigkeit endet am 31. August dieses Jahres. Wir, d. h. unsere Pfarrgemeinde sind ihm Dank und Anerkennung schuldig, da er in diesen Jahren mit großem Eifer, viel Geschick und lobenswerter Bereitschaft diesen vielseitigen und verantwortungsvollen Dienst für unsere Pfarrgemeinde versehen, und dabei viel Zeit und persönliche Opfer investiert hat. Auch unser Kirchenchor wird seine Betreuung vermissen!

Lieber Herr Kochs, Ihnen herzlichen Dank und noch viele Jahre in Gesundheit und Glück! Und wir hoffen, daß wir Sie ab und zu doch an der Orgel hören werden!

Norbert Kaluza, Pf.

Neuer Chorleiter und Organist wird der Herr Wolfgang Rongen aus Süsterseel. Er ist im Jahre 1961 in Geilenkirchen geboren. Verheiratet, Vater von zwei Söhnen.

Wir wünschen ihm viel Gottes Segen und viel Freude für seine neue Tätigkeit.



Nach dem plötzlichem Tode unseres unvergessenen Küsters Ludwig Ernst, hat die Familie Ernst den Dienst des Küsters in unserer Pfarrkirche verrichtet.

Liebe Familie Ernst, Ihnen für diesen Dienst ein herzliches Gott Vergelts! Möge Gott Ihnen allen mit seiner Gnade all das vergelten, was wir nicht gut machen können!

Norbert Kaluza, Pf.

Liebe Pfarrgemeinde,
wir freuen uns, ab dem 1. September Frau Berti Dohmen aus Leiffarth als neue Küsterin in unserer Pfarrkirche begrüßen zu können.
Frau Dohmen ist uns alle sehr gut bekannt durch ihre Arbeit mit der Bastelgruppe, den Sternsängern, und als Mitglied des Pfarrgemeinderates.
Wir wünschen ihr alles Gute, Gottes Segen und Freude für ihren Dienst.

In eigener Sache!

Der Weggang vom Pater Stegemann ist nicht an unserer Pfarrgemeinde spurlos geblieben. Am 28. August haben sich die Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte, sowie Mitarbeiterinnen der Pfarrbüros aus Würm, Lindern und Kraudorf getroffen, um nie neue Situation, und ihre Einwirkung auf das Pfarrliche Leben zu besprechen, und eine für alle drei Pfarrgemeinden tragbare Lösung zu treffen.

Ab dem 1. September gelten:

- * Mit Ausnahme der Erstkommunionfeiern werden die Uhrzeiten der hl. Messen zwischen den Pfarrgemeinden nicht getauscht.
- * Außer Beerdigungen, Hochzeiten und Goldhochzeiten werden keine zusätzliche hl. Messen angenommen und gelesen.
- * Die in allen drei Pfarrgemeinden angestellten Organisten können aus beruflichen Gründen meistens nicht bei Beerdigungen, Hochzeiten und Goldhochzeiten die Orgel spielen. Obwohl Herr Albert Kochs uns freundlicher Weise entgegen kommen möchte, und bereit ist in der Not zu helfen, müssen wir jedoch akzeptieren, daß Herr Kochs auch Recht auf Abwesenheit hat. Darum bitten wir um Verständnis, falls keiner die Orgel spielt.

* Die Feiertagsregelung für das Jahr 2001 (Rotationssystem) wurde festgelegt.

Mit der Bitte um Verständnis

Norbert Kaluza, Pf.

Am 23. Juni 2000 hat unser Herr und Gott den Küster der kath. Pfarrgemeinde St. Gereon, Geilenkirchen-Würm

Herrn Ludwig Ernst

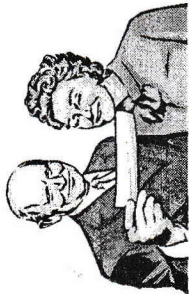
im Alter von 39 Jahren
in die ewige Heimat abberufen.

Der Verstorbene hat seit dem 1. November 1983 treu und ehrlich unserer Pfarrgemeinde als Küster gedient.

Wir danken ihm und versprechen ihm ein treues Andenken.

Im Namen der Pfarre Würm
Norbert Kaluza, Pfarrer

Geilenkirchen-Würm, den 23. Juni 2000



SENIORENTREFF im GEREONHAUS

30. August 2000
15.00 - 17.00 Uhr

Alle Pfarrangehörige ab 60 Jahre sind zu diesem Treff eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Rückschau halten und Gegenwärtiges betrachten.

GESPRÄCHSTHEMA: Marienverehrung früher - heute.

Teilnehmer tragen sich bitte in die Liste ein, die dazu auslegt auf der Glasvitrine in der Kirche bis 28. August 2000.

KURSE IM GEREONHAUS

Teddys und andere Tiere	Mi, 23.08. (5 x 4 USt.)	19.00 - 22.00 Uhr	Leitung: Marianne Ludwig
Tanzen für Alt und Jung	Do, 07.09. (10 x 2 USt.)	15.00 - 16.30 Uhr	Leitung: Käthe Heuter
Malen auf Porzellan	Mi, 13.09. (6 x 4 USt.)	19.00 - 22.00 Uhr	Leitung: Betty Frenken
Köstlich Kochen	Mi, 08.11. (3 x 4 USt.)	19.00 - 22.00 Uhr	Leitung: Käthe Lennartz
Blaudruck für die Weihnachtszeit	Mi, 29.11.	18.30 - 22.15 Uhr	Leitung: Dora Kirchhoff

Anmeldung bei:

Sibille Grundmann, Tel.: 02453/3353

HERZLICHEN GOTT VERGELTS AN:

Frau **Christine Wacker** für die wunderschöne Altardecke, an Herrn **Karl-Heinz Küppers** für den Handlauf an der Sakristei, und an Herrn **Thomas Derichs** für die Magnettafel!



Redaktionschluss für den Pfarrbrief Nr. 8 / 2000 (23.09.- 20.10)

ist am Montag, dem 11. September.

Am Mittwoch, dem 30. August bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Liebe Tierfreunde,

auch in diesem Jahr möchte ich mit Ihnen um den Segen Gottes für unsere Tiere beten. Darum lade ich Sie ein zur

TIERSEGNUNG

am Vorabend des hl. Franziskusfestes,
Dienstag, dem 3. Oktober um 17.00 Uhr
an der Pfarrkirche St. Gereon in Würm.



ERSTKOMMUNION 2001

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion beginnt am Samstag, dem 14. Oktober mit der Vorabendmesse um 18.00 Uhr
Alle Kinder und Eltern sind dazu herzlich eingeladen!



FIRMUNG 11. Dezember 2000

Obwohl unsere Christinen und Christen, die am Tag der Firmung mindestens 14 Jahre Alt werden zur Vorbereitung auf die Firmung schriftlich eingeladen werden, möchte ich auf diesem Wege

all diejenigen, Jugendlichen und AUCH Erwachsene, zur Vorbereitung auf den Empfang dieses Sakramentes einladen, die in der Vergangenheit an dieser Vorbereitung nicht teilgenommen haben, und möchten doch dieses Sakrament empfangen.
ANMELDETERMIN: 36 Kalenderwoche, d.h. 4. - 9. September zu den Bürozeiten im Pfarrbüro.



St. Martinsfest 2000

Zur Vorbereitung des Festes trifft sich das "St. Martinskomitee" am 2. November, um 20.00 Uhr in der "Ponytränke Bürgens" in Müllendorf.

UNSERE KANDIDATEN



BENEND
Hans-Josef,
43 Jahre,
Landwirt,
aus Beeck



CÜSTER
Heribert,
54 Jahre,
Lehrer,
aus Leiffarth



DOHMEN
Andreas,
51 Jahre,
Elektriker,
aus Leiffarth



JANSWEIDT
Franz-Josef,
48 Jahre,
Kaufmann,
aus Würm



SCHIEREN
Benedikt,
62 Jahre,
Tischler,
aus Beeck



STRAUCH
Heinz-Christian,
36 Jahre,
Busfahrer,
aus Leiffarth

KIRCHENVORSTANDSWAHL am 11./12. November 2000

Bei der Kirchenvorstandswahl sind in unserer Pfarrgemeinde **3 neue Mitglieder** in den Kirchenvorstand zu wählen. Dem Kirchenvorstand kommt gerade in einer Zeit knapper werdender finanzieller Mittel eine erhebliche Bedeutung für die Gestaltung des Pfarrgemeindelebens zu.

Der Wahlausschuss und der Wahlvorstand für die Vorbereitung der Wahl in unserer Pfarrgemeinde rufen deshalb alle wahlberechtigten Gemeindeglieder zur Wahl auf.

Gemeinde

Es geht um unsere Pfarrgemeinde. Sie wählen diejenigen, die Verantwortung tragen für unsere Kirche vor Ort. Entscheidungen des Kirchenvorstandes haben unmittelbare Auswirkung auf das Leben in unserer Pfarrgemeinde. Mit Ihrer Stimme stärken Sie die Gemeindeglieder, die sich im Ehrenamt für das Wohl unserer Pfarrgemeinde einsetzen.

Gut

Kirchenvorsteher sind verantwortlich für das materielle Gut unserer Pfarrgemeinde. Wie gut sich ihre Arbeit für unsere Pfarrgemeinde auswirkt, hängt vornehmlich von ihrer Erfahrung und Einsatzbereitschaft ab. Es haben sich Kandidaten aufstellen lassen, die für das Amt gut geeignet sind. Erkennen Sie dies bitte durch Ihre Wahl an!

Gestalten

Auch im Bereich der Vermögensverwaltung gibt es derzeit viel zu gestalten. Das veränderte Leben in unserer Pfarrgemeinde braucht vielfach auch einen Rahmen in materieller oder organisatorischer Hinsicht. Oft sind schwere Entscheidungen im Kirchenvorstand zu treffen, die ein Abschied von langjährigen Gewohnheiten oder Standards bedeuten. Damit bietet sich aber gleichzeitig auch die Chance, einige Grundlagen des Pfarrgemeindelebens neu zu gestalten, z.B. auch im Rahmen der Gemeinschaft von Pfarrgemeinden. Das Handeln des Kirchenvorstandes bedarf großer Offenheit und sogar Phantasie, um seine Aufgabe als Dienstleistung für unsere Pfarrgemeinde weiterhin verantwortlich wahrzunehmen. Mit Ihrer Beteiligung an der Wahl erkennen Sie die Notwendigkeit an, in veränderter Lebenswirklichkeit Neues zu gestalten.

Auch bei der Kirchenvorstandswahl gestaltet Ihre Stimme das Profil unserer Pfarrgemeinde!

Barbara Kehler, Dr.

Strohballen-Weitwurf, Rallye ^{9 Z} und Wettmelken beim Hoffest ^{5.10.00}

Cremerhof in Beek war für viele Familien Anziehungspunkt

Geilenkirchen-Beek. Das kleine Örtchen Beek ist nicht zufällig mit dem Goldpreis des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet worden. In dem Geilenkirchener Stadtteil ist die Welt noch in Ordnung. Landwirtschaftliche Ursprünglichkeit, Ruhe und Gelassenheit, Abstand von der Hektik des Alltags – all das wiederfährt dem Besucher schon bei der Ankunft in diesem Ort. Mitten in der reizvollen Umgebung einer Flussniederung liegt der landwirtschaftliche Betrieb „Cremerhof“, der sich mit seinen alten Hofgebäuden wie gemalt in das Golddorf einfügt. Das Engagement von Agnes und Hans-Josef Cremer für die Landwirtschaft und die damit verbundene Erhaltung der Dorfstruktur hat sicherlich dazu beigetragen, dass sich die Familie Cremer für ihren Betrieb neue Standbeine ausgewählt hat. „Wir mussten Weiden stellen, da die Milchviehhaltung keine Zukunft mehr hatte“, erinnert Hans-Josef Cremer an die

veränderten Bedingungen in der Landwirtschaft. Und alsbald wurde die Idee zur Umwandlung von Gebäudeteilen in eine Herberge für Kinder und Erwachsene geboren. Die Voraussetzungen im alten Stall für ein „Heuhotel“, einen Speiseraum und einen gemütlichen Gasthof waren ideal. Die Gäste, die in diesem Jahr das Heuhotel als Wochenendziel oder Oase der Ruhe

Geilenkirchener Zeitung
Im Blickpunkt

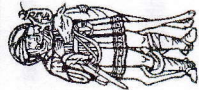
nutzten, hatten hier das Gefühl, auf einem echten Bauernhof zu sein, der alles bietet, was ein Kinderherz und auch ein Erwachsenenherz begehrt. Hier feiern Kinder ihren Geburtstag, und im Stroh können sich die Kleinen nach Herzenslust und „Pippi Langstrumpf“-Vorbild austoben. „Tage des Offenen Hofes“ hatte die Familie Cremer schon immer mit großer Begeisterung

organisiert. Die Cremers beweisen heute mehr denn je großen Einsatz, indem sie Schulklassen und Kindergartengruppen Einblick und Verständnis für die Landwirtschaft übermitteln. Im Rahmen des „Tages der Regionen“ öffnete der Cremerhof mit einem „Hoffest“ wieder seine Pforten. Unter dem Motto „Aus der Region, für die Region“ warb die Familie Cremer für die regionale Wirtschaft. Viele Besucher aus dem Kreis Heinsberg und dem Aachen/Dürener Raum waren nach Beek gekommen. Dass der Veranstaltung eine besondere Bedeutung beigegeben wurde, beweist die Anwesenheit von Esther Gerhards und Helmut Limper vom Amt für Agrarordnung Euskirchen. Hans-Josef Cremer stand für Fragen jederzeit zur Verfügung. So gab es Infos zum umweltschonenden Anbauverfahren ebenso wie die Vorstellung heimischer Produkte mit den daraus erzeugten Lebensmitteln. Die Gäste konnten an Feldrundfahrten und Betriebs-



Der Cremerhof öffnete seine Pforten: Die Käiber ließen sich geduldig streicheln beim großen „Hoffest“ in Beek. Foto: Georg Schmitz

führungen teilnehmen oder beim Wettmelken, Strohballen-Weitwurf und der Traktor-Rallye ihre Geschicklichkeit beweisen. Für die Kinder standen ein Luftballon-Wettbewerb und ein Glücksrad auf dem Programm. Ein Bauernhof ohne Tiere zum Anfassen käme einem Schwimmbad ohne Wasser gleich. So ließen sich die drei Käiber Uta, Peggy und Maggy ohne Probleme von den Kindern streicheln. „Leo der Löwe“ war der Name für ein Kaninchen – wegen einer tollen „Löwenmähne“. Einen ganzen Tag lang durften sich die Besucher auf dem Hof aufhalten. (g.s.)

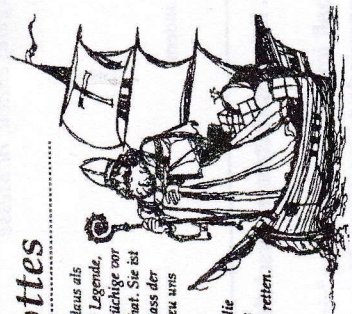


4./5. November Patrozinium der St. Hubertusschützenbruderschaft, Leiffarth

Samstag, 20.00 Uhr - Königsball im "Haus Hubertus" in Leiffarth
Sonntag, 10.00 Uhr - Kranzniederlegung am Ehrenmal,
anschl. gemeinsames Frühschoppen im "Haus Hubertus".

Bote Gottes

Die Gestalt des hl. Nikolaus als Seemann erinnert an die Legende, in der Nikolaus Schiffbrüchige vor dem Ertrinken gerettet hat. Sie ist aber auch ein Symbol, dass der Heilige als Bote Gottes zu uns kommt. Er buchstabierte die wärlte Botschaft des Christentums: Wer an die Menschwerdung Gottes glaubt, kann Menschen retten.



Nikolausfeier
Erstmals lädt die Frauengemeinschaft unserer Pfarre die Kinder unserer Pfarrgemeinde (bis zum 7. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen) zu einer Nikolausfeier am Freitag, dem 1. Dez. um 15.00 Uhr in das GEREONHAUS ein.
Kostenbeitrag (pro Kind): 3,00 DM
Um telefonische Anmeldung (bis zum 24. Nov.) bei Anneliese Kuhn, Tel.: 572 wird gebeten.

Vorinformation: Die Adventfeier der Frauengemeinschaft - Freitag, 15. Dezember im Gereonshaus.
Näheres im nächsten Pfarrbrief

Anlässlich des Volkstrauertages am 19. November findet um 10.30 Uhr auf dem Würmer Friedhof eine Feier statt, um der Toten und Gefallenen der beiden letzten Weltkriege zu gedenken.
In Beek um 11.45 Uhr am Denkmal.



Herzliche
EINLADUNG

zum
Patronatsfest
St. Gereon

am
Samstag, 14. Oktober 2000,

18.00 Uhr
Patrozinium
in der Pfarrkirche

20.00 Uhr
Patronatsball

Gaststätte Basten,

mit dem Königspaar

Edi und Marianne Schneider
und Musik von "THE FLYING SOUL"

Sonntag, 15. Oktober 2000,

10.15 Uhr
Kranzniederlegung
am Ehrenmal
anschließend
Frühschoppen
in der Gaststätte Basten

Lob der Bücher

Bücher sind bessere Freunde als Menschen, denn sie reden nur, wenn wir wollen, und schweigen, wenn wir anderes vorhaben. Sie geben immer und fordern nie. Sie sind die ewig Geduldigen, die Jahre und Jahrzehnte warten können, ohne daß ihre Gedanken bitter, ihre Gefühle kühl werden. Sie altern nicht, sie sind nicht launisch, sie haben immer Zeit für uns, wenn wir zu ihnen kommen.

Börries Freiherr von Münchhausen

HERZLICHE EINLADUNG!

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Einwohner unserer Pfarrgemeinde zur grossen

BUCHAUSTELLUNG

ganz herzlich einladen.

Wir wären sehr froh, Sie am

Sonntag, dem 12. Nov., von 9.00 - bis 18.00 Uhr
im **GEREONHAUS** (Klosterstraße, Würm)

begrüssen zu können.

Katholische öffentliche Bücherei St. Gereon, Würm

Liebe Pfarrangehörige,

das hier ist nicht nur eine Einladung, sondern ein Appell an Sie alle: mit einem Bestand von ca. 5.000 Titeln (Bücher, Spiele, Tonkassetten und Zeitschriften) sind wir seit über 100 Jahren für Sie da! Aber wie lange noch? Die Finanzen (Kirchensteuermittel) werden knapper und die Benutzer werden (leider!) immer weniger.

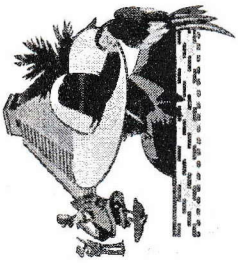
Zur Zeit freuen wir uns noch, mehrere treue Leser/Leserinnen bei uns begrüssen zu können. An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich bei den Damen und Herren - und vor allem bei den Kindern - bedanken für ihre Treue und das schöne Miteinander.

Vielleicht besuchen auch Sie uns einmal, die Sie bisher noch nicht den Mut hatten, bei uns reinzuschauen. Sie finden uns im **GEREONHAUS** während unserer Öffnungszeiten: **sonntags, von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs, von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Wir beraten Sie gerne und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Im Namen des Bücherteams

Hildegard Corall



Die Missionsgruppe
"HELFENDE HÄNDE"

veranstaltet

am Samstag, dem 25. Nov., von 14.00 bis 17.45 Uhr, und
am Sonntag, dem 26. Nov., von 13.00 bis 18.00 Uhr

ihre

WEIHNACHTSAUSTELLUNG.

Der Erlös kommt den Ärmsten der Armen zu Gute!

Ohne Ihre Hilfe ist ein Erfolg jedoch nicht möglich. Deshalb bitten wir Sie um Kaffee- und Kuchenspenden.

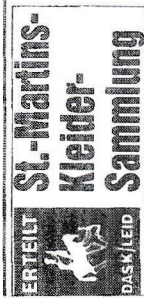
Wie immer können Sie selbst gefertigte Geschenke (Adventskränze, Türkränze, Marmelade, gehäkelte Decken, Hardanger Handarbeiten und viele andere Kleinigkeiten) erstellen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Glück auch bei einer Verlosung versuchen.

Die Missionsgruppe freut sich auf Ihren Besuch!

Am Samstag, 18. November 2000

Bitte stellen Sie die Kleider bis 9.00 Uhr an die Straße!



Zum Fest der hl. Cäcilia (22. Nov.) möchten wir unserem Kirchenchor herzlich gratulieren. In der hl. Messe am Sa, dem 25. 11. werden wir gemeinsam für unseren Chor beten.

Wenn Sie selbst Freude am Singen haben, unser Chor mit seinem Chorleiter Wolfgang Rongen, erwartet Sie (Chorprobe jeden Dienstag ab 20.00 Uhr in der "Gaststätte Basten", Inh. Sophie Biermann.

KIRCHENVORSTANDSWAHL am 11./12. November 2000

209 Wahlberechtigten haben an der Wahl teilgenommen;

7 Stimmzettel waren ungültig.

Gewählt wurden: Cüster Heribert (103 Stimmen); Schieren Benedikt (103); Benend Hans Josef (93); zur Ersatzmitgliedern: Jansweidt Franz-Josef (79); Dohmen Andreas (58) und Strauch Heinz-Christian (49)

Allen Wählern und Gewählten herzlichen Dank im Namen unserer Pfarrgemeinde!

~~8.00~~ Uhr

16.00 Uhr

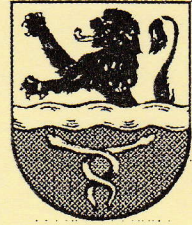
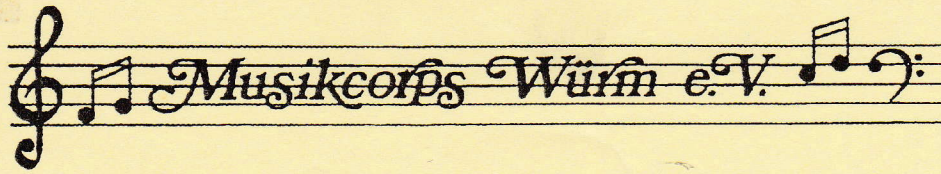
Konzert der Gruppe JUNIST aus der Ukraine in der Pfarrkirche

9.15 Uhr - hl. Messe in Kraudorf; 10.30 Uhr - hl. Messe in Lindern

10.12.2000

17.00 Uhr

Konzert des Musikcorps Würm in unserer Pfarrkirche
Zu Gast: Kirchenchor St. Helena aus Lindern



Freundschaftskonzert

2000

der

**Scottish
Newtongrange Silver Band**

und dem

Musikcorps Würm e.V.

am

Mittwoch, den 18.10.2000

19.30 Uhr

in der Aula der
Realschule Geilenkirchen

Eintritt:

10,- DM für Erwachsene

5,- DM für Jugendliche bis einschl. 15 Jahre



Die „Scottish Brewers Silver Band Newtongrange“ besucht bald die Freunde in Würm. Foto: privat

Besuch aus Schottland kommt nach Würm

Die Freundschaft wird weiter gepflegt

super Mittwoch 11.10.00

Konzert am 19. Oktober.

Geilenkirchen (red). Die „Newtongrange Silver Band“ aus Schottland besucht in der Zeit vom 17. bis zum 21. Oktober das Musikcorps Würm. Das erneute Treffen der seit 1978 befreundeten Musikkapellen wird in Würm und Umgebung mit Spannung erwartet. Die Vorbereitungen für den Besuch laufen derzeit auf Hochtouren.

Im Rahmen des Freundschaftsbesuches findet am Mittwoch, 18. Oktober, um 19.30 Uhr, im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Geilenkirchen in der Aula der städtischen Realschule ein gemeinsames Konzert statt. Dies wird sicherlich für die Besucher ein musikalischer Leckerbissen sein, zählt doch die „Newtongrange Silver Band“ zu den renommiertesten Brass-Bands ihres Landes.

Das Besuchsprogramm in der Übersicht: Dienstag, 17. Oktober, circa 13 Uhr Ankunft der Musik bei Basten, der Abend steht zur freien Verfügung. Mittwoch, 18. Oktober: 11 Uhr Abfahrt nach heinsberg zum Stadtbummel, 13.30 Uhr gemeinsames Essen in der Kantine der Kreisverwaltung Heinsberg, anschließend Emp-

fang in großen Sitzungssaal des Kreises Heinsberg, 19.30 Uhr gemeinsames Konzert in der Aula der Realschule Geilenkirchen, danach Ausklang in der Gaststätte Basten. Donnerstag, 19. Oktober: Ausflug zum „CentRO“ Oberhausen, 20 Uhr „Bierkonzert“ in der Gaststätte Basten. Freitag, 20. Oktober: 11 Uhr Fußmarsch oder Bustour nach Geilenkirchen, evtl. danach Besuch des Dohmenparks Windhausen, 19.30 Uhr Abschiedsabend in der Gaststätte Basten; Samstag, 21. Oktober, 10 Uhr Verabschiedung der schottischen Gäste an der Gaststätte Basten.

Offene Vereinsmeisterschaft der SG 08/10 Turnierverlauf spannend



Die erfolgreichen Tischtennis-Spieler. Foto: privat

Tischtennis bei der SG 08/10 Würm/Beeck.

Geilenkirchen (red). Der im vergangenen Jahr erstmalig mit der Tischtennis-Stadtmeisterschaft ausgetragene „Vereinte Jung-

Cup“ war für alle Beteiligten ein Erfolg, so dass eine weitere Turnieraufgabe folgen sollte: Die Tischtennisabteilung der SG 08/10 Würm/Beeck richtete in diesem Jahr die offene Vereinsmeisterschaft um den „Vereinte

St. Gereon-Schützen Würm feiert am Wochenende

Patronatsfest steht an: König erhält das Silber

Neuer König erhält das Silber.

Geilenkirchen (red). Ein Novum gibt es am kommenden Wochenende beim Patronatsfest der St. Gereon-Schützen Würm. Erstmals wird der neue König das Königssilber im Rahmen des Patroziniums in der Pfarrkirche erhalten.

Die Schützen treffen sich zu diesem Gottesdienst, in dem das Silber vom alten König Markus Heister an den neuen König Edi Schneider übergeben wird, am Samstag, 14.

Oktober, um 18 Uhr in der Pfarrkirche Würm. Beim anschließenden Patronatsball in der Gaststätte Basten wird Edi Schneider gemeinsam mit Ehefrau Marianne als Königspaar in den Blickpunkt des Geschehens rücken.

Die Band „The Flying Soul“ wird an diesem Abend für die musikalische Unterhaltung sorgen. Der zweite Tag des Patronatsfestes, Sonntag, 15. Oktober, wird um 10.15 Uhr mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal eröffnet, ehe der Fröhschoppen folgt.



Edi und Marianne Schneider. Foto: privat

Jung-Cup“ aus. Der Gewinner des Vorjahres, Friedel Jansen, von der SG 08/10 Würm/Beeck konnte seinen Titel überraschenderweise nicht verteidigen. Völlig unerwartet konnte sich der ungesetzte 16-jährige Jörg Hansen aus Lindern behaupten und verwies den Titelverteidiger gar auf Platz drei. Auf Rang zwei der 24-jährige Andre Tribbels, Sieger der Trostrunde Jürgen Schumacher. Karl-Heinz Jung zeichnete den jungen Nachwuchsspieler mit einem Pokal aus und versprach, den Jugendbereich weiter zu fördern. „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, so Manfred Schultes, 1. Vorsitzender der SG 08/10 Würm/Beeck nach dem spannenden Turnier.

Blasmusik und Brass vom Feinsten

Von Kirsten Barth

Geilenkirchen. „Komm doch mit auf den Underberg“, kündigte Toni Bierfeld die Zugabe des Musikcorps Würm an, das zusammen mit seinen Gästen, der Newtongrange Silver Band aus Schottland, zum Gemeinschaftskonzert in die Aula der Realschule eingeladen hatte. Die zahlreichen Besucher klatschten begeistert mit.

Den „Colonel Bogey“, so der richtige Titel des bekannten Musikstückes, wurde 1914 vom berühmtesten Marschkomponisten Großbritanniens, Kenneth J. Alford, geschrieben und gelangte durch den legendären Film „Die Brücke am Kwai“ zu Weltruhm. Doch nicht nur die Zugabe, auch das übrige Programm sorgte für Blasmusikgenuss.

Der moderne Eröffnungsmarsch, „Sons of the Brave“ von Thomas Bodgood führte glanzvoll in das Konzert ein. Das folgende „Concerto d'amore“ von Jacob de Haan sorgte mit dem stetigen Wech-



Sie belegten den dritten Platz bei den „Scottish Brass Band Championchips“ in Glasgow. Jetzt spielten sie in Geilenkirchen.

97 21.10.2000

sel von lebhaften und ruhigen Phasen für Spannung. Ein perfektes Hornsolo bot der junge Thomas Bierfeld in dem Stück „Siciliano“ von Paul Stanek. Toni Bierfeld, der durch das Programm führte, machte darauf aufmerksam, dass in diesem Stück eine Instrumentengruppe in den Vordergrund rückt, die von den Komponisten meist recht stiefmütterlich behandelt wird. „Any dream will do“ aus dem Musical Joseph lautete der nächste

Titel der Würmer Musiker, die bewiesen, dass sie neben traditioneller Blasmusik auch moderne Musicalmelodien bestens intonieren.

Noch begeisterter reagierte das Publikum auf das Stück „Don't cry for me Argentina“. Ein Potpourri aus drei Liedern des griechischen Sängers Demis Roussos, arrangiert von Larry Foster, animierte mit Rumbaklängen regelrecht zum Mit-tanzen. **Fortsetzung 2. Lokalseite**



Zusammen mit ihren Gästen aus Schottland, der „Newtongrange Silver Band“, bot das Musikcorps Würm in der Aula der Realschule Geilenkirchen ein mitreißendes Konzertprogramm. Foto: Kirsten Barth

97 21.10.2000

Blasmusik und Brass ...

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Mit dem Marsch „Anker gelichtet“ verabschiedete sich das Musikcorps Würm zusammen mit Dirigent Georg Landmesser fröhlich von den Zuschauern, die mit lautem Beifall die oben angeführte Zugabe erklatschten.

Kein Sahnehäubchen, sondern gleich einen ganzen Sahnekuchen präsentierten die schottischen Gäste dem Geschehen nach der Pause. Schlichtweg perfekt war es, was die Newtongrange Silver Band unter der Leitung von Davis O'Connor dem restlos begeisterten Publikum zu Gehör brachte. Die brillant gespielte Star-Wars-Melodie aus dem gleichnamigen Film sorgte für einen fulminanten Einstieg in ein außergewöhnlich vielseitiges Konzertprogramm.

„Shine as the light“ hieß das Stück, das, in einem ungewöhnlichen Rhythmus beginnend, am Schluss wirklich das Gefühl vermittelte, die Sonne am Horizont aufsteigen sehen zu können. Konzertbesucher, die in den siebziger Jahren zu

den Heranwachsenden gehörten, erinnerten sich bei einem Potpourri, zusammengestellt aus den bekanntesten Abba-Melodien mit dem Titel „One of those songs“, an die Jugendzeit. Ganz besondere Begeisterung unter den Zuhörern riefen immer wieder die Solisten der Newtongrange Silverband hervor.

Ein perfektes Posaunensolo, „Misty Eyes“, sorgte für tosenden Beifall. Fetziger Jazz erklang im folgenden Stück „Light Walk“, für das nicht nur die Band, sondern vor allem der Solotrompeter mit tosendem Beifall belohnt wurde. Eine absolut heitere Note ins Konzert brachte der „Carnival Cocktail“ mit seinem Euphonium Solo. „Ein Hund kam in die Küche und stahl dem Koch ...“ erklang da in allen möglichen Variationen. Mit einem schottischen Arrangement „Gael Force“ wollte die Band sich eigentlich für den Abend verabschieden. Doch hier machte das Publikum den Musikern einen Strich durch die Rechnung. Drei Zugaben erzwangen die begeisterten Zuhörer mit

stehenden Ovationen, bevor sie, immer noch ungerne, die Band in den wohlverdienten Feierabend entließen. Bereits seit Dienstag sind die schottischen Gäste bei den Würmer Musikern zu Besuch. „Die Freundschaft, die vor zwei Jahren während eines Musikfestivals im Distrikt Midlothian, dem schottischen Partnerkreis des Kreises Heinsberg, begann, hat bis heute gehalten“, so Willi Krückel, Vorsitzender des Musikcorps Würm. Im Zweijahres-Rhythmus besuchen sich die beiden Kapellen.

Darüber hinaus sind natürlich schon viele private Kontakte geknüpft worden. Auch der Kreis Heinsberg freut sich über diese musikalische Freundschaft über die sprachlichen Barrieren hinweg und lud die Vereine zum Empfang ins Kreishaus ein. Noch bis Samstag wird die Newtongrange Silver Band bei den Würmer Freunden verweilen. Dann geht es zurück in die Heimat, wo die Band am vergangenen Sonntag den dritten Platz bei den „Scottish Brass Band Champions“ in Glasgow errang.



Die Musiker der Newtongrange Silver Band aus dem schottischen Midlothian wurden im Kreishaus empfangen.

RW 2.11.2000

Musiker aus dem schottischen Partnerkreis im Kreishaus empfangen

Hobby verbindet über Grenzen hinweg

Kreis Heinsberg. Einen herzlichen Empfang erlebten in diesen Tagen die Mitglieder der Newtongrange Silver Band im Heinsberger Kreishaus.

Die Musiker aus dem schottischen Partnerkreis Midlothian waren zu Gast beim befreundeten Musikcorps Würm und nahmen die Gelegenheit wahr, das Kreishaus in Heinsberg zu besuchen. Kreisdirektor Peter Deckers be-

grüßte die schottischen Gäste in fließendem Englisch und hob hervor, dass die Freundschaft zwischen den beiden Musikvereinen schon über 20 Jahren besteht. Er freue sich, dass die Partnerschaft zwischen Midlothian und dem Kreis Heinsberg solche Früchte trägt. Deckers wörtlich: „Sie verbindet die Freundschaft über die Grenzen hinweg, aber auch ihr gemeinsames Hobby, das Sie mit so großer Begeisterung

ausüben.“ Der Kreisdirektor erläuterte die Bedeutung des Kreisverwaltungsgebäudes und die Funktion des großen Sitzungssaales, in dem der Empfang stattfand. Beim Videofilm über den Kreis Heinsberg konnten die schottischen Gäste manch neuen Einblick gewinnen; ebenso mit dem überreichten Informationsmaterial. Die Vertreter der beiden Musikvereine sprachen abschließend kurze Dankesworte.

Stehende Ovationen für die Gäste

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Geilenkirchen. Völkerverständigung auf besondere Art demonstrierten am Mittwoch das Musikcorps Würm und die Mitglieder der Newtongarage Silver Band. Für eine Woche waren die Musiker aus dem schottischen Partnerkreis Midlothian zu Gast.

Die Volksmusiker aus Würm sind schon seit 1978 mit der renommierten Brass-Band befreundet. Während ihres Besuchs lernten sie die Kreisverwaltung, den Dohmenpark in Windhausen und ein Oberhausener Einkaufsparadies kennen.

Als Höhepunkt des Besuchs spielten sie zusammen in der Aula der Städtischen Realschule auf.

Den Beginn machten die Gastgeber vom Musikcorps. „Sons of the Brave“ von Thomas Bodgood eröffnete das Konzert, bevor das „Concerto d'Amore“ Spannung aufbaute. Nach dem fabelhaften „Siciliano“ zeigten die Würmer Musiker mit „Any Dream will do“ Gespür für moderne Musik. Ausgelassene Stimmung im gut besetzten Saal brachten „Don't cry



Die Gastgeber vom Musikcorps Würm zeigten sich in Topform.

Foto: Markus Bienwald

for me Argentina“ und die Rumbaklänge eines Potpourris bekannter Stücke von Demis Rousos.

Dirigent Georg Landmesser

verabschiedete sich mit seinem Ensemble dann mit dem fröhlichen Marsch „Anker gelichtet“. Doch ohne Zugabe wollten die Zuhörer nicht in die Pause gehen.

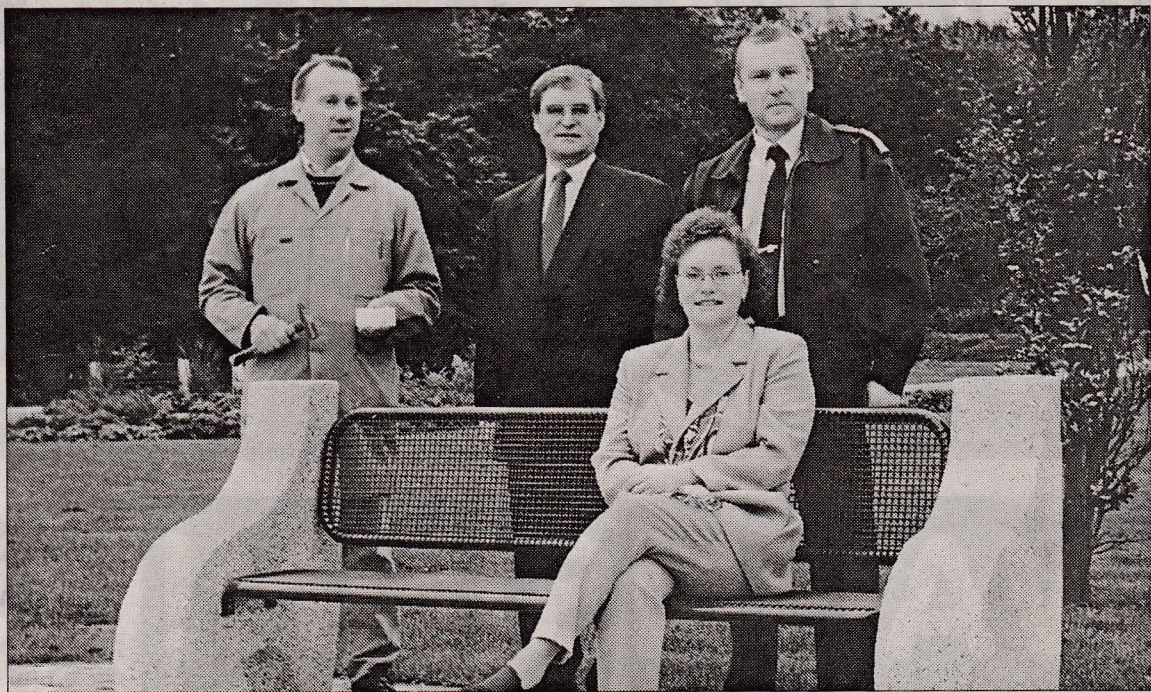
RW 21.10.2000

So strahlten die Trompeten zu „Colonel Bogey“, besser bekannt als Werbemelodie „Komm' doch mit auf den Underberg“.

Nach der Pause schlug die Stunde der Schotten. Die Drittplatzierten der „Scottish Brass Band Championships“ in Glasgow zeigten ihr ganzes Können. Den gewaltigen Einstieg bildete die „Star Wars“-Titelmelodie. Damit starteten die Musiker unter Leitung von Davis O'Connor ein wahrhaft Oscar-reifes Klangspektakel.

„Shine as the light“ bildete einen rhythmisch und musikalisch perfekten Übergang zum anschließenden Abba-Medley. Rauschenden Beifall erntete das ausgezeichnete Trompetensolo von „Misty Eyes“. Nicht nur hier profilierten sich die Mitglieder der Newtongarage Silver Band als hervorragende Solisten.

Auch im „Light walk“ oder dem quirligen „Carnival Cocktail“ überzeugten die schottischen Gäste mit überragenden Leistungen. Das Traditional „Gael Force“ sollte hier den krönenden Schlusspunkt setzen. Doch mit stehenden Ovationen ermutigten die restlos begeisterten Zuhörer die Brass Band noch zu drei gelungenen Zugaben.



Unteroffiziere spendieren Bänke für Wurmauenpark

RW 20.10.2000

Auch die Bürger Geilenkirchens profitieren im Nachhinein vom Oktoberfest auf der Nato-Airbase Teveren. Oberfeldwebel Uwe Schiele (r.), 1. Vorsitzender der Deutschen Unteroffizier-Kameradschaft des Nato-E-3A-Verbands, übergab Bürgermeister Franz Beemelmans (2.v.l.) symbolisch zwei

Bänke im Wert von je 2000 Mark für den neu angelegten Wurmauenpark. Ehefrau Tatjana Schiele überzeugte sich vom Sitzkomfort der schönen Bänke. Wolfgang Apweiler (l.) - selber General, allerdings bei der Müllendorfer Schützenbruderschaft und im Hauptberuf Schreiner beim städti-

schen Bauhof - versah die Sitzgelegenheiten mit kleinen Schildchen, die auf den Spender, auf die Deutsche Unteroffizier-Kameradschaft, hinweisen. Insgesamt spendete die Kameradschaft den Reinerlös des Festes in Höhe von 30 000 Mark für caritative Zwecke.

Foto: Dettmar Fischer

Die Schützenmitglieder der St. Gereon und St. Josef
Schützenbruderschaft feiern wieder mit ihren Partnern und
Kindern

Oktoberfest

sowie

Gaudi in Lederhosen.

O`zapft is`,

am

Dienstag

31.10.2000

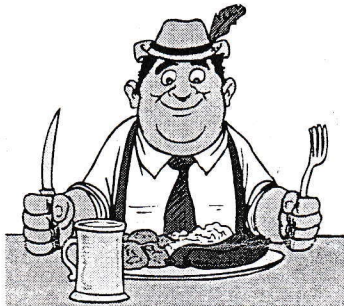
19.⁰⁰ Uhr

im

Schützenhaus Marienstift

Für Essen und Getränke wird ein Kostenbeitrag von 25,-
DM pro Person erhoben und wird am
Veranstaltungsabend gezahlt. Für Kinder kann eine
freiwillige Spende entrichtet werden. Die Anmeldung
erfolgt bei den jeweiligen Brudermeistern oder per Eintrag
in das Meldeformular im Marienstift. Die Anmeldung gilt
als verbindlich und ist bis spätestens 22.10.2000
vorzunehmen.

Viel Spaß!!!



Kleidung, Kunst und tolle Spenden

Geleienkirchen (pkü) - Fernreisen, Besichtigungen verschiedener Einrichtungen und Vorträge stehen in loser Folge im Veranstaltungskalender der CDU-Frauen im Stadtverband Geleienkirchen.

Zwei Vorhaben haben hier seit Jahren ihren festen Platz. Dies sind die Öffnungszeiten der „Kleiderstube“, die nach einer kleinen Odyssee nun in der ehemaligen Realschule und jetzigen Janusz-Korzak-Schule an der Ecke Jülicher Straße/Hünshover Gracht ihre feste Bleibe gefunden hat. Jeden Mittwoch außerhalb der Ferien nimmt ein zehnköpfiges Team von 15 bis 12 Uhr Kleider- und Hausratsspenden an, die an interessierte Bürgerinnen und Bürger gegen geringe Spenden weitergegeben werden. Die Erlöse werden jetzt wie alljährlich für die Jugend- und Kinderarbeit an

Vereine, Kindergärten und Schulen verteilt. Es ist noch Geld im Topf, so dass sich noch Einrichtungen bei Marlis Tings, Tel. 02451/8296, oder Marianne Max, Tel. 02453/2551, melden können.

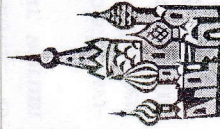
Und zum neunten Mal organisiert die CDU-Frauen jetzt im Haus Basten ihre Ausstellung „Frauen und ihre Hobbys“. Rund 30 Künstlerinnen beteiligen sich Jahr für Jahr an dieser Aktion - gerade rechtzeitig, damit sich die vielen Besucher Anregungen für Weihnachtspräsentationen holen und einen Eindruck verschaffen können, was im Kunsthandwerk „in“ ist. Der Erlös der Ausstellung geht an unverdient in Not geratene Frauen und Kinder.



Marga Zimmermann (links) und Annemarie Lentzen erinnern mit ihrem Stand an Meissener Porzellankunst.

Patronatsfest der St. Gereon Schützen

Mit einem feierlichen Patrozinium in St. Gereon begannen die Schützen aus Würm ihr Patronatsfest. Abends luden sie mit dem Königspaar Edi und Marianne Schneider (M.) zum Ball in das Haus Basten. Am Sonntag folgte zum Abschluss der Feierlichkeiten nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal der Frühschoppen. *8.11.2000 S.M.* Foto: biene



Auch in diesem Jahr auf Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Aachen, Löschzug Eilendorf kommt die Gruppe „Junist“ aus der Ukraine, in unsere Gegend, um Kindern aus Tschernobyl, die durch die Atomkatastrophe leiden, zu helfen.

Nach dem Konzert kann man sich dieser Aktion durch Spenden anschließen.

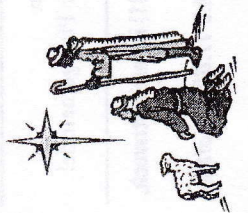
Das Konzert findet am Sonntag, dem 10. Dezember, um 16.00 Uhr in unserer Pfarrkirche statt.

Liebe Pfarrangehörige,

ab dem 1. Adventssonntag tragen die Kosten für Exequien, Beerdigung, 6 Wochen-Amt und Erstes Jahrgedächtnis 75,00 DM. Brautamt: 25,00 DM

Noch eine andere Bitte - bestellen Sie Ihre hl. Messen nur im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Für Ihr Verständnis herzlichen Dank!



STERNINGERAKTION 2001

Am Dienstag, dem 5. Dezember 2000, um 18.00 Uhr bitten wir alle Erstkommunionkinder und deren Eltern, alle Kinder und Erwachsenen die sich an der Sternsingeraktion beteiligen wollen, ins GEREONHAUS zu kommen.

Montag

11. Dezember mit Spendung der Firmung

18.00 Uhr

Pontifikalamt mit Weihbischof Gerd Dicke

TAUFGESPRÄCHE IM JAHRE 2001:

9. Januar; 24. April; 4. September;

jeweils um 19.30 Uhr im Gereonhaus!

Patronatsfest der Leiffarther Schützen

Königin wird gekrönt

Leiffarth. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth feiert am Wochenende, 3. bis 5. November, ihr Patronatsfest. *RW 2.11.2000*

Die Feierlichkeiten beginnen am Freitagabend mit dem Aufstellen des Königsbaumes am Festhaus der neuen Königin. Zum zweiten Mal in der Geschichte der Schützenbruderschaft findet am Samstag in der Patronatsmesse die Krönung einer Königin statt. Die amtierende Königin Sabine Koulten nimmt dabei Abschied von

ihrem Amt. Nach der Festmesse wird Marianne Zalejski mit Ehemann Detlef und Gefolge um 20.15 Uhr unter den Klängen des Trommler- und Pfeifercorps zum Königsball im Festsaal geleitet.

Neben der Inthronisation der neuen Majestäät steht eine große Tombola im Mittelpunkt der Veranstaltung. Am Sonntag um 10.15 Uhr treten die Schützen am Haus Hubertus an, und ein Kranz wird am Ehrenmal für die Toten der beiden Weltkriege niedergelegt. Anschließend ist Frühschoppen im Saal Hubertus angesagt.

Am Freitag findet Proklamation in Würm statt

Wenk lüftet Geheimnis

5.14 15.11.2000

Kurzweiliges Programm.

Geilenkirchen (red). Am Freitag, 17. November, startet der Würmer Wenk in die fünfte Jahreszeit. Im Haus Hubertus in Leiffarth wird das neue Prinzenpaar proklamiert. Pünktlich um 20.11 Uhr wird die KG mit ihrem

noch amtierenden Prinzenpaar Willi II und Doris I (Schultes), marschieren. Es werden aufreten die KG (Julia Schneider, Nadine Pangh), die neue Fanfarencorps und die Showtanzgruppe aus Wegberg-Klimm kommt die Musikgruppe „Solala“. Nach alter Tradition marschiert das neue Prinzenpaar unter Nadine Pangh, die 1. Garde, das in den Saal ein. Wer das Rote Fun-Narrenzepter in Würm schwingt, ist wie immer ein Geheimnis. Nun ist das „Lügner“ aus Prinzenraten angesagt.

St. Hubertus



Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

Einladung

zum

Hubertusball

Programm:

Samstag, den 04. November 2000

18:00 Uhr

Patrozinium

für die
Lebenden und Verstorbenen
der
St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.
mit Krönung der neuen Königin

20:00 Uhr

Hubertusball

mit großer Tombola

1. Preis Wäschetrockner
 2. Preis Präsentkorb
 3. Preis Handy
- und viele weitere Sachpreise

Sonntag, den

05. November 2000

9:45 Uhr

Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft
am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm
Abholen der St. Gereon und St. Josef Schützen
an der Gaststätte Basten.

anschließend

Kranzniederlegung am Ehrenmahl
danach Frühschoppen und gemütliches
Beisammensein im „Haus Hubertus“

Hubertusball

im

„Haus Hubertus“

Samstag, 04. November 2000
20:00 Uhr

zu Ehren unserer

Königin Marianne I.

Es laden ein

Marianne und Detlef Zalejki

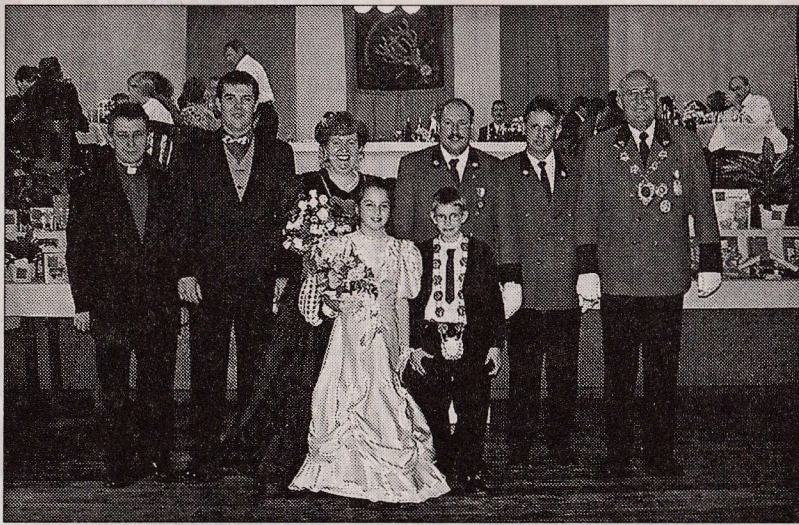
Königspaar der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

und die

St. Hubertus-

Schützenbruderschaft

Leiffarth 1950 e.V.



Marianne Zalejski erhielt beim Patronatsfest das Königssilber der Leiffarther St. Hubertus-Schützen. *RW 9.11.2000* Foto: mag

Marianne Zalejski erhielt das Königssilber

Hubertus-Schützen feierten Patronat

Leiffarth (mag). Ein großes Fest zu Ehren des Namenspatrons und der neuen Königin feierten am Wochenende die St.-Hubertus-Schützen in Leiffarth.

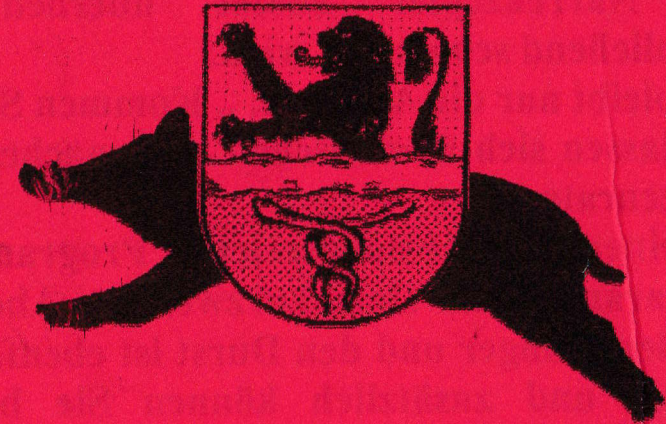
Schon Freitags zog man los, um den Königsbaum für die Königin Marianne Zalejski aufzustellen und den Saal im Haus Hubertus festlich zu schmücken. Ein erster Höhepunkt folgte dann am Samstag Abend, als Marianne Zalejski bei der Patronatsmesse das Silber aus den Händen von Pfarrer Norbert Kaluza erhielt und somit offiziell für die kommende Saison gekrönt wurde.

Auch Schützenprinz Jens Za-

lejski erhielt an diesem Abend das wohlverdiente Prinzensilber. Frisch gekrönt konnte man so zum großen Königsball ins Haus Hubertus einziehen. Nachdem Präsident Josef Schlömer die Saalgäste begrüßt hatte, zeigte die neue Königin, dass sie auch auf dem Tanzparkett eine hervorragende Figur machte.

Am Sonntag zog die St.-Hubertus-Bruderschaft mit ihren neuen Majestäten und dem Würmer Musikzug durch den Ort. Als Gastbruderschaften beteiligten sich St.-Gereon-Würm sowie St.-Josef-Müllendorf. Das schöne Patronatsfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft klang mit einem Frühschoppen aus.

Prinzen- proklamation



am Freitag, den 17.11.2000
ab 20:00 Uhr

Haus Hubertus
Leiffarth

Hallo liebe Karnevalsfreunde(innen) !

Die karnevalslose Zeit ist bald überstanden.

Die KG Würmer Wenk startet in die Session 2000/2001. Wir haben auch in diesem Jahr tolle Veranstaltungen für Sie zusammengestellt. Wie immer beginnen wir mit der Prinzenproklamation. Diese findet am Freitag, den 17.11.2000 statt. Natürlich sind alle gespannt, wer in dieser Session das Narrenzepter zuerst übernehmen und anschließend schwingen wird.

Uns bleibt nur die Antwort: „ Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen und machen mit beim Prinzenraten.“

Mit einem abwechslungsreichen Programm werden wir garantiert für einen kurzweiligen Abend sorgen. Für den Hunger und den Durst ist ebenfalls bestens gesorgt und zusätzlich können Sie bei unserer Verlosung fantastische Preise gewinnen. Es lohnt sich also auf jeden Fall zur Prinzenproklamation nach Leiffarth ins Haus Hubertus zu kommen.

Die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Bis dahin,

Eure KG Würmer Wenk

VERLOSUNG

Auch in diesem Jahr starten wir wieder eine tolle Verlosung mit fantastischen Preisen.

Der Lospreis beträgt 0,50 DM.

Wir werden selbstverständlich auch einen Hausverkauf durchführen.

1.Preis: Ein Fitnessrad im Wert von 700,- DM

2.Preis: Ein Rattansessel mit Auflage im Wert von 250,- DM

3.Preis: Ein Brotbackautomat im Wert von 200,- DM

4.Preis: Ein Blutdruckmessgerät im Wert von 150,- DM

5.Preis: Ein Deko-Kerzenständer im Wert von 100,- DM

und viele, viele wertvolle Preise mehr

MITMACHEN LOHNT SICH!



Freude beim Würmer Wenk: Präsident Rolf Hammes stellte mit Franz-Josef I. und Marion I. (Hengstbach) das Prinzenpaar für die Session 2000/2001 und mit Josef Kurtenbach (von links) ihren Adjutanten vor.

Fotos: Georg Schmitz

g.z. 20.11.2000

Geheimnis in Würm ist gelüftet: Marion und Franz-Josef regieren

Tolle Prinzenproklamation der KG „Würmer Wenk“ mit vielen Gästen

Geilenkirchen-Würm. Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ versteht es seit vielen Jahren, ihr neues Prinzenpaar bis zur Proklamation geheim zu halten. So ist alljährlich die Spannung im Dorf groß, und die närrischen Würmer sehnen die Sessionseröffnung herbei. Auch am Freitagabend machte es Wenk-Präsident Rolf Hammes wieder spannend: Die „Fünfte Jahreszeit“ wurde zwar pünktlich um 20.11 Uhr eingeläutet. Aber erst drei Stunden später war das Geheimnis gelüftet. Klangvoll hatte das Fanfarenkorps „Rote Funken“ unter Leitung von Christian Pauli die KG auf die Bühne geführt. Rolf Hammes warf zur Begrüßung ein dreifaches „Alaaf“ unters Volk und freute sich, so viele „gekrönte Häupter“ unter den Gästen zu finden. Für „Cora“ von der Garde 1 schmetterten die Zuschauer gleich ein „Happy Birthday“. Denn dieses Mariechen der von Christa und Nadine Pangh trainierten 14-köpfigen Gruppe hatte an diesem Tag Geburtstag. Gardemariechen Nadine Scherberich, seit Jahren eine Augenweide beim Würmer Wenk, folgte mit ihrem schwungvollen Tanz zur Musik von Glory, Glory Halleluja. Büttенredner Hermann Frieshammer aus Eschweiler war als Lügner allerdings kein großer Erfolg. Nach seinem Vortrag empfingen die Würmer Karnevalisten die KG Ritzerfelder Jonge. Deren Präsident Herbert Offermanns überbrachte die herzlichsten Grüße aus Herzogenrath und ließ dann die „Puppen tanzen“. Der sportliche Beitrag der Ritzerfelder Jecken bestand aus tollen Tanzdarbietungen von acht jungen Damen und

Gesangseinlagen von „Los Caotos“. Vor allem „Anton aus Tirol“ brachte applausfähige Stimmung in den Hubertus-Saal. Der Würmer Wenk schickte dann seine Showtanzgruppe auf die Bühne. Die 13 „Kids in America“ boten eine tollen Vorführung. Aus der Kaiserstadt war die Karnevalsgesellschaft St. Paul Aachen angereist. Die starke Truppe bot in Würm beste Unterhaltung. Die Mundartgruppe „Solala“ aus Wegberg brachte das Publikum so richtig in Schwung, bevor die Showtanzgruppe aus Randerath die Blicke auf sich zog. Bevor das Geheimnis um die neuen Tollitäten gelüftet wurde, galt es, das alte



Tanzmariechen Nadine Scherberich gehört seit Jahren zum Würmer Karneval.

Prinzenpaar Willi II. und Doris I. (Schultes) zu verabschieden. Zu Ehren des scheidenden Paares tanzte Mariechen Julia Schneiders. Ex-Prinzessin Doris betätigte sich noch als Glücksfee, griff in die Lostrommel und zog die ersten fünf Gewinner der Abendverlosung.

Dann kam der lang erwartete Augenblick: Noch wusste so gut wie niemand, wer die neuen Tollitäten sein würden. Unter zwei großen Schirmen wurden das Prinzenpaar und der Adjutant auf die Bühne geführt. Rolf Hammes gab einige hilfreiche Tips, bevor die ersten Besucher erahnten, um wen es sich handeln konnte. Nachdem der Schirm hochgehoben war, stand fest: Franz-Josef I. und Marion II. (Hengstbach) schwingen in der Session 2000/2001 das Narrenzepter. Josef Kurtenbach steht den beiden als Adjutant zur Seite. „In diesem Jahr hab ich meiner Marion ihren lang ersehnten Wunsch erfüllt“, sagte der Prinz in seiner Antrittsrede. Für das neue Prinzenpaar und die Besucher im Saal Hubertus tanzte dann Tanzmariechen Nadine Pangh. Als sich die befreundeten Karnevalsvereine auf der Bühne dem Narrenvolk präsentierten, bot sich ein buntes Bild. Der amtierende Stadtpräsident der KGKG, Leo Damm, stellte mit Hermann I und Johanna I (van Dillen) auch in Würm das neue Stadtprinzenpaar vor. Wenk-Präsident Rolf Hammes wünschte zum Schluss noch allen Karnevalisten eine tolle Session. Die Tanzkapelle „Nobodys“ sorgte anschließend noch für ein paar aktive Stunden mit Musik und Tanz. (g.s.)

Terminplan der Session 2000/2001:

17.11.2000	Prinzenproklamation
10.02.2001	Galasitzung
11.02.2001	Kindersitzung
17.02.2001	Saustallparty
24.02.2001	Prinzenball
25.02.2001	Preiskostümball
26.02.2001	Rosenmontagszug mit Zugball
23.06.2001	Badewannenrennen mit Burgfest

PROGRAMM

Mitwirkende:

Petra Pflingsten als Renate Fuchs
Fanfarecorps des Würmer Wenk
Gastgesellschaft Ritzerfelder Jonge
Showtanzgruppe Randerath

Musikgruppe SOLALA

Gastgesellschaft Sankt Paul Aachen
Garde, Showtanzgruppe und Mariechen
des Würmer Wenk
Verabschiedung des alten und
Proklamation des neuen Prinzenpaares
Große Verlosung

Zum Tanz spielt die Kapelle „Nobodys“



**Party - Service
Schlömer**

*Der Service für Ihre Party !!
Ein gutes Essen gehört dazu !*

Metzgerei

Peter Schlömer

Linderner-Strabe 48 • 52511 Gellenkirchen-Leifarth
Telefon + Fax 02453 / 2149

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 7.30 - 13.00 und 14.30 - 18.30
Sa. 7.30 - 13.30

Montags Ruhetag

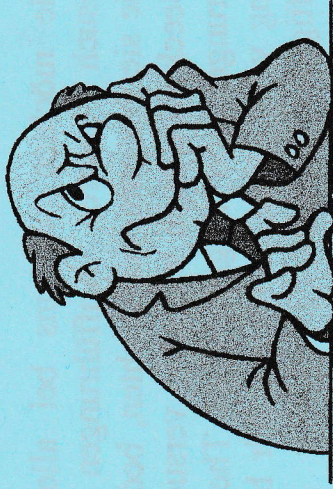
Theatergruppe Beeck e. V.



präsentiert

Die

Gedächtnislücke



Lustspiel in drei Akten

von

Bernd Gombold

Liebe Theaterfreunde,

auch in unserem Jubiläumsjahr sind wir bemüht sie mit einer turbulenten Komödie zu erfreuen. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf dem Saal Milde auf vollen Touren. Die Besetzung probt regelmäßig, um das ausgewählte Stück schwungvoll und gekonnt darzubieten und parallel wird kräftig am Bühnenbild gefeilt.

In diesem Jahr haben wir uns entschieden, den turbulenten Schwank „Die Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold zur Aufführung zu bringen. Wir sind davon überzeugt, dass alle daran ihre helle Freude haben und einen vergnüglichen Abend bei der Theatergruppe Beeck im Saal Milde verbringen werden.

Über Inhalt und Besetzung dieses Stückes können sie sich auf den folgenden Seiten informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für den zahlreichen Besuch unserer Aufführungen und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck wird auch weiterhin versuchen, ihnen mit den Aufführungen von vergnüglichen Theaterstücken eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

L. Röger

Luise Röger
1. Vorsitzende

Kurzinformation zu

„Die Gedächtnislücke“

Franz Kübel, stressgeplagter Ortsvorsteher einer ländlichen Gemeinde ist, vom Pech verfolgt. Zuerst vergisst er seinen Hochzeitstag und muss sich die Vorwürfe seiner Frau anhören. Dann kreuzt, wie jeden Tag, das überkandidelte Ehepaar Silberstein auf, um sich über den krähenden Hahn, die probende Blaskapelle und die läutenden Kirchturmglöckchen zu beschweren. Franz Kübel ist bereit, in allem nachzugeben, aber wie soll er einem Hahn das Krähen verbieten? Die Glocken hingegen will er eigenhändig abhängen. Der Versuch geht allerdings schief und Franz erhält einen Schlag auf den Kopf, der ihm das Gedächtnis für die letzten fünf Jahre raubt.

Diese Situation nützt der gerissene Amtsdienner Jupp geschickt aus. Zunächst sorgt er für seine Beförderung. Dann löst er die Probleme der Silbersteins auf seine Weise.

Auch die Sekretärin Hannelore trägt mit einer Heiratsanzeige dazu bei, dass die Lage in der Amtsstube alsbald eskaliert.

Und damit auch alle im Dorf erfahren, was sich in der Amtsstube abspielt, erkauft sich die Schwatzbase Emma vom Lädchen gegenüber die jeweils neuesten aber nicht unbedingt zutreffenden Gerüchte mit kleinen „Geschenken“.

Rollen und Darsteller

Franz Kübel..... Friedhelm Schmitz
Helene, seine Frau..... Luise Röger
Jupp, Amtsdienner..... Guido Küppers
Hannelore, Sekretärin..... Lorna Schmitz
Emma neugierige Nachbarin..... Trude Hamacher
Anton, Vorsitzender der Kapelle..... Heinz Küppers
Ludwiga, vornehme Dame..... Petra Weyand
Heinz Harald, ihr Gatte..... Michael Küppers
Gottlieb, überdrehter Professor..... Hubert Mones
Rosalinde, heiratswillige Frau..... Gisela Küppers

Souffleusen

Nelli Pfingsten
Christa Hensen

Maske

Hella Röger
Gerda Ollertz

Bühnenbau

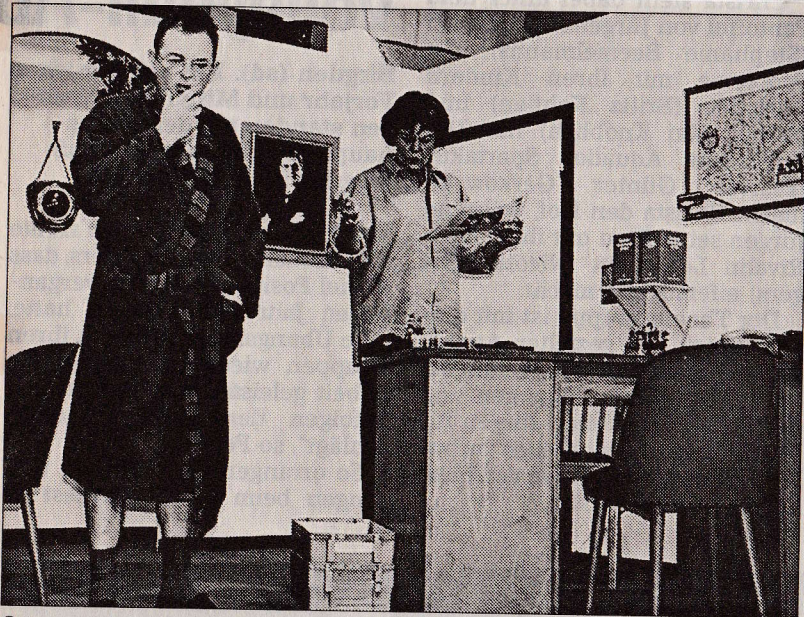
Die gesamte Theatergruppe unter Leitung von
Detlef Kerseboom und Friedhelm Schmitz

Regie

Anke Claßen
Regina Hubertine Amalie Mones

Premiere der Theatergruppe Beeck im Saal Milde

Krächzende Hähne und Blaskapellen



Ortsvorsteher Franz Kübel empfängt morgens den Appell seiner Frau Helene. Bürgermeister Franz Beemelmanns schaut dem Treiben von Bilderhaken aus zu.

Foto: Markus Bienwald

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

RW 27.11.2000
Beeck. Normalerweise sollen Glocken die Gläubigen zum Gotteshaus locken. Doch für Ortsvorsteher Franz Kübel birgt der Schlag mit dem Geläut das Übel eines Gedächtnisverlustes.

Damit ist der Grundstein für eine turbulente Geschichte gelegt, die bei der Premiere mit der Theatergruppe in Beeck am Samstag für ein ausverkauftes Haus sorgte. Mit der „Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold haben die Laienschauspieler wieder ein Lustspiel mit drei Akten geprobt.

Darin beschreibt der Held Franz Kübel (Friedhelm Schmitz) einen Sturz vom Ortsvorsteher ins Bodenlose. Alles beginnt damit, dass er seinen Hochzeitstag vergisst. Seine Frau Helene (Luise Röger) macht ihm die Hölle heiß, und zu allem Überfluss gesellt sich das ewig meckernde Ehepaar Silberstein dazu. Sie fühlen sich durch Hähne, probende Blaskapellen und Kirchturmglocken in ihrer heiligen Ruhe empfindlich gestört.

Genervt geht Franz Kübel dem Übel auf den Grund, und versucht, die Glocken im Turm abzuhängen. Das geht gründlich schief, und schon befördert ihn ein Geläut ins gedankliche Nirwana. Amtsdienstler Jupp (Guido Küppers) nutzt den Filmriss seines Chefs schamlos aus, und lässt sich befördern.

Halbwahre Gerüchte

Die Lage spitzt sich noch zu, als Sekretärin Hannelore (Lorna Schmitz) eine Heiratsanzeige veröffentlicht. Schließlich versucht noch Klatschbase Emma (Trude Hamacher) vom Lädchen gegenüber, die halbwahren Gerüchte gewinnbringend an Mann oder Frau zu bringen.

Wer sich noch am feinsinnigen Humor der Theatergruppe Beeck unter der Leitung von Detlef Kerseboom und Friedhelm Schmitz erfreuen möchte, hat dazu noch an den kommenden Wochenenden eine Möglichkeit. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr im Saal Milde. Dazu kommen noch zwei Auftritte in der Aula der Realschule am 9. und 10. Dezember.



Die Theatergruppe Beeck begeistert auch in diesem Jahr ihr Publikum.

HS 6.12.2000

Theatergruppe Beeck: Amüsante „Gedächtnislücken“

Geilenkirchen-Beeck - Seit einem Jahrzehnt begeistert die Theatergruppe Beeck zum Jahresausklang nicht nur die eigene Dorfbevölkerung, sondern viele Freunde humorvoller dörflicher Schwänke mit ihren deftigen und dennoch zotenfreien Bühnenauftritten. Am Ende jeder Aufführung fragt man sich vergeblich: „Was war eigentlich besser - das Drehbuch oder die Truppe auf der Bühne?“ Und wer als Zuschauer der Vorjahre geglaubt hatte, die schauspielerischen Leistungen und die von

Ulke und Komik strotzenden Texte seien nicht mehr zu übertreffen, der sieht sich einmal mehr getäuscht. Mit dem Drei-Akter „Die Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold übertreffen die Akteure sich erneut.

Kein Wunder, dass die Vorstellungen im Saal Milde zumeist schnell ausverkauft sind. Im Lauf der Jahre steigerte man sich auf sechs Aufführungen auf der Beecker Dorfbühne und eine in der Aula der Realschule am Gillesweg. Wegen der enormen

Kartennachfrage gibt es jetzt eine weitere Aufführung. Hinzu kommt am Vorabend der Premiere die Generalprobe, die regelmäßig den Bewohnern Geilenkirchener Altenheime vorbehalten ist.

Für die Aufführungen am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr in der Realschule Geilenkirchen sind noch Karten zu haben bei Maria Zobel, Tel. 02453/2166, und bei Anke Claßen, Tel. 02453/2022.

FRAUENGEMEINSCHAFT ST. GEREON, WÜRM

EINLADUNG

Die Frauengemeinschaft St. Gereon Würm, lädt die Kinder

unserer Pfarre

Begleitung

Nikolausfeier

um 15.00 Uhr



bis zum 7. Lebensjahr in

eines Erwachsenen, zu einer

am Freitag, dem 1. Dez.

in das Gereonhaus ein.

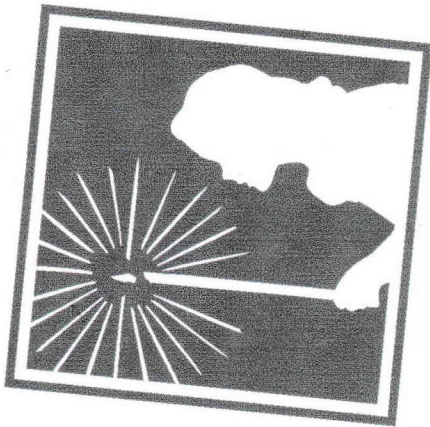
Kostenbeitrag : pro Kind 3,00 DM.

Um telefonische Anmeldung bis zum 24. November wird gebeten.

Tel.: 02453 572



Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



Weihnachtsfeier

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Gereon Würm, lädt alle Frauen der Pfarre zur diesjährigen Weihnachtsfeier am 15.12.00 in das Gereonhaus ein.

Wir beginnen die Feier mit einer Andacht in unserer Pfarrkirche um 15.00 Uhr. Im Anschluss, möchte der Vorstand der Frauengemeinschaft Ihnen noch ein paar besinnliche Stunden

*Kostenbeitrag Mitglieder 6,00 DM
Kostenbeitrag Nichtmitglieder 7,00 DM*

Anmeldung bitte bis zum 08.12.00

Bei Frau Kornelia Hellenbrand

Tel.: 02453 1240

Hinweis auf unsere Krippenfahrt in die Eifel am 13.01.2001



Krippentour der Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon Würm

Die Frauengemeinschaft lädt alle Frauen unserer Pfarrgemeinde herzlich zu einer Krippentour in die Eifel ein. Es werden verschiedene Kirchen in der Eifel angefahren. Dort besteht dann die Möglichkeit, die Krippen zu besichtigen.

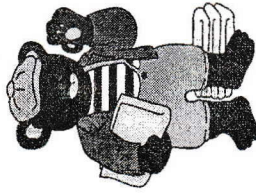
Die Tagesfahrt findet statt am Samstag, dem 13. Januar 2001. Abfahrt ist um 8.30 Uhr ab Gereonhaus. Die Rückkehr in Würm wird um ca. 18.00 Uhr sein.

Der Ausflug kostet (incl. Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag)

* für Mitglieder der Frauengemeinschaft: 40,00 DM;

* für Nicht-Mitglieder der Frauengemeinschaft: 45,00 DM.

Für die Fahrt melden Sie sich bitte bis spätestens zum 6. Januar 2001 an bei Frau Angelika Hellenbrand, Würm, Tel.: 02453 - 2629



KURSUS IM GEREONHAUS

TEDDY-BÄREN UND ANDERE TIERE

Am Mittwoch, dem 17. Januar, um 19.00 Uhr.

Leitung: Frau Ludwig.

Anmeldung: Frau Grundmann, Tel.: 3353

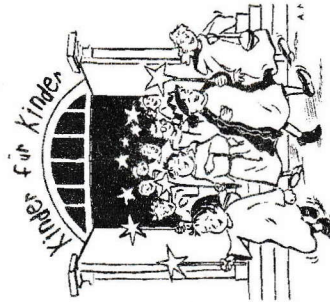
Unsere STERNSINGER kommen

am Samstag, dem 6. Januar 2001

An diesem Tag wollen wieder Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrgemeinde, frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes in die Häuser tragen.

Öffnen Sie den Sternsängern ihre Tür.

Sie öffnen damit Herz und Hand für Kinder auf Papua Neu Guinea, die unsere Hilfe dringend brauchen.



Adventskonzert

2000

Kirchenchor

St. Helena Lindern

Leitung: Gottfried Houben

Musikcorps Würm e. V.

Leitung: Georg Landmesser

Gemeinsames Weihnachtslied

Publikum + Chor + Musikcorps

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Mitwirkende:

Kirchenchor St. Helena Lindern

Musikalische Leitung: Gottfried Houben

Musikcorps Würm

Musikalische Leitung: Georg Landmesser

Flötensolo: Sandra Landmesser

Wir bedanken uns herzlichst für Ihren Besuch.
Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine
weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe
Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2001!